



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

186 (21.4.1928) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-345788

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel . 2lus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs. Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Neifen . Geseh und Necht

Neber 9000 Parlaments-Kandidaten

5000 Kandidaten allein zum Reichstag

Rach ben bisberigen Ranbidatenliften für die Reiche. und ganderwahten, deren Aufftellung noch nicht durchgebend beendet ift, laft fich bereits feststellen, bag die Bahl ber Parteien, die Wahlvorichlage einreichen, wefentlich größer fein wird, ale bei ben vergangenen Bablen. Rach einer Berechnung, Die bie "Boffifdie Beitung" aufstellt, ergibt fich, daß am 20. Mai rund 9000 Ranner und Frauen für den Relchotag und die einzelnen Sanderparlamente fandibieren werden.

Bei ben vorigen Wahlen wurden für ben Reichstag rund 4500 Bewerber gegählt, und zwar maren auf Areiswahlvorichlägen 4135 Kandidaten und auf Reichsmahlvorichlägen inegefamt 387 Randibaten genannt. Schon bei ber vorigen Bahl murden 25 Reichemablvorichlage gegablt. Diesmal wird die Bahl mindeftene noch vergrößert werben burch den Cenin. Bund, die Bolforechie-Partet und einige andere Splitterparteien, fodaß infolgebeffe ndie Angafil ber Reich btags. fandibaten minbeftens auf 5000 geichabt merben muß.

Die gleichen Grunde für eine höhere Randidatenichabung ergeben fich auch bet ber preußtich en Babl. In Breugen Landibierten bas vorige Mal auf Areiswahlvorichlage 2500, auf Landeoliften 250 Bewerber; diesmal merben es 8200 Be-

Da am 20. Mat außer im Reiche und in Breugen auch in Banern, Bürttemberg, Anhalt und Oldenburg gewählt wird und man die Randidaten für biefe Lanberparlamente inegelamt auf 000 ichagen taun, fo ergibt fich eine Bahl von mehr als 0000 Bewerbern um einen Gib im Barlament bes Reiches ober einzelner Banber.

Reudells Finsto

Berlin, 21. April. (Bon unferem Berliner Buro.) Glegen das Rendelliche Berbot bes Roten Grontfampferbundes haben nicht meniger als 16 Lander Giniprud erho. Ben. Ramlich: Anhalt, Baben, Braunichweig, Beffen, Lippe, Bubed, die beiden Medlenburg, Didenburg, Breugen, Ghaumburg-Lippe, Sachien, Thuringen und Balbed. Die Enticheidung Bremens, das um eine Berlangerung der Ginfpruchefrift nachgefucht bat, freht noch aus. Ebeufo bie eines anderen

Banern und Bürttemberg haben fich dagegen auf Die Seite bes herrn von Renbell gestellt, nachdem herr non Renbell fic bes Ginverftanbniffes beider Regierungen verficert hatte. Much Burttemberg will, wie jest befannt wird, erft einmal bie Enticheidung bes Staatsgerichtebofes abwarten. Die gu erwartende Enticheibung wird lediglich die rechtliche und nicht die politifche Geite ber Angelegenheit beriid. Achtigen. Es icheint bag, falls ber Stoatogerichtehol bas Berbot beftätigen follte, non einigen Sanderregierungen als Gegenmagnagme ein Berbot ber Rampforganisationen ber Rechten erfolgen wird.

geartete Saltung, Die ber Reichbinnenminifter feinergeit gegen bas bann auch von einigen anderen Banbern übernommen beraugeben: ein grotes ginerliches Deutschland.

murde. Unier hinmels auf die Entimeibung des Staatsgerichtshofes ftellte im Dat vorigen Jahres Breufen beim Intereffe find: Reichsinnenminifter von Rendell ben Antrag, den Biding. bund von fich aus gu verbieten. Diefem Erfuchen bat ber Reichotunenminifter nicht fratigegeben.

Und icheint, es wird fich in ber gegenwärtigen Situation empfehlen, daß bas Reich btabinett, bas ja gu bem Berbot nicht Stellung genommen bat, fondern nur in einer Minifterbeiprechung von dem Echritt des herrn von Reudell unterrichtet morden ift, fich mit der Cache belaffen wird. Bie übereilt ber Beichluß guftanbe gefommen fein muß, ergibt fich aus einer Darftellung bes "Bormarts". Danach findet fedes Safr unter bem Borfis bes Staatofommiffare Ranger eine Ronfereng ber politifden Polizeiabtet lungen ftatt, in ber alle Fragen ber Linte- und Rechte organisationen beiprocen werden. Gur diefes Jahr ift die Tagung auf den 27. und 28 April feitneleit. Es liegt nabe, baft auf diefem Rongreß bie Meinung ber Cachverftandigen eingeholt worden mare. Das hat herr von Rendell offenbar vermeiden wollen. Bor zwei Sobren ift auf einer abnlichen Aoniereng von Bapern ber Borichlag gemacht worden, ben Roten Gronffampferbund ju verbieten. Diefe Anregung bat feinergeit einmutige Ablebnung gefunden.

Strefemann über Bismard

Reichsousenminifter Dr. Strefemann bielt am Freitag abend im Rahmen einer Bismardfeier ber Deutiden Bolto. partei in Berlin eine Rebe. Seinen Anofibrungen lag bie Frage gugrunde, ob Bismard uns für bie beutige Beit noch etwas au fagen babe.

Der Minifter führte u. a. aus, wer ernfthaft diese Frage ftelle, vergeffe, ban bas bentige Dentigliand ohne Bismard nicht gu benten fet. Deffen Bert babe ben ftarfften Sintm, den ie ein menichliches Wert ju überfteben fintle, ben Welt-frieg, überftanden. Schon ans biefem Grunde fei unfere Gegenwart nicht obne Bismard ju benten. Dr. Strefemann wies darauf bin, daß auch die modernften Rennzeichen bes bentigen Deutschland, bas Anwachien ber Bevolferung, bie Großftadtentwidlung, feine berufoftandifche Gilleberung, bas Refultat ber Schaffung des geeinten Reides feien. Bismard's Wirtidaftapolitif fei die Uriame unferer beutigen blubenden Bolfswirtichaft und ebenfo habe die beutime Cogtalpolitif in ihm den Urheber gehabt. Wenn beute rechteradifale Glemente ftete ben Ramen Bismarde in bie Bagichale murfen, fo tonne man fich fragen, ob ein Bismard in einer Beit folch großer Rot, wie fie jest unfer Baterland beherriche, eine folche Radaupolitif mitgemacht batte. Ginft babe Bismard gefagt, er möchte gern einmal gwangig Jahre nach feinem Tode feben fonnen, was and Deutschland geworben el. Zwanzig Jahre nach feinem Tobe ichrieben wir das Jahr 1918. Rebrie Blomard bente gurud, fo murbe er beifallig erflaren, bag auf bem Wege bee Arbeit, ben das beutiche Bolf befchritten habe, ber Weg in bie Greibeit gebahnt merbe. Much die erften gebn Jahre nach dem Arlegsende würden einft als Das "Berliner Tageblatt" erinert an die fo gang anders eine Beit ber Biebergeburt angejeben werben, benn gewaltig feien die Fortimritte bi den Bidlingbund eingenommen bat. Diefer murde befannt. baran gewöhnten, nicht bie polififd Anderedentenden als lich von der preuftichen Regierung auf Grund bes Schut- Gegner ju feben, fondern auch ihnen bas nationale Bemufitgefenes perboten. Der Stantegerichtohof, an den fich Erhardt fein und Streben gugnerfennen, dann merbe es auch gelingen, beichwerbeifibrend mandte, beftotigte bas prenfilche Berbot, bas, mas und bie Ahnen einft hinterlaffen, ben Enteln wie-

Das deutiche Großflugzeug in Paris Die Preispolitif der Reichsbahn

Am Freitag nachmittag gegen 8 Uhr traf auf bem Alugplay Le Bourget aus Granffurt a. Main fommend bas Bunterfluggeng G 31 "Orrmann Robl" ein. Es bandelt fich bier um die arbite gurgeit im Berfebr fiebende deutiche Maidine, die 15 Baffagiere befordern tann. Das Mingacua ift mit brei Motoren von aufammen 1900 PS aus.

Mit der "Bermann Robl" ift auch ber Direftor ber Glid. wendentimen Luithania-A.G., Greb, in Barte eingetroffen, der Berbandlungen über bie Aufnahme eines regelmast. gen Suftverfebre gwifden Baris und Grant. furt a. M. führen wird. Das Glinggeng murbe bet feiner Antunit von etwa bunbert frangoffichen und anslanbifchen Cachberftanbigen befichtigt. Es wird, wie perlautet, bente (Samotag) wieder nach Grantfurt gurudfliegen.

Mus Greenin Island

Derlin, 21. April. (Bon unferem Berliner Buro.) Bie Biefigen Blattern aus Remnort gemelbet wirb, erflarte Roul einem Bertreter ber fanabifden Preffe, die "Bremen" merde nach etwa sweimonatigem Rund. flug in den Bereinigten Giaaten und Ranaba, ber bem Befuch vericiedener großerer Stadte, barunter auch St. Frangietos bienen follen, pon Remport bireft nach Deutichland gurudfliegen. Dies merbe dann ber arfte Sin- und Rudfing eines Fluggenges über den Atlantifchen Dzean fein. Robl glaubt, daß es noch 6-7 Tage nach Der Anfunft der Erfahieile bauern wird, bie bie "Biremen" in Greenty Boloub Barten fann.

Berlin, 21. April, (Bon unferem Berliner Baro.) Die Reichsbahn bat, wie die "Germania" mitteilt, die Dentichrift für bie Tariferhöhung begrundet abgeichloffen, aber bem Reichofabinett noch nicht augeleitet. Es ift bamit au rechnen, bağ bies fpateftens ju Aufang ber nächften Boche geichiebt. Rach bem Umfang ber Denfidrift gu ichließen, befteht faum die Soffnung, daß gur Bermehrung ber Ginnahmen aus ber Personenbesbrderung die Umftellung auf das Zweiflaffeninftem ichneller als bisber erfolgen wird. Dieje Umftellung dürfte gunachft einmal erbebliche Debrfoften bei ungewiffen fpateren Mehreinnahmen verurfachen. Es find jum Tell nicht nur 5 v. &, fondern vereingelt fogar 10 v. O. Erhöhung porgefeben.

Man wird erwarten burfen, bas die Regierung alle Sebel in Bewegung fent, um biefe verhangnisvolle Breid. politif ber Reichsbahn gu verhindern.

Der Konflift im Ruhrbergban

Berlin, 31. April. (Bon unferem Berfiner Buro.) Das Reichofabinett bat fich geftern nachmittag mit ber burch die Ablehnung des Schiedsfpruche im Mubrtoblembergbau geichaffenen Situation beichäftigt, Bur Grörierung frand por allen Dingen das Gutachten ber Schmalenbach-Rommiffion. Gin Beidluß murde nicht gefaßt. Man will gunachft ben Ausgang der Berhandlungen im Reichearbeitsminifterium abwarten. Es verlaufet, daß, falls diefe ergebnistos verlaufen merben, ein neues Shlichtungsverfahren eingeleitet mer-

Die Berhandlungen für den Ruhrfohlen-Bergban haben fich geftern ben gangen Tog bingegogen. Die Bewert. und ber Arbeitsgeitverfürzung nicht gufrieben gu fein.

Industric und Landwirtschaft

Bon babifder fandmirtidaitlidet Grite merden und die nachitebenden Ausführungen gur Berfugung geftellt, die angefichte der Behandlung des gleichen Themas auf dem Dentichen Induftries und Sandelstag von beionderem

Die Ernahrung des deutschen Boffes non eigener Scholle ift die Sauptaufgabe ber deutschen Landwirtichaft. Go gibt extreme Freihanbier, die ben Standpunft vertreten, bag bie beutiche Landwirtichaft, wenn fie ohne funftlichen Schut nicht weitbewerbsfähig bestehen fonne, eben verichwinden muffe und der bentiche Lebensmittelbebarf dann durch Ginfubr gu beden fei. Diefen Weg ift England Mitte Des porigen Jahrbunderis gegangen, es bat aber birth Auf-hebung jeden Bollichubes feine Landwirtichaft bernichtet. Damit geriet bas englifche Bolt in nollige Abhangigfeit beguglich feiner Lebensmittelverforgung pon der Ginfuhr fiber See. Aber bas englifche Bolt bat auch die erforberlichen mochtvolitlichen Folgerungen bierand gezogen und ftete ben Standpunit vertreten, daß die Seemege ber Belt bemgeman ale englifde Binnenftragen angufeben feien. England ichui fich die ftarifte Glotte ber Welt, um diefe Bufuhrmege feiner Bebensmitteleinfuhr unter allen Umftanden ichüpen gu tonnen. In Deutschland ift die Entwidlung umgefebrt peraufen. Durch das Difrat von Berfailles ift unfer Bolf einfeitig entwaffnet und gur Gee pollig obnmadilg geworben. Bie find allo binfichtlich unferer Lebensmitteleinfuhr vollig abhängig von bein guten Billen unferer Rachbarn begit, ber Seemachte. Und ba gubem noch die Bolferbundbatte bie Sungerblodabe auch mitten im Grieden als ein legt ffmes Drudmittel bes Bolferbundes anertennt, bangt ber pleft unferer Freiheit geradezu davon ab, ob und inwieweit wir und von der eigenen Scholle ernabren fonnen.

Eine Produftionefteigerung ber beutiden Landwirticaft bis aum völligen Berichwinden ber Lebensmitteleinfuhr ift wiffenichaftlich und praftifch möglich, wenn alle Fortfdritte pon Biffenicaft und Technif anegenunt und ber Landwirt. coit durch eine verftanbnievolle Birtichaftepolitit Produt. tionebedingungen geschaffen werben, die eine angemeffene Rente fibrig laffen. Die Inbuftrie fiat bas allerftarffte Intereffe baran, bag biefer Weg beichritten wird, bamit ibre Arbeitermaffen unabhängig von der Politif der Beindmachte auf geficherten Ernahrungegrundlagen fteben. Sierand neht icon hervor, welche grobe Bedentung die Abfapprobit. tion hat, d. b. berjenige Teil der landwirtichaftlichen Ergengung, der gur Ablieferung an die großen Berbrauchergentren nelangt. Es fommt nicht in erfter Linte barauf an, bag bie Sandwirtichaft felbit ibr Mustommen hat, fondern darauf, baft die gefamte Landwirtichaft ibrer Bilicht gegenüber bem Bolffigangen nachkommt und die Ernährung der Städte und In-duffriegebiete ficherftellt. In diefem Sinne ift auch die Parole der demofratischen Bauernbunde, daß deutsche Nararpolitif n erfter Linie Bauernpolitit fein milfe, gum minbeften einfeiftg. Deutiche Agrarpolitif muß in erfter Linte Bolts.

ernährungspolitit fein, Bon größter Bebeutung ift bie Steigerung ber beutiden Agrarproduftion für die Sandelebilang. Dieje bat mit Ab-lauf bes Jahres 1937 eine Baffivität von mehr als 8 Mil-Marden andgewiesen. Um diesen gewaltigen Betrag bat Dentichland alfo mehr Bare eingeführt als es andibren tonnte und gwar bandelt es fich babet in erfter Linie um Lebens- und Wenugmittel. gerung ber Andfuhr unferer Induftrie laft fich bies Difiverhaltnis faum beheben, weil fich bas feindliche Ausland gegen Die Einfuhr unferer Induftrieerzeugniffe nach Moglichteit abperet. Much beden fich ungefähr die Betrage ber Einfuhr von Robftoffen und Salbfabrifaten für indnfertelle Zwede mit ber Musfuhr von Gertigfabrifaten. Der große Boften ber Lebend. mitteleinfubr bagegen ift ungebedt. Co muß man in erfter Binie pon einer ftarfen und nachhaltigen Steigerung ber fand. wirtschaftlichen Erzeugung bier eine Befferung erwarten. Geichiebt dies nicht, fo bildet die fortidrettende Paffivität der Sandeloblang geradegu eine Wefahr für unfere Babrung. Denn wenn auch unfere beutigen Bablungemittel mabrungetechnisch gefichert , b. b. durch Gold und Devijen ausreichend gededt find, fo febit ifinen doch immer noch die vollowirticaft. iche Untermanerung. Gine Boltswirtichaft, bie fich fortidreitend vericinibet - und bas ift ber Gall, wenn ber Einfubraberichnst immer größer wird — tann auf die Daner vom Andland nicht ale "gut" angesehen werden und muß fritber ober fpater au bem Augenblid fommen, wo fich Bablungo ichmierigfeiten einftellen. Bier erhebt fich alfo eine Aufaabe für die deutiche Landwirticaft von enticheibender vollewirtchaftlicher Große.

Die beutiche Induftrie fest nur ein fnappes Bleetel ifrer Broduttion im Export an das Austand ab, reichlich % werden vom deutschen Binnenmartt aufgenommen. Darans allein ergibt fich icon bie Bedeutung biefes Binnenmart. tes. Aber auch um bie Ausfuhranote nach Moglichfeit fteigern und auf dem Beltmarft mit bem deutiden Bertigfabrifat wetibewerbefabig auftreten gu fonnen, bebarf bie beutide Indufreie bes Binucumarfies ale eines ficeren Dal. tore in ihrer Rechnung. Bare fie fiberwiegend auf ben And. landsmarft angewiesen, to mare fie in gleichem Mage von ben bortigen Storungen und Erfdutterungen, feien fie mirt-Gaftlicher ober politifder Ratur, abbangig. Ein aufnahmeabiger beutider Binnenmarft geftattet ibr bagegen, fich beweglich bem Weltmarft ansupossen und fich bort gegen fcharfe Ronturreng widerftandofablg gu behaupten. Den größten Borteil hiervon bat ber Arbeitemartt, ber ohne Borhandenfeln eines fraftigen Binnenmarftes febe Grichutterung bes Beltmarttes fofort in Form von Stillegungen und Arbeiterentlaffungen au fpfiren befommen mirbe, mabrend bas

Borhandenfein des Binnenmarktes der Judustrie auch in Erlfenhaften Betten ein gemiffes Durchbalten ermöglicht. Der wefentlichfte Trager bes Binnenmarftes ift aber eine rentable Landwirtimaft, benn bei ihr pflegt bie Kapitalbilbung in pris pater Sond an beginnen.

Die Landwirtschaft seiblt ift dirette Abnehmerin für eine große Reise industrieller Erzenanise und indirets ichalit ise durch ihre ftarte Nachtrage nach Bedarfsariifeln aller Art eben ienen Absahmarti, den die Industrie braucht. Es wird gur Beit viel von einer icon bestehenden Binnens tonjuntine gesprochen, aber diese in doch nur eine geborgte Konjuntung, benn fie beruht nicht auf Kapitalbildung in privater Sand, sondern auf der fünktlichen Schalfung von Kauffrat durch Lobn, und Gehaltverhöhungen und auf der wirtichnitiken Tätigfeit der öffentlichen Hand, die mit den der Wirtschaft abgenommenen Steuergeldern die Bantätigfeit besteht, endlich auf der Anfrühung von Lägern, wolfer wiedernm Wirtschaft abgenommenen Steuergelden die Bantstjateit beledt, endlich and der Anfritung von Lögern, wofür wiederum Rredit vom Andland in Anfrind genommen wurde. Sas weientlichte Meufwal einer echten Kompunktur aber, die Lapitaldildung in vrivater Dand, sehlt so gur wie völlig. Die Spargelder, mit deren Junahme in der Orfsentlichkeit viel geardeitet wied, frammen worwiegend von gut bezahlten Ar-beilern und Litmen Beamten, aber nicht aus den produzieren-den Kolksichichen. Es darf nicht vergesten werden, das wir, odwohl wir den Arieg verloren haben, es und vor den in-genannien Siegern geleistet daben, untere Bekrung zu kabill-fleren und das Loduntweau der arbeitenden Schötzen über den Friedenskand hinaus zu keben. Demgegenüber wirt-ichalten unsere kenreichen Frinde mit einer Lebensbaltung von Andeltenkand die weit unter der des dentschen Arbeiters liegt und haben infolgedeiten, zumal sie auch noch die Borteile einer niedrigen Baluia genießen, sehr viel geringere Selbk-loken als das im leine Erikens kämpfende deutsch. Kolk-loken als das im leine Erikens kämpfende deutschaften, franzo-slichen und tickechstowaltichen Judustriearbeiter wie für die polnitigen Landarbeiter. Bir haben in Deutschland geradezu eine Selb his au en kristige, Industrie und Landwirtschaft balen durchaus das gemeinlame Intereste, die Geschungs-koffen der deutschen Produktion ganz allaemein auf ein er-trägliched Man berochubrichen. Dazu gehört in erster Linie die dineinbeziehung der Lohn- und Sozialpolitif in das Stifflo der betrellenden Birtschaftsaweine. Seine die Eriste des Bleindardeilsministeriums zu einer Funftion des Reisbel-gewerden, obne Russchauf, ob die hierens sich ergebenbed Meichardelisminifieriums zu einer frunktion des Relices geworden, obne Rücklicht darauf, ob die hiereus fich ergeben-den Laken von der Wirtschaft getragen werden können nder

Die Landwirticialt liefert ber Induftrie fortlaufend bie Arbeitatroffe. Die induftrieffen Arbeiterlamilien ftammen in der Regel vom Lande und fpateftens der Grohvater ift vom Lande in die Ctadt getommen. Die induftrieffe Arbeiterichait selbit vilangt fich nur in febr geringem Wahe fort. So hat die Juduftrie dann ein wesentliches Interesse daran, das die Landwirrschaft in die Lage verlett wird, rentabel zu wirtschaften, denn nur dann werden Banern und landwirfschaftsliche Ardeiter nach wie wor ein Juteresse daran haben, viele und fraftige Rinber gu haben.

Es ergibt fich allo eine gange Reibe von engen Beziehungen amilwen Indultrie und Landwirtschaft. Beibe fonnen ohne einander nicht bestehen; die Industrie wäre nicht in der Lage, ohne den bier näber geschilderten Rüchalt an einer frätigen deutschen Landwirtschaft ihre Aufgaben zu erfallen und den Massen unteres Bolles die sonit sediende Arbeitsgeiegenbeit zu verschaffen.

Die Auseinanderseitungen der kommenden Monate, die sichon den Wahlkampl vordereiten, werden sich im wesentlichen um die Frage des Eigentums und der freien Wirtlichaft dreben, um die Erhaltung einer auf Leiftung und Eigentum ausgedauten Kultur im Gegensah zum Verforgungsfigart und seiner unterschiedslosen Masie. Es wird vielfach untersändt, wie weit wir dereits auf dem Wege der isgenannten kalten Cozialiserung fortgeschritten find. Das Denken auch vieler Weblideten entwickelt sich allmählich nach der sozialistischen Seite. Die beiden Erundpfeiler unterer deutschen Eigentumsstaltur. Industrie und Landwirtschie haben allen Erund in kultur, Industrie und Landwirtschaft haben allen Grund, in diesem kommenden Kampf fest zusammen au fteben und alles Trennende, das sich felbstvernändlich immer wie-der einstellen wird, binter den gemeinsamen Gesichtspunkt der Erhaltung benticher Rultur gurudauftellen.

Briands Gegenvorschlag überreicht

Berlin, 21, Mpril. (Bon unferem Berliner Baro.) Die geftern von bem frangofifden Botichafter bem Reichsaußenminifter überreichte Rote gum Problem der Mechtung bes Erieges wird formell befinibelt werden, wie berlei biplomatifche Schriftftude immer befanbelt werben: b. b. man wird fie gunadft im Answartigen Amt prufen. Da auch anbere Regferungen biefe Dinge ein wenig billatorifc gu behandeln icheinen, wird man vermutlich auch bei und fich nicht

Gine Beröffentlichung ber Rote von beuticher Geite ift, wie wir ber "Tägl. Rundichau" entnehmen, nicht gu erwarten. non bein Bortlant ihrer Rote ber Deffentlichfeit Renninis su geben. Die frangofifche Regierung wird daran mobi auch "nimit ermangein".

Eine amerikanische Gegenäußerung

V Baris, 21. April. (Bon unferem Parifer Bertreter.) In der Uebergabe des frangofficen Gegenverschlags für einen augemeinen Richtangriffspatt an die interesserten Regterungen wird dem "Betit Bartfien" aus Remgort folgendes gefabelt: Rach den im Staatsbepartement erhaltenen Informationen hat der französisch Plan wenig Auslichten, die Juftimmung der ameritantiden Regierung an finden. Unter ben vier Bedingungen, die die frangofilde Regierung in ibrem Borichlag geliend macht, wird beionders ber Ein-wand, wonach der geplante Paft nicht in Widerspruch mit fraber eingegangenen internationalen Gerpflichtungen der Unter-seichner keben durse, in Washington lebbasiem Wiberspruch begennen. Wan ist der Ueberzergung, dah ein folger Bor-denale, der üch auf alle militärlichen Bündniffe, die Frankreich soit dem Ende des Krieges abgeschloffen bat, erstrecken würde, dem Antikriegsvaft einen großen Tell seiner Werksamteit enuben fonnte. Die anderen von Frankreich erhobenen Bedingungen bagegen werden, wie in der Umgebung Kellogge verlaufet, nicht von vormberein abgewiesen. Aus früheren Neubernugen bes Staatssetretärs tann geschloffen werden, ban er fich besonders mit der Klaufel, die fich auf das Recht Der Rotmebr begiebt, einverftanben erflären burfte.

Rugiands Stellung zum Antileiegsvaltplan

Bu der ameritanifden Antitriegopaftaftion betont bie offigielle Bramba', die ameritantiden Borchtige eines emigen Briedens batten eine deutliche Spibe gegen bie Fomjetunion. Die Ueberreichung der Relloggiden Brojefte fei gefille mit einer neuen Deffaration Rellogge über

Die Reichsbilfe für die Landwirtschaft

Berlin, 21. April. (Bon unferem Berliner Bitro.) Der Reichstagseusichus zur Durchführung bes landwirtichaftlichen Rotprogramms febte gestern die Bergtungen ber Richt

Erzennungsgebieten, tunlicht folder mit Lieferoflicht ber Dit. 2. Bufammenfaffung örtlicher Gier-Berwertungegenoffen-

maften an cemelnfamer Bermertung 3. Beldaffung von für ben Geldaftsbetrieb von Gier-Ber-

wertungegenoffenichalten notwendigen Einrichtungen.
4. Echaffung eines Martenlaubes für bas beuriche ferlichet. Die amelie Reihe ber Mahnahmen in blefer Michtung muffe der id e f I i a e l a u it t gelten. Dafür fet der Konds von einer Million Reichomark aur Förderung der Gefiligelaucht und des

1. Sur Worderung von Leibung, Bucht- und Duftergefinacificituna. 2. Bur genollenicaftlicen Beicaffung von Brutapparaten

und Runabennen.

5, Jur Betampfung ber Geffügelfranfheiten. Ge folgen bie Borichlage

für ban Gebiet von Obft unb Gemilfe

Diefe Mahnahmen find bestimmt: 1. Rur Errichtung von Sammel. Cortierungs. und Badungoftellen in ben Samteanbougebeten mit ben erforderlichen Laberdumen, Ruftigalen und Eransportmitteln, Cortier- und Vervadinnaggeraten ufw. 2. Bur Schaffung von Neberwinterungseinrichtungen für balt-Bares Dou und Gemule. 3. Aur Einrichtung von Berftelnerungemörtten mit ben erforderlichen Raumen und Tronsportmitteln. 4. Aum weiteren Ausbau von bereits porfandenen Einrichtungen. 5. Jur Steigerung der Aufnahmelabigteit und der lechnischen Leiftungsfühlafeit der Obl. und Gemufe verarbeitenden Audustrie. G. Bur Errimtung von Roch eichtenftellen in den einzelnen Wirtichaftsgebieten und zu eine Aufammenfallung in einer Lentrale girn Awede der Marki-beobachtung, der Konjunkturknistill, des Ausgleichs von Aw-gebot und Nachtrage nim. insbesondere im Aufammenwirken mit den gefehlichen Berufsvertretungen, 7. Auf Stärkung von Kredilinktituten, zur Förderung des deutlichen Gartenbaues durch eine vorübergehende Betelligung des Reiches, 8. Auf Forderung allgemeiner Maknahmen und auf Aufameigung für Propagandierung einbeimischer Erzenbausie auf Erbaltung einer markinkten Durchtige, und Krendunge einer martifablaen Qualitate. und Standardmare.

An Magnahmen auf dem Gediete der Kartoffelver-wertung mird vorgeschlagen: 1. Schaffung und Ausbau einer allgemeinen Verfausborganisation sowie gemeinsamer Berfauldorganisationen der Kartoffel verarbeitenden Werfe. 2. Forderung der Einrichtung und des Anübanes von Kartollel verarbeitenden Vadrifen in oder in der Nade von Berbranchsautren aum Awede einer folortigen Berarbeitung übergähliger oder minderwertiger Agrtoffel. 3. Baugulchuch für Einfäuerungsanlagen und Paulgenden. 4. Auchtung hochwertiger, einbeitlicher, fredsester deutscher Sueliefarzoffel und aur Borberung ibred Abfanes aur Berforaung der Anduftries geblete. b. Martibeobachtung burch Rachrichtenftellen, indbefondere im Rufammenhang mit den gefenlichen Bernfaver-

Berner werben genehmigf Mittel gur Befamplung ber Wellügelerentheiten. Die Art ber Unterfiffing foll im einzelnen den Ergenannas- und Ablahdedinanngen der

einzelnen Warenaruppen mit dem Biel wirtimattider Ber-wendung der Gelamtmittel angepant werden. Ueber Bin averbilligungen wird bestimmt, daß fie nur für Darleben gewährt werden, deren Bedingungen der ane bee Weldmarttes und ben gegebenen Simerbeiten ent-

Meder die Einreichung der Anträge wird beltimmt: Autrage auf Unterftutung find unter Ungabe ber gewünichten Art ber Unterfrühung wit ben erforderlichen Unterlagen beben Banbebregierungen benen von biefen befrimmten Stellen einzureichen. Die Landebregierungen veranlaffen die fach mannische Brufung der Antrage und leiten fie mit gutachtlicher Meufterung bem Reichominifter ihr Ernöhrung und Landwirt-ichaft gur Entideibung gu. Antrage von Reichborganisationen, bie fich auf Einrichtungen ober Unternehmungen berieben, ble für die Forderung des Ablaves landwirtschaftlimer Erzenanille von allaemeiner Bedeutum find, tonnen unmittelbar dem Reichsminister für Ernöbenna und Landwirtschaft eingegelcht merden.

Aur Berteilung ber Mittel wird beftimmt:

Bur Beratung bes Reichsmintftere für Ernabrung und Landwirticaft und aur Sicherung fortlaufender Bublungnabine mit ben Banbedregierungen bei Bermendung ber Mittel mirb ach nöherer Bereinborung mit ben Landebregferungen ein ander andichus gebildet. Die Berteilung ber Mittel dedarf seiner Austimmung, Ueder die Ausgabe der Mittel wird bestimmt: Belöusen find in der Megel durch Vermitstung der Jandesregierungen auszuzahlen. Die bestimmungsgemäße Berwendung der Besbilken haben die Landesreglerungen zu ubermachen. Gie baben bierüber auf Berlangen ber Reichs-regterung Mittellung zu mochen. In der Gelamtabfilmmung wurden die fo gennder-

ten Midtlinien gegen die Stimmen ber Rommuniften aeneb.

Die volnisch-litauischen Berhandlungen

Berlin, 21. April. (Bon unferem Berliner Bitro.) In ber polnischen Gefandtichaft fand gestern abend ein Preffe-empfang ftatt, bei bem ber Leiter ber pointichen Delegation bie polntichelitantichen Berbandlungen Poloffa über die Bortragsverhandlungen in den beiden Ländern fprach. Um geltrigen Rachmittog bat die erfte Sinung der beiden Dele-gationen in der litanischen Gesandtichaft unter dem Borsis des biesigen litanischen Gesandten ftattgesunden. Bei der Gelegen-beit bat man fich über die Methode der weiteren Berhandlungen geeinigt und beichloffen, in Berlin wieber am 21. Mat gefommen find.
ansaumenaufvmmen. Es wird fich babet um eine Zusammentunft der Kommission handeln, der die Regelung des ortlichen Bertebrs überantwortet ift.

Beute nachmittag foll in ber polnifden Gefanbtichaft bereits die Galuffigung fotifinden, Dann wird ein Rom-muntque bet beiden Delegationen über ben Borfauf ber Beriefte sei zeitile mit einer neuen Destaration Kelloggs über die Picktionerkennung Sowjetrußlands durch Kelloggs über die Vicktionerkennung Sowjetrußlands durch kelloggs allen Großnächten mit Ausnahme der Sowjetrußland kelloggs arbeiten. Der Hauftlich über die Minktigken Polen nod Liebenzeicht worden, obwehl dies einzige reale Projekte politik durch Laten dewiesen und als einzige reale Projekte genumiken fich auch mit der Krage der Vilnagriffsvalt vergen gegen die Artegsaeicht vorgeschlacen babe.

Im groben und ganzen hölt die "Frawda" die amerikan die einzelte zu die einzelte gegen den Krage gen ben Krage einen Leckmanntel, um die Einzeltöfrant gegen den Krage ein Krage einen Leckmanntel, um die Einzeltöfrant gegen den Krage ein Krage einen Leckmanntel, um die Einzeltöfrant gegen den Krage ein Krage einen Leckmanntel, um die Einzeltöfrant gegen den Krage ein Krage einen Leckmanntel, um die Einzeltöfrant gegen den Krage ein Krage ein Massicht genommen. Sann diese wohl als adichtiebend gedachte Staung fautifinden wird, ihr porläufig nicht zu lagen.

Neue Berichärfung des englisch-ägnptischen Ronflikts

& Bondon, 21. April. (Bon unferem Condoner Bertreter) linien aur Gordenna des Ablates ber landwirt. Die latente Artfe in Aegopten ift erneut jum Ausbruch ges fonftlichen Erzeunnlie fort. Der Ausschne genehmtate aunacht fommen. Minifterpräsident Rabas Baich hat wider Erzeus Mattellitien auf dem Geolete ber Eiernerwertung. warten seinem kürzlichen grundsählichen Protest gegen eine Darnach werben folgende Malnachmen in Aussicht genommen: englifche Cinmicoung eine fonfrete Altion folgen laffen. Der Rotenwechfel, der nach bem Sufammenbruch ber Bundnisverbandlungen gur Bericharfung ber Lage führte, geht, wie erinnerlich, auf einige geplanten Magnahmen des aguptifden Barlamente gurnd, gegen bie England proteftert, veil fie ble Gicerbeit ber Ausländer in Megupien geführben fonnten. Gine biefer Magnahmen, bas bie Erleichterung öffenfilder Berfammlungen gemabrt, ift foeben vom aguptifchen Senat gebilligt morben und Rabas Bafcha befteht trop Ablabes ihrer Erzenauiffe beftimmt. Dieje Mittel follen ins. Der ernften Borftellungen des englifden Oberfommiffars barauf, bag das Gefen in Rraft tritt. Damit wird aus dem grundiabliden Proteft eine

tatfactliche Obstruttion gegen England.

8. Sur Borderung von Gefingelmalibetrieben, die andichlieulich demickes Magergefingel matten, illm Einschienvung die Durchführung des neuen Geseyes, das nach englischer von Krankbeilen zu verbütend.

4. Für Unterkübung der Bersuch- und Lehrankalten für die mitschilde Gestingelaucht.

5. Für Linterkübung der Bersuch- und Lehrankalten für die mitschilde Gestingelaucht.

6. Für Linterkübung der Gestingelaucht. Es besteht tein Zweifel barüber, daß die englische Regierung graph" bemerft bagu, es ftebe Rabas Bafcha fret, bie Gittigfeit ber englischen Dellaration von 1922 gu bestreiten, es fet feboch abfolut unguloffig, bag eine agoptifche Regierung auf Grund diefer Molehnung prattifche Schritte unternehme. Wenn bied gefchehe, fo werde ber Bufammenftof der Stand. punfte ber ernftelle fein, bie bie englifchigoptifcen Begiebungen feit ber Ermorbung bes Obertommiffare Stad im Jagre 1994 bedroft babe. And bie "Time b" rimten ernfte, brobende Borte an Rairo, Das Blatt erinnert boran, daß viele Auslander burch die politifche Erregbarteit ber figneilichen Bevollerung um Leben und Gigentum famen. England babe ben Schut pon 100 000 Mustanbern fibernommen, und fonne biefe Berantwortung nicht von fich meilen. Rabas Pafcha folle bebenten, bab im Galle, bab England nicht gegen bie nationaliftischen Wefebe protestiere, an. bere Dachte ihr Recht geltenb machen murben und gmar mabrideinlich mit großerer Scharfe ale bie Londoner

Der verhängnisvolle Bürgerfrieg m Ebma

ft Loubon, 21. A-ril. (Bon unferem Londoner Bertreter.) Ueberraidend ichnell bat die Offenflive der füddinefischen Wenerale zu einem großen Erfolg geführt. Die lesten Radrichen laffen darauf folieben, bab Reug Bu Siang und Tidanatatidet. die von Weiten und Siden ber argen Schantung vordringen und ihre Truppen bei Rufan vereinigen fonnten, nunmehr eine gemeinfame Gront über den Gelben Ginn gebildet baben. Die erfte Nordarmee, die ifinen entaccentrat, ift retin auf-aerieben, teile fiberaelaufen. Bur

die internationale Auswirtung der Rämpfe

lit die badurch geichaffene Loge bocht tritifc. Die Rampfe be-wegen fich an die favantide Intereffengene, Rach beutigen Meldungen find bereits bei Chinanfu, ber Sauptfiedt von Schantung, die nationaliftlichen Truppen gefeben worben, Infolgedellen find bereits gestern 8 Rompanien tapanilmer Truppen von Tfinatan nach Chinanfu abaegangen, Gleichzeitte find in Tfinatan 600 Seefoldaten der Ariegoichiffe an Land ge-gangen, die ebenfalls beschleunigt nach Chinanfu bestebert werden. Die Generalfoningn Englands und Amerikas haben ibre bort mobnenden Augeborigen aufgeforbert, Die Stadt gu verlaffen, ba fur fie eine unmittelbare Belgur beftebt. Anawiiden baben bie Regierungen von Befing und Raufing in Tofto gegen die Entienbung von japoniichen Truppen pro-testiert. Die javoniiche Regierung hat bargufbin eine Erfich-rung ausgegeben, in der fie barauf aufmertiam macht, daß die im porinen Stabre entfandten Truppen lofort nach Befeittauna ber Gefahr wieder aurfidneaunen murben. Die lapanifchen Ab-teilungen feien lebiglich gum Schube ber in Schnitung leben-ben Sapaner befrimmt und wurden in Die Rumple ber dinefiiden Parteien nicht eingreifen.

And Befing wird berichtet, daß die Lage bed Generald Tidangtivlin durch die Riederlage feines Unterführers febr unficher geworden ist. Der General bat feine Borbuttruppen febt auf die Grengen ber Propinsen Schantung und Tidill guradgenommen, mo er ben Unfrurm ber Gubiruppen ermarten

Lette Meldungen

Rener Schneefall im Schwarzwald r. Bom Felbberg, 21. April. (Gigener Drabtbericht.) Das

Winterwetter im Schwarzwald bat, nachdem gestern nachmiltag eine völlige Aufffarung eingetreten war, in der Racht
erneut eingelest, so daß es bente morgen im Schwarzwald
wieder weit verbreitet ichneit, bei Temperaturen, die die
4-5 Grad Kalte beruntergeden. In den Höhenlagen über
1000 Meter liegt eine Renichneedede von 25-35 Zenitmeter,
so das der Silans det Bulverschnee gut aussusptar ist.

Ruffifde Bahlagitatoren in Berlin?

Berlin, 21. Morif. (Bon unferem Berliner Buro.) Bon einer Stelle, die ju der Somjetboricaft und der Danbelo-vertretung Begiebungen bat, will das "Dentice Tageblatt" erfahren haben, daß feit einiger Zeit eine Angabi junger Leute in Berlin angefommen fet. Diese hielten febr oft im Gebaube der Berliner Sanbelsvertreiung Berlammlingen ab, bu benen fein gewöhnlicher Angestellter Zutritt bat. Die Zeitung meint, es handle fich um Agenten ber Romintern, welche für die bevorftebenbe 19 a b I nach Deutimand

Das tlingt gar nicht fo unmahricheinlich.

Maffenverhaltungen in Italien

Inswischen sollen noch andere Kommissonsberatungen bas Malländer Attentat ift die Polizei angeblich einem antischerheits und Entistädigungdfragen) und am 18. Not in Barichen Geheinsbund auf die Spur gefommen, der über Barichfagen). Berkehrs. und Transitiogen. führende Mitglieber Diefer Organifation foffen bereits verhaftet fein. Die Bahl ber in bie Unterfuchung verwidelten Berfonen fteigt ine Bliefenhafte. Das Mailander Unterfuchungegefängnte ift mit politifchen Gefangenen überfüllt. Allein am gelirigen Freitag murden über 200 Perfonen feitgenommen. Man ichließt daraus, bag bie mabren Urheber bes Miteniato noch nicht ermittelt find, mas befanntlich von ber politifden Boliget bestritten mirb.

Der Arieg in Mexico

- Mexifo-City, 20. April. In der Proping Quadalajara murden bei Rumpfen mit den Bundedtruppen 78 Aufftanbifche

40 Jahre Mannheimer Wasserleitung

Der 21. April 1888 — ein denfwürdiger Tag in der Danuchelmer Stadigeschichtel Burde doch an diesem Tage den durch automatisches Nachslieben entnommen werden fongungsleitung in Mannheim ein Berf getrönt, das nach jahrgungsleitung in Mannheim ein Berf getrönt, das nach jahrgungsleitung in Mannheim ein Berf getrönt, das nach jahrhundertelangen Bemilbungen, wiederholt unterbrochenen und immer wieder aufgenommenen Bersuchen endlich in den soer Jahren des lehten Jahrhunderts zustande kommen sollte. Bis zum Jahre 1888 bezogen die Mannheimer Bürger ihr Trint- und Gebrauchswasser aus gegrabenen bezw. ab-

Jeder Einzelne mußte sich mit dieler Wasserselbüversorgung, deren Mängel vor allem in hogienischer dinsicht lagen, adsiluden. Die Unzuseischenbeit der Bevölferung über das schlechte und ungefunde Wasser machte sich in lauten Klagen immer wieder Luft. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts waren die Klagen so laut und eindringlich geworden, daß sich der damalige Kursürft Karl Ludwig — der übrigens als erster die Frage einer zentralen Wasserversorgung auswarf — im Jahre 1890 genötigt sah, durch Bau einer Wasserversorgungsanlage dem Uebelstand der Mannheimer Wasserversorgungswerhältnisse abzuhelsen. Dieser Klan, dem allerdings die Durchsührung versagt blieb, löste in der Folge eine Reihe von Berluchen aus, die — mehr ober minder phantastisch—sich alle mit der Gerbeitsührung gesunder und geordneter Wasserversorgungsverbältnisse in Mannheim besatten. Ingenseure, Militärs und logar die Jünste versuchten sich and der Volge, doch alle mit dem gleichen Ersolg, denn alle Arbeiten in den solgenden zwei Jahrhunderien samen Beber Gingelne mußte fich mit bieler Bafferfelbfiverforgung, alle Arbeiten in den solgenden zwei Jahrhunderien kamen alle Arbeiten in den solgenden zwei Jahrhunderien kamen über das Berluchskladium nicht hinaus. Interesiant ist dierbei zu hören, das wan damals zu wiederholten Malen daran dachte, von Rohrbach b. Heidelberg, das offenbar wegen seines guten Trinkwassers boch geschäft war, in großen Beitungen nach Mannbeim Basser berüberzuleiten, wobei es auch an praktischen Bersuchen nicht sehtte. Die übrigen Bläne gingen ausnahmslos dahin, das Rheinwasser für die Wannbeimer Bersuchna nubbar zu wochen Berforgung nubbar gu machen.

Erft ein in ben 80er Jahren des vorigen Jahrhunderis non bem Oberbaurat Germig erftattetes Gutachten raumte mit den Blanen, für die Mannheimer Bafferverlorgung Beidelberger ober Rheinmaffer ju verwenden, auf und wies insbesondere bie

Ungeeignethelt bes Itheinmaffers

Ungerigneihelt bes Meinwassers nach Gerwig war es, der zum erften Male das Mannheimer Grundwasser, das nach seiner Ueberzeugung in reichlichem Ausmaß vorhanden sei, als die einzig in Betracht sommende Bezugzauelle ansprach. Ganz im Zeichen dieses Gedankens kanden die bieran sich auschließenden Berünchsarbeiten, die sich dis zum Jahre 1882 bingogen, wo der Zivisingenieur Oslar Smrefer, der eigens hierzu berusen wurde, mit den gesamten Arbeiten des mit Notwendigseit zu erstellenden Basserwerfs betraut wurde. Dessen eingehenden geologischen und hydrologischen Arbeiten, die etwa 2 Jahre andauerten, führten zu dem Resultat, den Standort des Basserwerfs in den Kasertaler Bald zu verlegen. Rach Be-wisligung eines Baufredites von 2 168 800 N wurde die Bau-aussührung, die die Stadt in eigener Regte betrieb, denn auch am 1. September 1886 begonnen. Bereits am 21. 4, 1888 wurde das nen erstellte Wasserwert im Käsertaler Bald von Ossar Gwreser mit 700 Hausanschlüßen in Betrieb ge-Doffar Smreber mit 700 Sausanichliffen in Betrieb ge-

Diefes Baffermert Rafertal, bas feine Eniftefinna einem madtigen von der Bergftrafte jum Abein flieftenden Grund-wafferitrom verdankt, batte bis vor furgem noch fast ausschlieft-fic die Ballerverforgung der Mannheimer Bevolkerung gu tim die Wallerverforgung der Rannormer Bevorterung an bewertstelligen. Juerst wurde die Bafferversoraung ohne Oochbekalter betrieben, bis der am Friedricksvlau errichtele Basserturm — das Wahrzeichen der Stadt — im Jahre 1880 in Betrieb fam. Mit der Entwicklung der Stadt und dem Anwachen der Bevollerungszahl — diese betrug 1885 61 270. beute begiffert fie fich auf 261 800! - murben naturgemäß

Beränderungen und Erweiterungen ber Bafferwerte: anlage Rafertal

erforderlich. Gine völlige Umgeftaltung erfuhr bas Berf im Jahre 1907 im unmittelbaren Anichluß an den Amtsantritt bes neuen Direktors, wo wichtige Rengulagen, die bisher febtdes neuen Direktors, wo wichtige Kengulagen, die bisber telliten, aur Erhellung famen. So wurde neben der bedentenden Erweiterung der Bumpfigiton und der Wassergewinnungsanlagen eine Enteitenungsanlage und ein zweiter Sochbehälter im Lugenberg errichtet. Die Enteisenungsanlage war notwendig geworden, da die Lugabme des Eisengehaltes im Robmasser, der die Qualität des Trinkwassers erheblich beeintradtiat, eine besondere Behandlung des geforderten Baffers er-beischte. Das Mannbeimer Baffer ift als gutes Trints und Gebrauchswaffer allgemein anerkannt und durch periodisch vorgenommene Untersuchungen bis heute unablässig als sol-ches bestätigt. Die beiden Basierturme haben die Aufgabe, die vorgenommene Untersuchungen bis heute unablöffig als fol-des bekätigt. Die beiden Basiertürme haben die Aufgabe, die nach der Stadt gepumpten, aber nicht mehr entnommenen Basiermengen im gegebenen Moment in einem Behälter auf-aunehmen, aus dem dann, wenn die Drudpumpen voll in An-

wert Rafertal unter Dinausichung aweier fleiner Referve-werfe in Rheinau und Wendenheim ibei Sochwerbrauchegeiten) auch ohne traendwelche Störnngen bewältlat werden, fo war doch die nach der großen Bertserweiterung von 1907 mittlerweile eingetretene Steigerung des Mannheimer Wafferfonsung in beträchtlich, daß es nötig wurde, im Jahre 1924 au bem Baffermert Rafertal ein

aweites Wafferwert

und amar in Rheinau au erftellen. Die Erbaunna bes neuen Bafferwerls in Rheinau, besten Betrieb im vorigen Sommer eröffnet wurde, erfosate örtlich in unmittelbarem Anichluk an das bestebende Wasserwerf in Mbeinau. Es erhält eine Ta-a e Bleift ung von etwa 60 000 chm und übernimmt die Hauptwafferforderung für das Mannhetmer Berforgungsgebiet während das Wert im Rafertaler Bald nunmehr als Referve während das Werf im Käfertaler Wald nunmehr als Referve-und Evibenförderwerf, vor allem in der Sauntverbrauchszeit, weiter verwender wird. Für die Ausnihmung des neuen großen Ballerwerfs in Rheinau ift es wichtig, daß der Ballerbedart der Gemeinden Brühl (mit Rohrhof) und der bestischen Ge-meinde Biern übeim, sowie der Stadt Seidelberg aus diesem Werf mitgebeckt wird. Beide Werke — das neue und das alte Werf in Rheinan — ergänzen kab in ihren Einrich-tungen, das eine Werf ist die Referve für das andere. Bei An-aliederung von Deidelberg an die Mannheimer Wasservor-gung zeigte es sich übrigens, daß bei richtiger Verländigung benachbarter Städte unwirtschaftliches Rebenchnanderarbeiten permieden und unter voller Ansnubung bestehender Ansagen permieden und unter poller Ausnutung beliebender Anlagen (des Ballerwerks Riceinau) große Anlagefolten erfpart wer-den können — jum Borteil der Wallerverbraucher. Bon den aleichen Gründen gingen auch die Gemeinden Brübl und Biernheim — ebenfo wie die Gemeinde Ballfiadi bereits vor dem Aricae — and, wenn fie den Anichluß an die Mannfelmer Safferverforgung einer weniger rationellen Gigenverforgung porgesogen baben.

Wie fich die gentrale Mannheimer Wafferverforgung, entfprechend ber forunabaften Größenentwicklung ber Stadt, in ben 40 Jahren ihres Bestehens gestaltete, wird burch fulgende Jahlenreihe trefflich veranichaulicht. Es betrug die

Wallerförderung ber Mannheimer Wallerwerfe:

1 458 750 cbm, 1906; 3 753 000 cbm, 1905; 4 979 702 cbm, 6 744 989 cbm, 1915; 8 919 151 cbm, 1920; 10 877 269 cbm, 12 200 108 cbm, 1927: 14 871 848 cbm. 23abrend bas 23af fermert Rafertal urforfinglich eine hochfte Beiftungsfabigfeit von 15 000 cbm im Tag aufwies, betrng die im Jahre 1927 an dem Sochtverbrauchstag abgegebene Ballermenge im Mann-beimer Berforgungsgebiet 60 452 cbm. Rur brei Städte find es in Deutschland, die eine ber Stadt Mannbeim abnlich rafche Entwidlung aufauweifen haben. Aber geitig genug wurde fier nets Vorforge getroffen, um die Einwohnericaft mit Trinf-nnd Gebrauchswasser, diesem unerläftlichen Lebenselement, körungslos beliefern zu können. Betrachtet man die beutige Leifzungsfähigfeit ber Mannheimer Basserversorannas-gulagen, in kan bernbigt in die Rukunft ichauen, im Gefint ber Siderheit, daß Storungen in ber Bafferbelieferung, wie fie von anberen Stabten in ben lesten Jahren befannt wurden, die Mannbeimer Bevollerung nicht au befürchten bat.

Städtische Rachrichten

Lius der Stadtratsfigung vom 19. April 1928

Bur Grhöhung ber Beirichobereitschaft im Ranalpumpmerf Luifenring

wird die Erftellung von 2 Dienst wohnungen und gur Berbefferung der hvatenischen Einrichtungen für die im Rasnalbetrieb tätigen Arbeitet die Schaffung einer Bade-gelegenheit genehmigt. Die erforderlichen Mittel in Obbe von 50000 MML werden vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausichuffes bereitgeftellt.

* Bedeutende Echnigelderhöhungen an den Soberen Lehr: anstalten, Das Gabilge Unterrichtsministerium bat bestimmtt: Der Jahresbetrag des Schulgeldes der Göheren Lehranftalten beträgt für sämtliche Alassen iso Mark. Das Schulgeld ist in drei gleichen Teilbeträgen zu entrichten. Der Juschlag sowie das besondere Schulgeid dürsen zusamen mit dem sonstigen Schulgeld den Betrag von 180 Mark nicht übersteigen. Das Schulgeld an den Höberen Lehranftalten betrug bisher jähr-tich 190 Mark ein kritt samt eine Erhöhung von 30 Mark ein

Ausstellung für Hotel- und Gaftwirtsfach

Die Audftellung, die die Gaftwirtevereinigung Mannbeim, Freie Innung ber hotels, Reftaurants. Kaffee-baus. und Konditoreibetriebe vom 28. April bis 7. Mai in fämtlichen Raumen bes Rojengartens veranstaltet, wird alle Borgängerinnen, selbst die lette große im April 1911, an Alle Vorgängerinnen, selbst die lette große im April 1911, an Alle-lang bei weitem überdreisen. Ueber 250 Firmen haben sich für die Beichickung angemeldet, darunter sait alle mabgeben-den Firmen aller für diese gastronomische Schau in Betracht kommenden Branchen. Die Gastwirte-Vereinigung Mann-beim will als größter Verein des Badischen Gastwirteverbandes mit biefer Ausfrellung ihre Leiftungefähigfeit zeigen, augleich aber auch dem Nachwuchs im Gaftwirtegewerbe An-regung und Belehrung geben. Hierzu ift in reichem Maße Gelegenheit geboten, denn die Ausstellung wird nur Quali-täisleiftungen aufweisen. Um alle Aussteller unterzubringen, mußte im Garten der Gefthalle eine Dalle errichtet werden.

Der Glangpuntt ber Ausftellung wird bie

Gruppe Rochfunft (fertige Speifen)

fein, die den gangen Minfenfaal in Anspruch nimmt. Es werden nicht nur hervorragende Schauftücke mit kunftlerischer Wirkung zur Ausstellung gelangen. Auch die bürgerliche und Diälkliche (Krankenküche) find reich vertreten. Ferner ist Weslegenheit geboten, die hentige Geschmadsrichtung in dem Arrangement gedecker Tafeln kennen zu kernen und die Kunisserigteit unserer Konditoren zu bewundern. An den beiden Längdseiten des Musenfaales werden die Hotellers und Großgastwirte in künklerisch ausgestatteten Kolen die Leistungsfähigkeit ihrer Küchen zur Geltung bringen. Die Saalbühne ist für die Abteilung Webgerei vorgeschen. Die Aussteller in dieser kulinarischen Abteilung werden sich nicht nur aus Mannheimern zusammenlehen. So ist auch eine Gruppe Karloruber Geschäfte vertreten. Ebens wird die Pfals sich durch farke Beschädung anszeichnen. Die ansgestellen Platten werden zweimal erneuert. Dadurch ist die Gewähr geboten, daß die Schaustücke nicht schon nach einigen Tagen unansehnlich werden. Das Nachbarland Gesch ist ebenfalls durch einige Firmen vertreten. ben nicht nur hervorragende Schauftude mit funftlerifcher falls durch einige Firmen vertreten.

Bis jeht find gur Berteilung an ausftellende Firmen für beste Leiftungen etwa

70 Chrenpreife

gestiftet, darunter feche Ehrenvreife ber Stadt Mannfelm, gekistet, darunter sechs Ehrenpreise der Stadt Mannheim, 14 Chrenpreise der Gakwirte-Vereinigung Mannheim, zwei Ehrenpreise des Köchevereins Mannheim-Ludwigshafen, zwei Ehrenpreise des Badischen Gakwirte-Verdandes, Karlöruke und viele Chrenpreise einzelner Vereine und sonkiger Korporationen und Interekenten. Bon der Regierung sind Geldpreise in Anskicht gestellt worden. Mit dem Anskan der einzelnen Auskellungsgegenstände wird am 24. Avril begonnen, sodat die Auskellung programmäßig am Samstag. 28. April, vormittags 101/5 libr, eröffnet werden fann. Den Abschling bildet am Freidag, 4. Mai ein Gartenseit im Driedrichspark mit Voll und Kreidageriellung und abschließendem Acusenwerf. mit Ball und Preisverteilung und abichließendem Feuerwert, su bem bas Bublifum gegen mößigen Eintritiboreis Antritt hat. Da die Anoftellung in die traditionelle Matwoche fallt, barf bamit gerechnet werben, bag auch ber finanzielle Erfolg ben Ermartungen entipricht.

* Ginen Rippenbruch erlitt gestern ein 28 Jahre alter Schloffer, ber bei holgverlabearbeiten im Berbindungs-tanal unter Raumitamme gu liegen tam. Der Bernugludte wurde ins ftabtische Krantenhaus verbracht.

* Chrung für 40jahrige Tatigleit im Conitatobienft, Das solonnenarat ber Freiwilligen Sanitates tolonne Mannheim mar diefer gemeinnitigigen Organilation Anlag zur Beranstaltung eines dem Jubitar gewidmeten Ehre naben die am Donnerstag in den Germanialäten. Kolomienstürer Direktor Sieronnmi, der nach
dem vom Mandolinenguariett "Abelingold" unter seinem
Dirigenten Safferling gespielten schwungvollen Einleitungsmarsch die gabireich Erschienenen, besonders die Borortsfolonnen sowie Kreisvertreter Bekt und Kreisvertreten.
Tauer begrüßte murdigte in gegefennenden Anglandernagen. Sauer begrüßte, wurdigte in anertennenden Andführungen die im Zeitraum von 40 Jahren geleistete legensreiche Arveit Dr. Wegerles im Dienst der Sanitätskolonne und ernaume ihn im Namn der letteren unter Ueberreichung einer Urfunde und eines Blumenbuketts zum Ehrenkolonnen. Areisvertreter Bekk überreichte namens der Vorriefolonnen einen schonen Bumentob mit Dankesworten für die einem Menichenalter artikigte Arkeit in der Ruskildung der inem Menidenalter getätigte Arbeit in der Ausbilbung ber Rolonnenmitglieder. Den Dant ber Aameraben übermittelte unter Ueberreichung eines Geichentes Obmann Fallmann. Das Mandolinenquartett fowie beffen fangestlichtiges Mitglied Lauermann mitgrigten mit prachligen mufifaltichen und gefanglichen Darbietungen die wohlgelungene Feier.

* Gein 25jabriges Dienftjubilaum begeht beute Berr Shulge, Direttor der Sand Thom

Kinderglaube

Bon Mag Junguidel

Manche Menichen kammen zu Gott, wenn sie über arobe Bücherberge gestiegen sind, andere ieben Gott im Angesicht einer Blume, wieder welche hören seinen Ruf in Kot und Kammer; andere ieben ihn: das nuendliche Angesicht auf den Regenbogen gestüht. Und dann albt es Menichen, die alauben mit selfger Kelsenseltigteit, daß Gott hinter den Wolfen wohnt, angekan mit dem goldenen Mantel seiner Liebe. Er versammelt um sich, birtenmilde, alle auten Menichen, die von dieser Erde gingen. In Audacht zu diesem gans persönlichen Gotte Erde gingen, die kire dinde gesaltet ansammen. Diese Menichen Gottes Stern wie silberne Libellen auf blanem Grund; und hie forochen ihr beiendes "Du" wie ins Ohr des Allmächtigen binein.

Run geht durch unfere buchergewaltlae Reit die elskalte Sonne der Aufklärung, und viele Menschen halten die Kindersaläubigen für rücktändig, für mittelalterlich. — Und gestern habe ich eine Kran gesehen, die gerade durch die Krafi ihres blauen Rinderglaubens größer wurde als das Schidfal.

Eine Bahnwärterfrau ift es. Ihr Mann ist vor einem Jahr gestorben: febr inna noch und mit Sternen in der Bruk. Die Frau ist tränklich und lebt mit ihren beiden Kindern von ihrer maseren Bitwenrenie. Sie würat sich durchs Leben. Und doch ist sie immer sonnig, immer sieht sie fest und aufserichtet in der Brandung der Tage. Pfeist auch der Wind des Schickals manchmal so eister fest nicht. Es ist, als ob sich ihre Seele wärmte am Sauch des Nindes nud des Eiels, die um die Krippe des Kelakindes standen. Eine selfsame Brau, fie meiß ibren Mann im Dimmel bei Gott.

Und gestern fam fie mir entgegen, Gliid im Geficht, ifre Stimme bebte: Denfen Gie fich, beute vormittag ift die fleine Berta Gidler geftorben. Da wird fich aber unfer Bater freuen. immer einen fo iconen Anico, wenn fie ibn auf der Strafe traf. Uch, wird fich unfer Boter freuen, wenn er fie wieber-fieht!" wenn er fie wieberfieht. Er batte fie immer fo gern, Sie mac

Und als fie das au mir fagte, mit der gangen Schönfieit ihres linderalöubigen Frauenbergens, da hatte ich das Gefühl wie damals, als über einem mondbeftreuten Dorfe eine Rach. tinall inbelte und ich mein einenes berg floufen borte.

Theater und Mufik

@ Renverpflichtungen für bas Rationaltheater. Die 3ntenbang bes Rationaltheatere Mannheim bat bie beiben Ganaerinnen Margarete & roo von der Städt. Oper Char-lottenburg und Jeffufa & oettrif, anlebt an der Staats-oper Berlin, für die Spielgeit 1938/29 verpflichtet. (???)

Diefes Philharmonifdes Konzert in Ludwigshafen. Diefes febte Konzert des Pfalaurchefters wurde gweifellos au einem Schepunft der dieswinterlichen Konzertveranftaltungen Ludwigshafens. Den Rernpunft des Abends und bes fünfterifden Erfebens für den borer bilbete "Donffeus' De im fe br". Tondichtung für großes Ordefter von Ern ft Boebe. Das Berf ift der 4. Teil des fumphoniiden Anflus "Ans Oduffeus' Rabrten", den Ernft Boche in den Jahren 1900-1905 geichaffen, alfo in ber Bluteseit einer von vielverheihenden Talenten gelegneten Jugend. "Obvifens' Delmtehr", ein in fich geichloffenes und felbitandiges Aunftwert, obwohl gedanklich wie thematisch mit den 8 anderen Teislen verwandt, ift als Gaixes besehen der ftarke Ausbruck eines überlegenen formalen Könnens, und, was unendlich wert-noller ift, die gwingende Austorache eines bellen, icharien Gei-ftes, einer heißen, von drängendem Beriönlichkeitswillen durchputiten Seele, Bugegeben, daß in wahrhaft Strauf icher Rlaug, pracht und Mendelofohn'ider Schaffenolrendigfeit und eleichpract und Mendelssohn icher Schaffenstrendigteit und electifietet bier Maturacmälde aezeichnet werden, die vorweg andach! Aber hinter allem glutet doch spürvar die musikantische Seele, die nicht nur formi, sondern anch erlebt; den Sednsuchtsichmerz des "göttlichen Dulders Odusens" in der disteren Cowoll-Ginseitung, ausgebellt durch in die ste dossenungsbilder — eine, gerade weil frei von Sühliche et genavoll instrumentiertes Allegro energied hinwed die großertige Matternaus und ihrem blimmen die großertige ürumentieried Allegro energico hinweg die großgriige wursen Adolf Mahntebang von ich es gestellt. Prosesso Kanto TrackGötteranzulung mit ibrem Llangsellen, burchaud groß im
religioso dahinflutenden grave — das ausdruckstärftee der
ganzen Somobonie — und dann aum Solus den beldischen
Aufschwung aur Tat, den Naturgewalien zum Troß, getragen
von Wiederschensbossung und Gleubensauversicht. — Brot.
Boebe leitete sein Wert mit dem ganzen Einsah seiner Bersonlichfeit. Mit Recht wurde er — mitsamt dem prächtig musszierenden Orchester – Kürmisch geseiert und mit Klumen geehrt. — Voranscannen war die Innfuite aus Klavierk üden von Francois Couperin von Rich
Strauh für siemes Orchester bearbeitet. Den einzelnen Strout für fleines Ormeiter bearbeitet. Den einzeinen ich Conplet."

Saben murbe eine porbildliche Biedergabe nach Struffur und Gehalt. Effetivoll vor allem ber flotte "Birbeltana", ent-gudend bie "Gavotte" (famofe Golabiafer). Außerordentlich audend die "Govorte" stamose volabiaier). Außerordentlich warm im Ausdruck die "Sarabande", interesiont das Cavillon mit Eelesta und Cembalo. — Riassisch ichtnanch die Duveriüre zu Alceste von Gluck. — Die Zolistin des Abends, Fran Lotte Leonard. Berlin, bescherte Löndelarien und Schuberts reizvollen Gesang: "Der Girt auf dem Kellen". (Die obliaate Alarineite wurde von Kriet stansichen bedient). Die Solotromvete in der Arie "Kom matallihr Seraphin" wor dei Bruup von Stein deskens ansachoben. Die Sängerin bestänze in arosen Genzen des Urteil als eine der exten Sangendiümen arofien Gangen das Urteil als eine der erften Sovraniftinnen Deutschlands zu gelten. Das Organ in groß und schön und bestens kultiviert. Die muskfaissche Diktion einwandfrei. Dak rein technich nicht alles aniprach, mag einer Andisyolition au-zuschreiben sein. — Prof. Boebe führte den Begleitvart mit großer Telikatelle durch großer Delifatelle burch.

3ndmaners Schinderhannes in Dresben, Carl Bud. manere vieraffigee Schaufpiel Schinderhann nee ging gum erften Dale im Staatlichen Schaufpielhaufe in Giene Georg Riefau mar die Spielleitung übertragen worden. 3bm ift es gelungen, die Maffenigenen gu fteigernder Birfung u bringen und die poetifchen Auftritte ftimmungepoll ju getalten. Rur das ftanbige Edreien und überlaute Sprechen follte er nicht fo veraligemeinern. Bruno Decar it fpielte bie Gelbenrolle gang im Geifte bes Dichters, fein Schinder-hannes hatte Araft und Saft und andererseits wieber warm-bergige Buge, besonders feinem Beibe Juichen gegenüber, die berzige Jüge, besonders seinem Weibe Inligen gegennber, die von Greiße Boldmar echt und besonnen dargeitellt wurde. Die Schweiter Margaret auf Dell Maria Teichen mit warmblittiger Mädchenbaftigtelt. Die Bühnenbilder hat Gevorg Brastd in ach charafterinlichen, gut gelungenen Entwirfen Adolf Mahnted gestellt. Prosessor Fantod Trachten zeichneten sich durch geschichtliche Treue aus. Aapellmeiner Arthur Chip bat die notige Musik geschrieben, die sich dem Westen des Stückes aut anpakt.

Mus der Berwaltungsrats-Sigung des Werfebro-Bereins

In den beiden lehten Berwaltungsrais.
Sihungen des Berkehrsvereins wurde die Frage der Ausgekaltung des Wochenendes in Mann. beim dehandelt. Mit den benachderten Etädten sollen gegensteilige Besuche mit sachtundigen Führungen und des nehenderen Bergünkigungen für die Teilnehmer vereinbart werden. Die Bedeutung von Stadtsüchungen wird hervorgehoben und die Antwendigkeit zum Ausdruck gedracht, Führungen Fremder in der Stadt, ihren Sammlungen nim, anzuäreben und zwar durch derren und Zamen der gehildeten Stände, die sich dem Berkehrsverein für diesen Zweck gegen entsiprechendes Entgelt zur Berfügung tellen. — für den Emplang des Babischen Bolksseitvereins Rem. Bort, ber vom 18. bis 20. Mai unfere Stadt befucht, murben Borichlage erstattet.

Bur Erinnerung der 188. Biedertebe des Ansenthaltes Mogaris in Mannheim (1777/78)

wurde die Beranftaliung eines Kongerts mit Kompo-fitionen feiner damaligen Schaffensperiode ind Auge gefaßt und beichloffen, die Berhandlungen hierüber fortguieben und von der Stadt die Ueberlaffung des Ritterfaales au erbitten. von der Stadt die Ueberlassung des Mittersaales zu erbitten.
— Eine Berschiedung des Termines des Abendseste dauf dem Friedrichsplatze erschien im Othbischaufeste dauf dem Friedrichsplatzen wünschronwert: es murde nunmehr auf Ende Juni oder Ansang Inli vorgeschen.
— Es wurde Kenntnis davon genommten, das die wirfungsvolle Animadung des Standes des Berschrövereins auf der Frankfurter Sonderausstellung "Der Frendenverlehr" sowohl seitens der Presie wie auch der Bestucker günftige Beurteilung fand. — Den Vorschlägen der Geschällsssätzung auf Herausgade eines gedruckten Proschällssätzung auf Gerausgade eines gedruckten

* Preußich-Sübbeniche Alaffenlotterie. In der Ziehung am Freitag vormittag entficien 4 Gewinne zu 2000 RM, auf die Mr. 304 und 203 904. Der aweite Sauptgewich non 30 000 HRR. ift auf die 92r. 128 608 gefallen. (Obne Ge-

Bleranftaltungen Fest für fleine und große Leute

In biefem Jahre findet ein großes Preisaus-ichreiben ftatt an dem alle Kinder Mannheime im Alter von 6 bis 14 Jahren fich beteiligen tonnen. Es follen felbitgebaftelte Spielmaren affer Ari ober felbitgemalte Bilber-bucher ober felbitgefertigte (modellierte) Anetarbeiten ange-fertigt werden, die nach eigenen Ideen, allein, ohne Siffe gearbeiter fein miffen und bis jum 29. Mai in der Städt. Runitballe abgugeben find. 174 Gelbpreije merben verteilt.

d Frühjahröfonzert ber Mannheimer Liebertafel. Seute, Samstag abend findet das Frithjahrstongert der Mann-heimer Liedertafel ftatt, an dem erftmalig in Mannheim Sugo Naunerchor, Altiolo, Orgel, Knabenchor und Orchester und die Barlationen über "Pring Eugen" (nach einer Ballade von Johann Nepomut Bogel) für Mannerchor, Nafführung gelangen undrumente von Bernhard Sekles aux Aufführung gelangen werden. Außerdem wird durch das Nationalstie den Clown Kummerit des Errangs von Glukar Manner in. iden wirklichen Gebart von General Musiere Dicktung von Richard Strauß "Till Culenspiegel" zum Fortrag gelangen.

* Singers Midgets-Revue im Mannheimer Künftlertheater Apollo. Morgen Sonntag findet eine Fremben-Rachmittagsvorfrellung ber Singer Mibgets-Revue, die auch bier mit großem Erfolg galliert, ftatt.

* Der Countag-Abend im Ribelungenfaal bringt als Exte SountageAbend im Ribelungensaal bringt als leite Sountageveranstaltung den langlöbrigen und deruhmeten Dirigenten der populäriren Militärkapelle des Hestlams Wilkalm Basek an der Spipe seiner Soch und Deutsch meisterkapelle, die der Wiener Deutschmeisterbund wieder bat ausleben laven. Die Kapelle spielt beite, beitere Wiener Musik, Unter Leitung von Albert Flitscheft ergänzt die Aangruppe des Wiener Staatsopern. Ballotts das Programm durch einige beitere Gantomimen nach Musik von Schubert, Juret und Johann Strauß.

Der Bund ber Raufmanndjugend im D.S.B. veranftaltet am bentiagen Samstag abend in der Darmonte feinen bies, indrigen Elternaben d. Bei diefer Gelegenheit wird der Film über die von diefem Bunde erricktote Gellkätte für die bewiche Kaufmannsjugend and Burg Lobeda bei Jena vorgesikhrt. Der Abend erhält eine besondere Kvie durch den Kortrag des Stadtnerordneten Ed. Ment h fiber "Unsere Und Urchfel um fich und war die furz vor ihrem Tode noch rüftig und der Kaufmannsjugend". (Siehe Anseige.)

3 Rafael Schermann fpricht bente in Mannheim. Rafael | Sormann, ber berfihmte Bincho-Graphologe, wird in einem Lichtbilber-Bortrag, ber intereffante Beifpiele aus ber

heim, Mehplan 2, tommenden Montag abend im Gomnafinn bei der Annuballe neue Anfänger-, Foribildungs- und Diftier-furfe in Reichsturgichrift und Stolze-Schren für Damen und Derren unter bemabrier fachmannifcher Leitung.

Film-Rundschau

Alhambra und Schanburg: Charlie Chaplins "Birtus"

Diefer eine Gilm macht foundfoviele amerifaniiche Gilm-Dieser eine Gilm macht joundsoviele amerikantsche Filmsständen wieder gut. Seit Monaten hört man ichon von Charlie Chaplins "Lirkus", und jeht, da er gekommen ift, sieht man zunächst einmal — ausverkaufte Lichtvielsbäuser. Ein in lebter Zeit etwad selten gewordener Anblick. Und wer da jo mitten in diesen Film bineinkommt, den begrüßt eine Lachsalve um die andere. Da wird nicht gekichert oder geseigt, sondern nur gelacht, ober so berzhalt wie schon lange nicht. Und plöglich verspärt man selbst eine Erschützerung, die von den Lachmuskeln ausgeht: Charlie hat uns bereits in seine Mauege bineingezogen.

nicht. Und plöstich verspürt man selbst eine Erschliterung, die von den Lachmuskeln ausgeht: Charlie hat und bereits in seine Manege bineingezogen.

Das Charlie Chapfin ein Künftler ist — und nicht nur seine amerikantichen Reklameichreier geristene Geschäftsleute — mus ihm schließlich auch Europa lassen. Er hat vor allem den Film selbir verstanden. Im Film wirken die Kleinigkeiten; sie baden schon manchen "Groh" "Film zu Kall gebracht. Und Charlie Chaplin ist ein deld der Kleinigkeiten. Das Sauptlymbol dasstrift seine beigfames Stöcken, das alle Gemitäbewegungen seines Gerrn ausdrückt. Aber auch eine Blechbücke Lann es werden oder ein Sink Kuchen, das er in einer köllsichen Szene einem Kind wegnascht.

Au den Kleinigkeiten gesellen sich die Einfälle. Die lagen sich nur is in diesem Film; ein geschickter Filmautor konnte mit ihnen hundert andere Werke dreben. Die Szenen in dem Spiegellabyrinth des Fraartens sind unbeschreiblich somisch, Charlie und die Tiere ser Esel, der ihn verfolgt, der Lowe, in desen Kähe er gerät, die Aesschen, die ihn aus dem Gleichgewicht hoch oden auf dem Tanzsell dringen bilden einen Film für sich, die untreiwilligen Kunstikke mit Boderds Zauderapparaten sind ein döberunkt des Komischen. Nederbaupt das Unfreiwillige! Selbitverkändlich ist das alles durchdacht die ins Aeuserke; aber es wirtt alles mit einem Kanuskript vorweggenommen waren, wiesmehr sich oft erd volkern dass der Kunnamen selbst ergaben. Und diese

in einem Manuffript vorweggenommen waren, vielmehr fich oft erft während der Aufnahmen felbst ergaben. Und diese Aufnahmen felbst ergaben. Und diese Aufnahmen find bildlich virtuos: sie zeichnen die Jirfus-lchifale des Landstreichers Charlie mit sener Odsestivität nach, die zu der eigenilichen Wirkung dieses urkomischen Wenichen gehört, der auch das Allzumenschliche nicht vergibt: Menichen gehört, der auch das Allzumenschliche nicht vergibit; es liegt nicht nur in seiner rührenden Liede auf Zirkustreiterin sto etwas braucht die altoholireie Sentimentalität der Amerikaner), vielmehr erbellt es sich noch viel kärker aus dieser sant tragischen Schlußigene, in der die Zirkuswagen absahren und Chartie allein auf einer Alfre in der noch kenntsichen Manege siden bleibt, die er sich erbebt und man seine wohlbekannte Silhouette, destehend aus Hutchen, Ballonhosen, Riesenschuben und Sibschen davonlatischen sieht. Es ist sich on so, wie der Zirkusdirektor von dem unfreiwilligen Clown Charte sagt; er weiß nicht, daß er die beste Rummer in. Natürlich weiß ers, aber im Kilm glanden wir ihm wirklich, daß erb nicht weiß. Und da zauf kommt ibm wirflich, daß ere nicht weiß. Und barauf fomm

Aus dem Lande

Nottundgebung ber babifden Landwirtichaft Rottundgebung der badischen Landwirtschaft

Rarlsenke, 30. April. Sämtliche landwirtschaftliche Organisationen in Baden haben für Somntag. 20. April, eine große Mottundgebung der badischen Landwirtschaftlichen der badischen Landwirtschaft nehrt tatsächlich vor dem Zusammen der badische Landwirtschaft nehrt tatsächlich vor dem Zusammen der der Erodustion ergrissen und nichts unversicht gelassen hat, ihre Lage durch Befolgung der Ratickläge ihrer Fährer und Berater zu verbestern. Die Gründe des Zusammenbruchsliegen im Mikperhältnis zwischen Einnahmen und unumganglich notwendigen Ausgaben als Folge einer verfehleren Wirtschaftsteners und Sozialvolliss.

ten Kriegsorbens, bes Pour le mérite, in das Licht, in bie

dellen Wesensgrundzug deutsch und treu war. Lernen wir deshalb von ihm, daß der wahre Ledenstnihalt für den Einsaelnen wie für das ganze Bolf beute mehr denn je in der Ding ab e an die Gesamt beit besteht!

Seln Filmtgefildt, seine eilerne Selbidlfalvlin verlieben ihm eine natürliche Wurde. Es erschien sakt kelbstversändlich, daß er dereits in innaen Jahren an veranswortungsvoller Stelle kand. Manfred dehr, v. Richthosen hat nicht gaweiselt am Stene der deutschen Sache, ihm bat ein anädiged Geschied erspart, Deutschlands Selbkvreisaade mitauersehen, Wir wollen nicht flagen, wenn wir den innaen Rittmeiser recht verstehen; kols wollen wir auf ihn sein und auf die vielen aleichsbeseletzen, gefallenen Rünglinge, die einst im Kanppl zusammen. besectien, gefallenen Jünglinge, die einst im Kampf gusammen, gestanden, dem Sieggewohnten in Todesgefaft die Treue fiels ien und benen det "Mote Kampfflieger" Führer und Meister war, wird er und auch bleibent ein leben diese linn bilb man nögft deutscher ihnerichte gen beite war und Unaufflieger in erticher in

eridrodenbelt und Unerichtterlichteit,

Veranstaltungen

Samstag, ben 21. April 1928

Schriftbentung bringen wird, über das Thema "Die Hands der Schrift als Rotfig nal" sprechen. Der Bortrag sindet bente abends im Musensal des Rosengarten fratt.

* Stenographielnese. Wie and dem Angeigeniell ersicht.

ich, eröffnet der Bad. Lehrerverband für dentsche Wiederiesen Ribeitungensal Rosengarten Longert der Mannheimes Lich, eröffnet der Bad. Lehrerverband für dentsche Biederiesen. Rollingen Rosensen Rosen Die Gindeitalung für Benten Ben Die Gemann Genauf Gemann Genauf Gemann Genauf alle Germann Genauf Gemann Genauf alle Gemann Genauf Genauf alle Gemann Genauf Genauf alle Gemann Genauf Genauf alle Gemann Genauf G

Bisderiafet". 8.00 Uhr.
Barträger Musenloat, Rosengarten Rafael Schermann über "Die Dandschrift als Roskgmal". 8.00 Uhr.
Unterhalung: Künkterspiele "Libene" n ühr.
Lichtspielichener: Albambra: "Birfus Charlie Charlin". — Capitol: "Das Mädchen mit fünf Rullen". — Gloria-Valak: "Opfes". — Valoktheater: "Canit". — Scala-Theater: "Spione". — Schauburg: "Birfus Charlie Chaplin". — Ufo-Theater: "Orut iangt Rariett".

Appulage und Sammignoon. Mufcen und Sammlungen:

Schloftunfenm: 10-1, 8-5 Uhr. - Schloftücherel: 11-1. Uhr. Städt. Annifhalle: 10-1, 3-5 Uhr.

Der "Schwehinger Sopjen"

* Comegingen, 21. April. Bon ber Stabtvermaltung Schmehingen und einer Angabl Intereffenten murbe bei ber Bad. Landwirticaftefammer bagegen Ginfprud erhoben, daß man Schwegingen mit feinem hopfenbau vollig auf bie Seite ichiebe und sogar die Bezeichnung des alten Andauge-bieles verändern wolle, obwohl der badische Sopien in erfter Linie allgemein als "Schwehinger Dovien" bekannt ift und in früheren Jahren unter diesem Namen leine Berühmibeit erlangt hat. Die Bad, Landwirtschaftskammer bat daraustin mitgereilt, dan die ganzellingelegendelt zur Bearbeitung einem Andichnis ibergeben worden fet, und bag fiber die Gin-teilung ber Sieglbegirte und bie Begeichnung für Diefe in einer Berfammlung, die in Schweisingen ftatifinde, gewählt merben foll.

? Bon der Bergstraße, 20. April. Die Frühobstblüte ist so ziemlich beendet; die Blütenblätter sallen
teils schon ab. Die Apselbäume öffnen die Blüten nur
gögernd, da das derzeitige Wetter nicht recht zum Anfölischen
vaßt. Die seitverstossen 8—10 Tage waren für die die vorgeschrittene Zeit etwas zu kühl und öfters and zu regnersich
und für die Baumblüte nicht vorteilbast. Boriges Jahr war
die Witterung nach dem Aufblüchen der Obsbäume ähnlich
und die Folge war ein Schaden für die Binnen- und noch
mehr für die Kirschenernte. Ob diesmal die Blüte beil durchgekommen ift, läht sich noch nicht genau übersehen. Es scheint,
daß die zwar ungünkige Witterung den Blüten noch nicht
geschadet hat und sie welter entwicklungskähig geblieben find,
da jürterer Froft noch sernblieb.

* Karlsrube, 20. April. Am 28. April ishrt sich zum

* Karlsenbe, 20. April. Am 28. April jabrt fic sum fünften Mal der bei mgang der Grobbergogin Luife. Go ioll darum am Sonntag, den 22. April nachmittags 5 Ubr, in der Grabfavelle, in der nunmehr ibr Sarfopbag anfortellt ift, eine gottesdienftliche Gedentfeter fiatifinden, die Pralat a. D. O. Schmitzbenner absalten wird.

L. St. Jigen, 18. April. Am Bonntag, 15. April ftarb im Alter von 57 Jahren der biefige Bürgermeister Deinrich Braun III. Er hat fic als Borfteber der Gemeinde St. Algen während neun Jahren in treuer und hingebender Weise für das Wohl der Einwohnerschaft und zum Richen der Gemeinde eingeseit und war ein Borbild treuer Pflicht-erfüllung. Er gehörte felt 1922 auch der Borhandichaft der Licht- und Arafiversorgung Wiesloch an.

Wonat April 28 afferstandebeobachtungen im Monat April

Micin Vegel								16	17,	18.	19,	20	21,
Straterinfel Straterinfel Regi Wannhelm Caul Litin	1,24	1,18 2,40 4,19 9,18 2,40 2,57	3.18 2.80	3,40	3,85 2,90	A.78 2.83	1000	3,14	1,60	1,52	3 50	8.41 1.4.	3,05

Bertungeben: Druder und Berieger Drufferer Dr. Sass Meine Mannbeimer Jeitung G. in b. B., Dambeim, E f. 2 Dorfflien Freddunged heume. Cherrebaltene Kurf Fifcher – Vernammertt, Rebaltener Für Penint. D. U. Meifener — Freiflicton; Dr. S. Rather – Kommunaufpatifit und Entgies Richard Schlinelber — Sport und Nober aus aller Welt: Willy Müller — handelpeil: Karf Ediner — Gericht und alles Leibeiger Franz Kircher — Annbeitzell: Karf Ediner — Gericht und alles Leibeiger Franz Kircher — Annbeitzell: Auf



"Bas Du begonnen, Dein Lebenswerf Boffen und muffen mir vollenben," Dann haben wir unferen Gubrer in großer Beit, unferen

Meifter Manfred Wrbr, v. Richthofen, den treue Rameradens banbe am 20. Rovember 1925 auf bem Anvalidenfriedhofe an Berlin in beimatlicher Erbe aur lesten Rube betteten, nicht

@ Ein nenentbedies Schubert-Bortrat von Frang Rries huber, Gin Arbeiter ber Blener Druderei Balbheim Eberle entbedie unter alten Lithographenfteinen und Notenstichblättern durch Zusau einen Sithographensteinen und Notenstichblättern durch Zusau einen Stein, besten Borderseite sorgältig versieht war. Alls man das Deckpapier entstente, sand sich darunter eine bisher unbekannte, vrachtvolle Lithographie stranz Schuberts von der Meisterhand Franz Kriehubers, der versieht, gum englich Frenzosektreise Schuberts gehört batte. Der Wieren Kunstissprifer Dr. Mired Afchinger etfannte den Wert der aufällig entbedten alten Lithographen-platte. Die Wiener Fremdemoerkelrsklommission hat nach die-fer neuentbecten Originallithographte Kriehubers Plakate druden lassen, die dazu bestimmt find, im Anslande für die Schubert-Zentenarseier in Desterreich zu werden.

@ Gin Gund aus ber Grufteis ber Drudertunft. Prof. Leibinger, Abteliungebireftor an der Munchener Staate-bibliothet, hat dort Bruchftude eines unbefannten Golatafel-brudes des 15. Jahrhundert gejunden, über die er in der Baverifchen Atademie der Biffenschaften berichtete. Diefe Wit ihm und unieren feuren Micaerbelden samt dahin die alte, alorreiche Zeit: die Ehre unseres Vaterlanden nahmen sie mit ins Erall: die Ernach krankt lange, die sie rollt. Unsere Toten sind die Sant. and denen Deutschlands bestiere Auluntieren erblichen son. Ihr Adale sie der Abeilden sie erblichen son. Ihr Adale sie erblichen der Gebenden: wofur sie karben, dalur leben und wirfen wir. Und so hollen wirten die karben, dalur leben und wirfen wir. Und so hollen wirden die Adale sied deler Art gehören au den größten Seltenheiten und wirten wir, dah diese Opfer dennoch derreich sieh tohnen werden, wenn unier Bolf aus den Birrnisen der Geachwart durch albe, fille Arbeit wieder au alter Erden und Treue veraolten. Rum Beweile dasur, das die Treue nur Treue veraolten. Rum Beweile dasur, das die Treue nur Treue veraolten. Rum Beweile dasur, das die Treue nur deren Erdestage unseres delle den und der eine Buchdrucker mit deren in der alles Treuennende finwen — das leier Ind die Gelöhnis, durch das ein die invertalene Echar sellen der Buchdrucker der der in der und der Arabeit von manchen der begeten der Richtschaft wirder der Buchdrucker abzusprechen und der Buchschaft wirdere abzusprechen und der Erstindung der Buchschaft wirdere Echar sellen ben und Bereichen Erden sellen ben der Gelöhnis, durch das eins die inveralene Echar sellen ben und Bereicher Buchdrucker der der in der alles Arennende finwen — das leier Ind delenigen Drucke, die mit Unrecht von manchen der beatscherten Schulder Richtschaft wir der Buchschaft werden ernenden und dem Schuldereiben. Cofter auguschreiben.

Treue um Treue!

Gedaufen am 10. Tobestage Richthofen's am 21. April

Bon Caupimann a. D. Schreiber-Berlin

MIS am 31. April 1918 unfer Maniced Grit, von Richthofen einen Zag nach feinem 80. Luftflege, von Deutschlands Bolf gelledt, von seinen Gegnern geachtet, den Seldentod farb, vollendete fich eine glangende Fliegerlaufdahn, die nun wie ein leuchtender Meteor verloschen war, nachdem sedermann bewundernd und ftaunend ihren Berlauf versolg kein gelege des geleit verden fann, hatte sich erfüllt. Die Trouse mehr die Seite gestellt werden kann, hatte sich erfüllt. Die Trouse melde die der den der Paris ihre den Mertolich ihres Trauer, welche die beutiche Ration über ben Berluft ihres fühnften und flegreichten Gliegers empfand, mar mit bobem

Ein ichmerglich frubes Enbe bes erft 26 Jahre alten Schleflere, und boch ein Leben, reich an Goren, batte feinen porgeitigen Abichlus gefunden. Manfred Grbr. p. Richthofen butblate von Jugend auf bem Sport, er war Reiter und Jager Bereits als Anabe hatte er infolge feiner torperlichen Ge-wandificit großen Ginfluß auf feine Kameraden, er war ba-mals icon eine kleine Perfonlichkelt, die fich im Laufe der Beit mehr und mehr icarf ausprägte. Bei Beginn des Arteges war er Manenoffigier, im Juni 1915 kam er aur Fliegertruppe ind tonnte bier befonbere fein Ronnen geigen und feine Tatfraft voll entfalten. Als in ber SommerSchlacht 1918 unfer unvergestlicher Boelde an die Spipe einer nen aufgestellten Jagonaffel trat, nahm er auch Richthofen in die Schar der Seinen auf und bifdete ihn personlich aus. So war der junge Offizier ein Schuler Boelde's, wie er denn auch ein Rachfolger wurde. Boelde's 40 Aufiliege sind in Richthofeu's Arienstaten verdoppelt. In überreichem Wase hat er desten Bahlipruch erfüllt und sein Gelöbnis eingelöft: "ein Boelde will ich werden!"

Achteig feinbliche Gluggenge abgeichoffen: nur bie brauften im Melbe waren, millen, was bas unferer Gront und Gubrung bedeutete. Welche Rraft und Gimerheit, welche Rube und ermublichfeit liegen in diefen Taten eines ein gig en Men-ichen. Da Manfred jede mirfliche Leiftung richtig einguichapen wurfte, war es flar, daß der Mann im Schübengraben für ihn das größte Interes baite. Ihm belfen au fonnen, ihm die feindlichen Plieger abenwehren, war fein vornehmites Be-greben. Durch diese Eigenschaft trat er auch noch Abschuß feines 16, Wegners im Januar 1917 mit ber Berleihung bes

MARCHIVUM

Sportliche Rundichau

Der Sport am Sonntag

Um bie Gubbentiche Gubballmeiftericaft Die Meifterrunde hat wieder volle Bejehung. Es Poielen:

S.B. Waldhof — Wormatla Worms Sp.Bg. Fürth — Bapern Münden F.B. Saarbrüden — Eintracht Frauffurt. Karlöruher F.B. — Stutigavier Kiders

Karloruber F.B. — Stuttgauer Kiders

Das wichtigste Spiel sindet in Harth swischen Bavern
Minchen, der kaum mehr einzuhrlen ift, hat ichen im Borspiel auf eigenem Blay einen Punkt an Farth abgeben
müssen, die Fürther sind in lehter Zeit durchfdiagökrästiger
geworden, die Bavern dagegen haben eiwas nachoelisen.
Beide Mannichaften wissen, um was es geht, Hürth bat mehr
zu verlieren, denn der L. Plat ermöglicht die Teilnahme an
den Endspielen um die Deutsche Meiterschaft. Gewinnt
Fürth, io fommt es einen Punkt vor Eintracht Frankfurt,
die jeht auf dem L. Platz liegt. Ohnobs man den Ausgang
des Spieles als offen bezeichnen muß, ist Hürth durch den
eigenen Platz doch eine gewisse Chance einzuräumen.

Eintracht Frankfurt, die in den lehten Spielen
nicht besonders überzengen konnte, muß in Saarbrücken
gegen den dortigen F.B. antreten. Es ist nicht anzunehmen,
day die Saarbrücker, tropdem sie eine wesenliche Formverkellerumg auszuweisen haben, gegen Eintracht Aussicht auf
Bunktgewinn haben. Ran wird wohl die Frankfurter als
knappe Sieger erwarten dürsen.

Inappe Sieger erwerten dürsen.

Im Mannheiten von S.V. Waldbof und Wormatia Worms auheinander. Worms mußte in der Vormatia Worms aufeinander. Worms mußte in der Vornande an Waldhof einen Punkt abgeben, der zugleich auch Waldhofs erker Punktzewinn war. Waldhof zählt technisch mit zu den besten süderichen Munde noch verseitert. Das eine, was der Mannichaft sehlt, ist die Durchichlagskraft vor dem gegnerischen Tor. Ihrem Können nach mußte die Mannichaft des Meinsbezirksmeisters in der Tabelle wesentlich gündiger stehen. Worms ist durch seinen Riefeneiser auf eigenem Voden lehr gefährlich, auf fremdem Plape reichte es dagegen die seht seiten zu einem Sieg. Wenn Waldhof sich auch im gegnerischen Strafraum nur einigermaßen durchseht und die herandsgelolelten Torgelegensteten wahrnimmt, so muh es aus diesem Tresse undedigat als Sieger bervorgeben.

In Karlstube spielen der Karlstuber H.B. und Kiders Stutigart mit 4:3 gewonnen haben, sind in sehter Zeit etwas schwächer geworden. Am Sonntag konnten sie mit viel Gikkt gegen Waldhof ein Unenlichteden erzelen. Bei den Sintgariern sonnte man dagegen eine Versespierung seinsten Wei glaven wahre den Werdelerung seinenem Blade von den Lutigartern sonste man dagegen eine Versespierung seinstenen Blade von den Enritzgartern sonste man dagegen eine Versespierung seinenem Blade von den Enritzgartern sonste man dagegen eine Versespierung seinenem Blade von den Enritzgartern sonste aus untstagtern sonste nach dagegen eine Versespierung seinenem Blade von den Enritzgartern sonste aus versespierung seinenem Blade von den Enritzgartern sonste nach dagegen eine Versespierung seinenem Blade von den Enritzgartern sonste auch der Karlschauen läst.

Deutsche Sportbeborde und Deutsche Turnerschaft tragen ihre Deutschen Waldlaufmeifterichaften aus, Die Sportler treffen fich in Beimar, die Turner in Erfurt. In beiden Gallen ift mit einer ftarten Getelligung und mit inter-effanten Rampfen gu rechnen, - Die D.G.B. halt im Rolner Stadion einen Olympta. Gringerfurfus ab.

Die Dentiden wechter-Meifterichaften, bie in biefen Tagen in Bab Giffen gur Abwidlung fommen, haben infofern felber eine Ernbung erfahren, als fich die Deutsche Turnericaft nicht beteiligt, weil ber Deutsche Bechterbund einige Ausländer gu ben Titelfampfen gugelaffen bat.

Bahnrennen: Rutt-Arena Berlin (Stunden-Mannichafiorennen, Fliegerfample und Danerrennen mit B-Bahrern), Breblan (Fliegerfampl mit Engel-Frick-Kaufmann-Knappe, Danerrennen mit Galdow, Lejour, Rojels-ken, Hauer und Thomas), Braunsch weig (Dauerrennen mit Thokembed, Möller, Lewanow, Christmann-Frankfurt und Sawall), BDR-Amaieur-Bahnrennen in Augsburg und Bocholt. Baris (1. Lauf dur französtichen Steher-meifterschäft).

Stragenrennen: "Rund um RBIn" (250 Rm.-3n.

Straßenrennen. Mundum Ablu" (250 Km.-Internationales Berufsfahrer-Straßenrennen mit erktlastigen
Ausländern, wie Sirardengo, Binda, Linari, Zanaga, van
Devel, Bermandell, Straßenpreis von Bielefeld,
(BDL), Wifapreis von Bayern in Schweinfurt
(DNL), Watis—Tours.
Die Relhe ber Meisterschaftläuse des DMB. wird am
Sonntag mit dem Motorradrennen um den Breis der
Stadi Dannover forigescht.
In Heide bergund Plorzbeim spielen am Samdtag vier badische Bereine um die Tennis-Bereinsmeisterschaft
von Baden, die der Tennisclud Mannheim zu verteidigen hat.
Es trosen fich TE. Heidelberg und TE. Mannheim sowie
1. TC. Pforzbeim und TC. Freiburg. In Pforzbeim wird
dann am Sonntag zwischen der beiden Borrundensiegern daß
Endspiele ausgetrogen. — Einen Ländertampt haben Ungarn
und England nach Budapek vereinbart.
Galopprennen gibt es am Sonntag in Frankfurt
a. M., Hamburg-Horn und Rosn.

a. M., Samburg-Dorn und Roln.

Connige Fahrt

Die Andlands. Tourenfahrt bes A.D.A.C.

Große, nie verlöschende Gindrilde werben bie 750 Teilnehmer ber A.D.M.C.-Anslandstonrenfahrt mit nach Saufe nehmen, Eindrifde, die unvergefilich bleiben werben. Denn mehr als ibnit Schweig-Defterreich-Italienbelucher erleben, Alders Stutigart. Weigen sewonen Soben, find in leibter Studien. Einkingert mit 423 gewonen Soben, find in leibter Studien. Einkingster mit 423 gewonen Soben, ind in leibter Studien. Einkingster studien Studien Studien einem Sichen Baldbuf ein Unentischen erzielen. Bei die Einkingstern fonnte man dangen eine Berbesterung felt, kellen. Bist glauben aber kunn, daß fich der RHR, auf einem Picke von den Stutigartern sollsgen leit.

An der Ter fer un der kunn, daß fich der RHR, auf einem Picke von den Stutigartern sollsgen leit.

An der Ter fer un der wird in der Eruppe Kord von ein made Spiel Meilen. Bist glauben aber kunn, daß fich der RHR, weiter Wilder Meilen Eiste glauben der kennigen Gegen Geben Maling gewinnen mich.

Die Gruppe Sidos wartet mit drei Spielen auft KLR, Kürnberg BLR, Kürnberg hat in diesen Spielen auft ELR, Kürnberg BLR, Kürnberg hat in diesen Spielen aufte Eller hat der Erichter Vollen für Ericklung errungen hatten. Eller Kürnberg BLR, Kürnberg hat in diesen Spielen anferen Spielen und berücklich Weltschalte, die der Kürnberg hat in diesen Spielen aufte BLR, Kürnberg hat in diesen Spielen aufte Wellen für Leichfand Wellen für Ericklich von Leieun archen dereichen Felerische Mittellung errungen hatten. Die Greich und bei der Kürnberg hat in diesen Spielen aufte Gegenheit, zwei diese Hunden Spielen Auften Wellen für Erickland bei Annahre, die der Kürnberg hat in gegen keiner Weller für die Auften Weller der Spielen für der in Angelen Spielen für der in die Auften Spielen für der in Angelen Spielen für der Weller für die Auften Spielen für der Weller für die Auften Fellen für die Auften Verlagen der Armen der Spielen der Verlagen der Armen der Spielen für der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der V

er wechfelt mit Sporiprafibent Rroth den Greundicafolug, Der deutsche Konfut und Derr Aroth batten Reden. Und immer wieder Applaus, und man erbebt fich, die Musik spielt ... sporttourifitiebe Begrüßung wird zum Kameradichafts-gelöbnis. Aroth verlieft ein Telegramm des Königs von Italien am die Jahrileitung, der Königlich Italieufiche Appl mobilelub fündigt bem ADAC, feinen Gegenbefuch in Deutsch-Iand an

Bilet Schönes haben die Auslands-Tourenfahrer erlebt und gesehen. Gente Grühling und Blumen und finem-geweitichtes, olivgrunes Weer unier tiefblanem himmel und ber Sonne des Südens, und vor wenigen Tagen droben auf ben Alpenpullen gwijchen Engadin und oberftaltenischen Seen Schnee und Eis, frait Gipcinten und Palmen Gisblumen im Raubreif, frait Kaldeen und Relfen schneeverbrumte Bailber. Schnee und Sie, statt Gluckten und Palmen Eisblumen im Rauhreif, katt Kalbeen und Relfen schneeverbrömte Bildet, Schlechte Strafien gad es mit Schlaglödern und Schliecung, und dann wieder gings mit Boligas über die Prachtanfage der Autokraße Barefe-Malland. In der gleichen Bocke gabs schweren Kamps auf ichneefettenungurieten Rabern mit dem Reuschneemussen des frisketrigen Verge, vor allem uit den Reuschneemussen des Frisketrigen Wallassen, vor allem uit den Reuschneemussen des Vergestungsenschen und den Bortstinde, und die wunderferrliche Habrie Verge, und hen Bortstinde Kulm nach Sia. Margebertin die Lieute und Hapallo – 1a, jeder Tag und jede Stunde brachte neue Eindrücke, und heute, unachdem man eine Wocke unterwegs ist, welh man nicht, was schliechen welch Wille und Erleben das Köllichke war: war es das Werdenfelter Laud mit dem Köllichke war: war es das Werdenfelter Laud mit dem Köllichke war: war den Wallichke war es der Ablummer des Bortrühlings rubende Engablu, war es die alzine Winterpracht vom verläuselten Maldiapak oder wars der Frühling vom Comer See – Ichon die erken avei Kodrstage waren groß und eindruckvon. Dann wieder die fratisund laftkrobende obertallentiche Ebene, dann die Secalven, dannach die ligurische Külter und die italtenische Klinican mit Sen Keine, dann die Kallacht in San Keine, awischendurch wieder Empfänge und Bälle und Wallenstellen geban fünzte die nach die unerhört hohe Teilnebmern vortser. Das große Bedenfen mancher, das es Schwierigsellen geban fünzte durch die unerhört hohe Teilnebmern vortser. Das große Bedenfen mancher, das es Schwierigsellen geban fünzte der Kullängen der Staffen der Gereinen das Beit zu refervieren und Kultschuse frober, genuhreicher Beitschlichen Undlich der Teilnebmer aum leperturgiktigen, politischen und gesellichaftlichen E licen Ereignis geworden,

Und technisch? Ja, auch technisch ware allerhand an be-richten, Es gab mehrere Ausfälle. Der Wechfel leichtfluffgen Binterols mit dickluffigem Sommerst trat in Erschelnung Binteröls mit diefflussigem Sommerdl trat in Erichelnung und sührte zu Lagerpannen; als es einmal tein Bengol gab, klopken die bengolgewöhnten Motoren, und jene Taklade, daß deutsches B.B.-Bengol oder Bengin-Bengol-Gemilich bochwertiger Betriebsstoff, das Lulufale der Motoren ib, wurde erneut erwiesen. Die deutschen Bagen und Motorerder zeigen, soweit es sich um neuere Twen handelt, in ihrer Bergskeigen, soweit es sich um neuere Twen handelt, in ihrer Bergskeigest, soweit es sich um neuere Twen handelt, in ihrer Bergskeigen, soweit es sich um den Bescheinigung erkannliche Leitungen, die volleherheißend sind für die benorftebende Gebranchennd Wirtschaftlichkeitsprüfung, und die deutschen Weitschladen den Indexenden Reinfeben, weil sie den Italienern unbekannt sind. Relienpannen sind selten, auch bier macht deutsche Qualität sich demerkden, und dank ihrer sormschöhnen Karosserung werden die deutschen Bagen, wo sie auch balten, bewundert. Angenehm demerkten die deutschen Kraitsabrer aber, daß die Trabendahnanlogen in einzelnen Städten soriischrittischer sind. Wir sahen Bagen, die neben dem Hührerstand Resservichen, um übersholen Fahrzeuge beodacten zu können, und wir kellen seh, daß die Strapenbahner in Italien nicht so underrt und rücksiches drauslossabrer wie in Deutschand, sondern daß bei

nchilos drauflodfahren wie in Dentickland, sondern daß bei Weichen und an Saliestellen Dandsanale gegeben werden. Bisberiger Gelanteinbruck der Fahrt: lebereich, genustreich, — eine deutsche Beranstaltung mit Zwed und Ziel, ein Ereignis für jedermannt

Doerschlag

Mund 12 Jahre find es ber, felt Mr. Rath be-gann, in eigener Gabrif Automobile berguftellen. Und menn er Gente von ber Dobe leines Induftrie-Magnotentums die Phofen felnes eigenen Berbe-ganges aberblidt, fann er über die Refultate feinen Erfolgearbeit gufrieben fein.

Dr. Raib, ein echt amerifanlicher Gelimabeman, gablir beute au ben martanteften Subrern ber ameritanifchen Aufumobil-Inbuftrie.

Com eininden ungelernten Arbeiter brachte er es in furger Beit jum Berfmeiftet, und vorwörts geirieben von felnem rubelofen Schöpfergeift, jum Generaldireftor eines führenden Ausomobil-Con-gens, um beib barauf Prüftbent ber General-Mo-lere-fongen in merche tora-Company gu merben.

Gon jeber gingen seine tonftrustioen Beftre-bungen dabin, ein erittlösiges Antomobil zu bauen, das volltommen dis zur fleinten Schrabe die allerteyten Gerungenschaften der Automobil-Kon-ftrusten ausweißt, ans edelstem Material gebant, aber tropdem billiger sein sollte als jeder gleich-werige Boggen der Belt.

3m Jahre 1916 nermirflichte Bir. Rafb biefes 3beal in feinem eigenen Untequebmen, und feine groben Eristrungen, die er als Leiter bes größten Mutomobil-Rongerns ber Welt gefammelt belte, unterfängten ihn bei der gbiung feiner Aufgabe.

Bereits die erften Raibe Bagen, die die Jabrif werlieben, brachten ichan bamais einen Umichmung in der Ausenwalt-Konfrinktion mit fic, deren Jubiaplen baid alle indexenden Jugenteure folgten, die auers die Acchnik von Wir. Raid abgelednt batten-Deute bauen is 600 bewährte Arbeiter und Ingenieure in fun Padriften mit einer Gesamtliche von 8 840 000 gm fogen, ingand nur Raid-Bogen.

Jode Gabrit ftellt in fpezialisterter Arbeit nur ein Moben ber und ichafte burch feine Konheinstration Präzisionswagen, deren Ueberlegenbete wir alle fennen. Taufende von Spezialmafdinen, telfsweise für den eigenen Beiripb fonfruiert, sind nachmendig, um die köndin wachende Jahl der Aufträge and aller Welt auszusätzen. Und Ralb bat neutig bereits Schrifte unternammen, um größere Flöden für feine Werfe zu inaffen, dei denen fündin unternammen. pullfommenere Dlufchinen hingufommen.

Dit feinen großen Beftanben an Arbeitetraften, ausgerafteten und einfluftreichten Unternehmen ber



gungen Automobil-Indufirie, bas trop ber riefigen Ansbehnung finanglen vollftanbig unabbangig ge-

Der feste Safredbericht welft allein ein Mitte eon 60 500 000 Dollar auf.

Die Birma far weber Banf. noch Oupothefen-

Mit anderen Worten, es gibt feine andere Mes fellscheft in der Industrie, die fic in einer jo giln-genden vofuniären Bage befindet. Ein Miejem-unternehmen — groß an der Jahl der darin jhaffenden Köpfe und Sande — groß in investiertem Kapital — und groß in der Ausdehnung der Jadriff unfagen — und groß in der Qualität feiner Er-

26 herrliche Modelle in den Starfen 1935 PS.
14/70 PS und 18/50 PS werden von Mr. Wolf ges
baut. — nae Und G.Jol.-Bagen mit dem wellberühmten geräulchlofen Malb-Motorr — alle haben die
bedenmal gelögerte Kurdelwelle — alle die flageren
Bremien — die leichte Steuerung — überlegenum
Angagswomente — alle die herrilche Gofferung u.
die raffige Einiunfahrung, einer velähilger als der
andere. 220 000 Noth-Wogen verlieben im vortgen
Jahre das Bert, um in 101 verlichedenen Candern
aufriedens Kurden an ichaffen.

nimmt es nicht wunder, des er ein in Deurichiend iebhaftes Käuferintereite gewonnen bat. Wich nur felne ichnitige Untenführung, die in verfoledenen Echanelistanfurtruzen des Sorioberd eine Verlichertrag, fandern auch felne Onafisie und felne abestegten Proben der Leitungsfähigfeit gelgen feine Urefcegen Proben der Leitungsfähigfeit gelgen feine Urefcelegenbeit. So gewann Raft denr Emis Erfen Preis ber Mittelbeuriden gunerlanigfeita-

Erften Breis auf ber Mansfelber Bebirgeprafungs.

faürr 1926 Griten Preis auf ber Biebbentiden Gebirgs-prillungniobet 1997

und faber ftrefpunftfret auf ber Beftalen. Bippe. Dauerprüfungsfahrt 1997

Sippe- Panerprurunge unt und to geht bie Line feiner Erfolge welter. Die ihn jum Idealmagen neferer Seit

Wirtschafts-und Handelszeitung

Badifch-Pfälzische Lufthaufa MG.

Babilde Enftfahrtintereffen - Gine nene anofichtoreiche Grubverbinbung nach Berlin und London

Bor Gintritt in die ED, ber gestrigen o. 683, gebachte ber

Bor Cintritt in die LD. der gestrigen o. GB. gedachte der Borsthende, Dandelsfammerpräsident Benel, der erfolgteiten Ozeanbezwinger Abl und Sünefeld. Der im gestrigen Abeanbezwinger Abl und Sünefeld. Der im gestrigen Abeanbezwinger Abl und Sünefeld. Der im gestrigen Abendolart mitgefeilte Vishluß und Geichäfisdericht wurde von der GB. in der von dem AR. von 820 000 A (das td. zur Galfie in Beteiligungen an fremden Geschäften, vorzugsweise der Denischen Tulthania, defeht, Beteiligungen, zus denen seinersei Imien oder Dividenden gewonnen werden) 618 000 A vertreten waren, einkimmig genehwigt.

Bet der Erkatung des Geschäftsberichts führte Dr. Sitdenbrand ans, daß die gute Freguenz der ab der babischen Stinten Kinnen einernationalen Linien ist, im Gegeniaß sehe zu den Beskredungen des Keichsverfehrsministeriums, die ansteun Linien ist, im Gegeniaß sehe zu den Beskredundere der Tendenz des Keichsverfehrsministeriums, die anstenen Ab dan der klein eren Linien aus ansten der Ab der kleineren Linien aus ansten der Durchisterung der großen Linien. Wie im Geschäften der Durchisterung der großen Linien. Wie im Geschäften der Durchisterung der großen Linien. Wei im Geschäften der Vollagbischericht ansgelührt, baben gerade die in Berlin als "Ourstinten bezeichneten Berbindungen Lüdweitdeutschanden der Krolg für sich, Es ware sehr bedauerlich, wenn der had ihr der Andia und die dabische Redierung nicht die übwestdentichen Luftfabrituteressen mit allen Krösten unterkieden. Solle die vom Kandag beabsichigte Kürzung der Jahr de Karzung der Jahr der Andia im Gescheiter wenig ausmachen, aber für die Lastiden unterkrich des kalten unterkrieß bescheinen der Eindurchen Lastischen Einen habe.

Beästen In enel unterkrich diese Mahnung, wobet er aussillere, das man bei dem Minasien Transportmittel wieder

Bedilbent Senel unterftrich diese Mahnung, wobet er ausführte, daß man bei dem junglien Transportmittel wieder die gleichen Exfahrungen machen mitfle, wie bei der Rhein-ichtigher und den füdwestdeutigen Babnintereffen. Wie bei ben festeren icon lange, made fich fest auch bei ben babifchen Duftschriintereifen eine ftarfe Kivalität des Weitens und Nordens geltend. Trop des fleinen Berluftes fei das Expanden und Nordens geltend. Trop des fleinen Berluftes fei das Expanden au die günftig angulprechen, namentlich im Bergelich zu anderen Gesellschaften, die erhebliche größere Berlufte an verzeichnen bätten. Er hoffe, daß sich das Ergednis des Ild. Jahres dereits günftiger gestalten werde.

Hitzer wurde Bürgermeister Dr. Wallt dem AM, hinzusenschlie

leber das Ifd, Jahr wurde noch mitgeteilt, das sich die Luftbildabteilung weiterhin gut entwickelt habe; zachlreiche Aufträge, namentlich von Berkehrsverbänden, lägen vor. Was den neuen Kahrplan betreste, so weise er wieder verichiedene Verbesterungen im internationalen Berkebr auf. Eine dieses Jahr versuchsweise eingelegte Krühverbindung med ich ventabel gestalten. Die neue Verbindung ermöglicht es, nach dem Start 6.00 libr in Mannheim nach limben in Frankfirtt bereits 10.15 libr in Berlin zu landen, oder ichen 8.50 libr in Kolln und über Amiterdam bereits ober ichon 8.50 Uhr in Woln und über Amiterdam bereits 115 Uhr in London au fein. Ludwig shalen und Sei-delberg beabsichtigen einen unmittelbaren Auto-Bu-bringerdienst gum Flugbafen Renoftheim einzurichten-

Bauptverfammlungen in der Glanzstoff-Gruppe

Die o. DB. ber Bereinigte Glangftoffabrit M.G. in Elberfeld roings gewarnt werben; im gangen towne man aber mit einem

ber Bereinigien Runftfeibefabrit in Frantfurt a. DR. genehmlite einfimmig ben gepfanten Abigling, ber eine Geminn-ansichnitung von 8 v. G. worfleht. Die gleichseitig aum Beichluft erhobene Berichmelaung mit ber Bereinigte Glaushoffabriten M.-B. t ab 1. Januar 1930 rudwirtend in Rraft, Gur amei Aftien Bereinigten Rundfeibefabriten mirb befanntlich eine Aftie ber Bereinigten Ginngftoffabrifen in Elberfelb im gleiden Rennwert

Die Glangfüben A.G. in Berlin, Tochtergefellichaft ber Ber-sigten Glangftoffabriten A.-B. in Elverfeld, bringt, wie in ben velabren, auch für bas G. 1927 feinen Gewinnantell auf Andinditions. Die Gewinn- und Berlieftrechnung gibt die Ergebnisse aus dem Berlauf einscht. Gewinnvortrag 1926 mit 940 271 (1 ISS 288) M.K. nn. andererfelts Unfosen mir 279 204 (911 806) R.K. se daß bei e. 8 055 (406 201) R.K. ein Beingewinn von 24 402 (811) R.K. verbleibt, der worgetragen merben foll.

Rene Erweiterung des internationalen Gienverlehrs Dar amiiden ber Reichebant einerfeite, ber Bant non und der Comeigerifden Rationalbant Daugig und der Comeigerijmen Rutibe Erweiter-andererfeits beliebende Giroverfehr bar eine weseniliche Erweiterund erfalten. Es find nämlich von jen an nicht nur lieberweifungen an Konteinhaber der Astenbaufen, sondern auch lieberweifungen an Vollichedfontolindader und lieberweifungen zur Andzahlung an Versouen oder Atrmen in Danzia und der Schweiz
apflattet, die wober ein Gitztonto bei der bereifenden Rojendanfi noch ein Politäredfonto bestigen. Damit find im Verfehr mit Danzia und der Schweiz diefelden lieberveifungswöglichkeiten gegeben, mit fin der Schweiz diefelden lieberveifungswöglichkeiten gegeben, wie fie ichen felt langerer Beit im Girovertebr nach Soffand

Berlängernug bes Tollarfrebita ber Golbbistonibant. Anternational Acceptance Banf und eine Gruppe anderer Remnorfer Greibanken gemadten der Denticken Goldbistonibant einen nernen be Williemen Dollarkrehtt, Thullich dem feinerzeit bei dem Beiuch des Keidsdantvräftenirm Schaft im Commer 1927 abgestülsenen 20 Will. Tollarkreditz. Eine offentliche Anticquing ist mich sangeleben. Die Reinsdannt ertfart herzu auf Antroge, daß es ho vei dem Ebergang um eine Betlangering deb im Jahre 1927 anformommenen und am 1. Juli d. I. fällig werdenden Kredites handelt. Tiefer Sredit in bisder nicht in Antorea genommen orden und es ift mobl auch faum angunehmen, bau ber neue Betran abgerufen werben wirb.

* Silfontrion für bie Munnheimer Gewerbebant, Die babiichen

Won den süddeutschen Waren- und Produktenmärkten

Sestigkeit ber internationalen Markie - Bollftanbige Burud haltung in Gudbeutschland als Folge bes mangelnden Mehl ablages - Ruappes Angebot von inländischem Brotgetreibe und Braugerfte - Feste haltung bes Futtermittelmarktes

Un ben internationalen Getreidemarften mar bie Stimmung in biefer Boche mieber febr feit, namentlich für Bare auf nabe Termine. Gin porübergebender Rüdichlag, ber nach der überhalteten Aufwertsbewegung erwartet werden mußte, wurde raich wieder ausgeglichen. Es macht fich eben fühlbar, daß außer von amerifanischen und argentinischen und vereinzelt von auftralifden Ablabern nichts angeboten wird, weil Rugland und die Balfanlander biefes Jahr vollftandig audfallen. Den Abladern in Mord- und Südomerifa wird es dadurch leicht gemacht, hobe Preife au fordern, gumal die lesten rufflichen Nachrichten über die Weigensaalen ungünktig lauteten und der Stand des Winterweigens auch in Polen ftarfe Schaden erlitten baden foll. Die weitere Entwickung starte Schöben erlitten haben soll. Die weitere Entwicklung bangt vollkändig von den Witterungsnachtichten in den jestgen Uebergangsmonaten ab. dier find die erhöften Forderungen für ansländisches Brotgetreide discher nicht durchzulegen geweien, weil der Me bladruf auch weiterhin ichlecht died. Auch hat den vorübergehende Rücklichag dazu beigetragen, die Känfer noch zurückfaltender zu machen, zumal die zweite Hand danernd bemüht ist, ihre angefommene oder herantommende Ware abzuitoken. So ist es auch in dieser Woche möglich geweien, nade Waare in Mann de im die der zweiten Hand 30-50 Cid. unter den direkten Forderungen der Ablader zu kansen. Am Markt für Inland. ware ist das Geschäft zu Ende. Rach der Frühigabrsauskant famen noch einige große Posten Weizen wum Angebot, welche auch schlank aufgenommen wurden. Dagegen bleibt das Angebot in Roggen zu iehr klein; man glaubt ieht mit Sicherheit damit rechnen zu müssen, das im Wonat Mat dis einsichließlich Juli großer Jupportbedarf in fremdem Roggen desehen wird. Für Inland weigen werden Stagen desehen wird. Für Inland weigen der Verlangt, Abschliche in Ristler Roggen find zu Zu. A ab Station erfolat, was einer Mannheim gesordert; ab süddeutischen Stationen lagen Arande Mannheim gesordert; ab süddeutischen Stationen lagen Rugedote, je nach Onalität, zu T.75—28.28 N vor. Kür Inland randen Pastat von 20.00 N erstengt. Abschliche im Pfälzer Roggen find zu Zu. A ab Station erfolat, was einer Mannheimer Partikt von 20.00 N erstengt. Abschliche im Pfälzer Roggen find zu Enten Horderungen auf 20.25 N, voggenstrei Mannheim. Im Eif-Geichaft sorderte die zweite Hand eif Rotterdam für Manitoba III is Fil. desgel. IV. je nach Abladung, 14.45—14.75 Fil., sür Anskral-Weizen 15.30—15.35 Fil., sür Edwinnmenden Plata-Weizen 7870 Lilogt., 14—14.20 Fil. ihr schulmmenden Plata-Weizen 7870 Lilogt., 14.—14.20 Fil. ihr schulmmenden Plata-Weizen 7870 Lilogt., 14.—14.20 Fil. bangt poliftandig von ben Bitterungenachrichten in ben fest

14.42 &L elf Notterdam. Zwifden Baruffo und Rofafé-Beigen besteht augenblidlich kaum noch irgendwelcher Preisunter-ichied; Rofafé, 70 Kilogr., feefchwimmend, bedang 14.10 FL, alles die 100 Kilogr. eif Notterdam.

Der Wehlmarkt liegt angesichts ber erhöhten Brot-getreidepreise febr fest, aber atrop dieser Zestigkeit erhalten die Mühlen jowohl für Beigen- als Moggenmehl nur fleine Auftrage und der Sandel ift geschäftstos. Der Abrus ift gegenüber friiheren Bochen gwar etwas beffer geworden, aber immer noch so schieppend, daß er in keiner Weise befriedigen tann. Die Mühlenpreise kanteten heute sür We i ze n m eh l. Spezial o, auf 39.75 ... doch gaben die Mühlen selbst mit 39.56 ... vereinzelt sogar mit 89.23 ... ab. Am besten erhellt die Gesamtlage aus dem Umstand, daß man bei der zweiten Sand rund 1.50 ... unter dem Mühlenpreis autommen kann, Für die nächfte Woche ist bereits wieder eine Bersteigerung von 352 Sad Weizenmehl, Spezial 0, angefündigt. Sehr fest lag Roggen mehl, worin das Angebot etwas fleiner geworden ist. Man verlangte dafür 39.25—40 .A bei Ware in 70prozentiger Andmahlung bezw. 40.75—41.50 .A für 60proz.

Um Dafermartt entwidelte fich fleines Gefcaft für Ronfumgwede; Die Spefulation bat fich augenblidlich von biefem Gebiet gurudgegogen. Julandware foftete, je 100 Rillogr. 27.75-28 .M.

Das Gejgaft in inländlicher Brangerfte ift beendet. Chile-Gerfte blieb mit 33 .4 franto Mannheim erhaltlich und

M ai 6 lag gegen Wochenansang etwad fester und ftellt sich beute auf 24.25—24.50 .A mit Sad gegen Bezugsschein, waggunfrei Mannheim; auf 10.60 ft. in auf Notterdam schwimmender Ware, auf 10.60 ft. für April, 10.10 ft. per Mat und 0.90 ft. für fpaiere Termine.

Bon finttermitteln lag Aleie febr fest und blied febr geincht. Berlangt wurden für feine Weizenkleie 15.30 .M., für mittelgrobe, prompt, 15.75 .K.; auf Lieferung Juli-Dezember 15 .N., für grobe Kleie 16.75 .N. Mheintiched Weizenmehl war zu 21.25 .N erhältlich; suddentsches je nach Qualität, mit 22—23 .N., Dafür zeigte sich per prompt etwas kärkeres Angebot, da gegen für Lieferung auf spätere Anlieferung etwas mehr Interese. Futtermehl war sehr gesucht und fen bei 16.25—17 "A: Maisidrot, prompt, koftet 26 "K. auf Lieferung August-Dezember 22,00 "K.

von letten ber Mitalleber beidioffen und burdgeführt werben. In biefem Salle find die Genofienichaften übergeugt, bag iftr die Glau-biger Bertufte uicht entfteben.

7:? Karlaruber Lebendpersicherungsbank AG. Die GR. genschmigte einstimmig die Regularien. Bon dem Uederschuß von 4044 873 Wark And von vorderein 2120 682 .K., in die Gewinnrücklage der Verschurten gestoßenten eine weitere Ausendamp von 404 211 .K. Seie Nells der Serficherten eine weitere Ausendamp von 404 211 .K. Sie Nells Kind darnach auf 10 120 474 .K. Die Artis die Gewinnstudiage der Versicherten eine weitere Ausendamp von 404 211 .K. Sie Nells kind darnach auf 10 120 474 .K. Die Artis nörd in is den de ilt anf to n. d. feltgesen. Gen de ereinlaß genehmigten Aenderungen des Gesellschaftsverrags derrifft die michtigke die Berimmungen des Gesellschaftsverrags derrifft die michtigke die Berimmungen des Gesellschaftsverrags derrifft die michtigke die Austrig werden von dem Gesantidberschung den Verschung von 4 v. d. des einstaublien AR. — den Verlicherten vorweg 90 v. d. dunges wießen Berncherten vorgeseben, die daden awar seweils eine höhere Uedersweilung erhalten, ohne aber darauf einen Rechtsausprüch auf ürdersweilung verhalten, ohne aber darauf einen Rechtsausprüch auf ürdersweilung von 30 v. d. des nach dem erwöhnten Abzug verfügbaren weilung von Schaftschaften, z. d. des Ausdverücherungsgeschifts.

19: Gothaer Waggonfabrif AG. — Berlützbefühlig und Kapital-?:? Rarloruber Lebenoperficerungabant MB, Die BB.

nahernd 30 Bagen soll schlamsen Altan sinden.

*Bergmann-Gleftrizitätä-Werfe. Mach 987 000 (L. A. SIS 600)
Mark Abschreibungen erzielte die Gesellschaft 1927 einen Velngewinn von 4.47 (8,15) .A. aus dem besentlich 8 v. d. st. B.
8 v. d.) Dividende auf das erhöhte A.A. von 44 Killionen
verteilt werden sollen. Rach dem Geschäftsbericht bleit die Rachtrage für sach alle Habritate wöhrend des ganzen Berlichojahred
an, so das sich der Jahredungs gegenüber 1926 um ein Drittel
hod. Der Auftragsbestand für das neue Geschäftsfahr weik
eine weitere Erböhnung um zwei Trittel auf. Die Rinderung
der Unsohen wurde durch Erhöhung der Löhne und Geschäftsfahr wieber mettgemacht. Die Steuersum we sieg orgenüber 1926 um
das Dopvelte (4.95 orden Lät Will.). Die sozialen Abgaben
tiegen ebenfells beträchtlich, von 1,08 auf 1,52 Millionen. Die Abteillung für Zentralen dat namentlich zur Erbaftung neuer Wasserfrestwerfe nennenswerte Aufträge erkalten. Der Eingang an
Austrägen für Turbtunvanlagen im Ins und Undland mar undetriedigend. Eine wesentliche Erdöhung wiesen die Umsähen war undefrestwerfen den die das die das das der versehrter Berkaufdorganidas Austandageich aft hat trop vermehrter Berkaufdorgant-ationen die Erwariungen entlänicht. Es ist dem Unternehmen nur nit Opiern gelungen, seinen Play im Exportgeicköft zu beheupten. Nus der Bilans im Min. Al: Grundfinde, Geodube und Möschichten 10.5 (16.0), Beielflaungen 3,3 (2,0), Wertvapiere 0,18 (0.07), Kaffe 0,18 (0,14), Benkguibaben und Bediel 15,7 (5,6), Kontsferrente Vs.1 (21.0), Schuldver indgefamt 48,5 (04.7), Malertalten 23,5 (21.4), Ans der Patitoleite flaurteren Aftienkapital 44 (18), Kelevum 7,85 (6,8), Collyationen 2,25 (2.77), Giaubiger indgefamt 27,744 (20.41) 27,04 (20,41).

7:9 Frankfurier Maichinenjabrik vorm Boforun u. Mittefind MG. in Frankfurt a.M. Das lehte Gefanktopabr ichtlicht mit einem Modgewinn von 700 228 (t. B. 171 761) & Berluft ab. Rach Abzug von 208 004 (102 101) & Abschreibungen werden besantilish bierand n v. O. (0) Dividende auf die Ein, vorgeicklogen. Auf die BR. follen in gleicher Weise 6 v. O. Dividende mit Rachabling für das Jahr 1930 entfallen. Die Lierwaltung will ferner mit, das das erfie iertelfabr bes laufenben Beicaftejubres befriebigend verlaufen fei

* Maidinenfabrit Beingurten, vormale Beinrich Edan M.-66. in Belingarien, Die Gesellichaft erzielte im abgeloufenen Geld jabr einen Reingewinn von 202 bab & (i, B, 149 056 A), aus 6 v. D. (4) Dividende verteilt werden follen. Der Umfan bei im vergangenen Gefchuftofabr gehrigert; ber gegenwartige Auftragebeftand bieter fur mehrere Monate Befchftigung.

* Dürener Meialimerte All. in Düren, Der AR, beldstoft, rtellung eines Tipibende von 10 n. d. (t. N. 0 n. S.) up Berteilung einer Tipibenbe von 10 n. G. (t. B. 0 n. S.) ichlagen und 279 000 R auf neue Rechnung vergentragen.

follen bei fich bietenber Gelegenbeit abgeftoften merben. Die arae follen bei fich bietender Gelegendrit abgestoßen werden. Die araetitistische Baugeschlicht gewährte wieder 12 v. H. Dividende. Bie dereits geweider, sollen nach 488 dis R.A. (i. B. 460 722 R.A.) Dandlungsunfesten und Jinsen, Valus R.A. (i. B. 460 722 R.A.) Dandlungsunfesten und Ho 673 R.A. (228297 R.A.) vermehrten Abighreibungen und 805 540 R.A. (224 205 R.A.) Reingewinn to v. H. (b) Dividende auf I Will. R.A. SiR. ausgeschlittet, der Kinklage 2 100 000 R.A. (2000 R.A.) Reingewinn des Bortrags unf 70 140 R.A. (2000 R.A.) Angewiesen werden bei einer Arböbung des Bortrags unf 70 140 R.A. (2000 R.A.) Angewiesen nie 888 180 R.A. (404 200 R.A.) Edualdner gegenüber. Die Beteillgungen find mit 2,84 Will. R.A. dau unverändert geblieben, Geröte werden mit 1,74 (1,14) Will. B.A. bewertet. Die Russlage entfort 270 000 R.A. (wie l. B.).

* Grobfruftwert Franten U.G. in Rurnberg, Der ER, be-ichiob bie Berteifung einer Dividende von wieder 0 u. D.

)!/ Gimonind'iche Gefinfofenfabrifen MB, in Podenborf, In bem Ils Simonlud'ide Gellussernjabriten AG, in Podendorf, In dem Brodes eines Obligationars argen die Gesellschaft fat das Kammererick die Bernsung der destlagten Geschlichaft argen das Untele des Landerickis i verworfen. Die bestagte Gesellschaft dat biernach die von ihr am 1. März 1911 ausgegebenen Teilfichuld veresiche von 1.2 Mil. R = 1,482 Mil. inweizerlichen Franken auf Berlangen der Indader mit jej 1285 in weizerlichen Franken auf Berlangen der Indader mit jej 1285 in weizerlichen Branken auf Berlangen der Indader, dem 1. März

7.7 Mbolf Sped Mic. Ruderwarenfabrit in Rariarube. — Dint-bendenerhöhung, Aus einem nach 23 213 (26 626) & Abichreibungen verbleibenden Reingewinn von 30 191 (26 631) A loffen 8 v. d. Dinidende (t. 3. f v. 6.) auf bas 800 000 . E betregenbe MR, verteilt

* Finangangelgen. Bir verweifen auf bie Bilangverdflenitichung ber Commerg- und Privatbant und die Einbernfung der Gich. der Pariland-Cementmerte Seibelberg-Mannheim-Sinigari .

Devijenmarkt

Im beutigen Frühnerfehr notierien Pfunde gegen.

21... 20. 21

Segen Reichterarf murben Bollar mit 4,1815 unb Bfunbe mit 30,4245 gehanbelt

Berliner Metallborje vom 20. April

Breife in Bellmart für 1 Rg. 134.75 7,030 min augl.
7,030 min mag.
2,10 210 Stiller für 1 Gt. 78 75-70,75 70, --80, --Sinn sust. Hünenginn Stidet Rabjint Bb.-Pr., (fr. Berf.) Diestenginf Eleminium Condan 20. April. Wetellmarft. (3n 28. 1. b. eng. f. v. 1016 Rg.)

Tupper Raija 61.55 61.65 bullirier 55.50 55.50 3185 25.50 18.50 ba. 3 Romar 61.75 61.60 Ridel 256.50 284.75 Regular 67. 87. 3186 Rails 224.50 284.75 Regular

* 81. Pfalgifche Santeauftion in Ledminshafen am 19. April. Bet ber henrigen Anttion maren 4184 Stud Ralbfelle, 1220 Rinderbaute Die Ochfenbaute, 810 Garrenbaute, 1280 Andbaute, 205 Daute 2, RL. Saute frangofficen Uriprungs und 104 Cammelfelle angeboten. Tante fragosiaen terprings und das game Angebolen. Die Anthericae angebolen. Die Aufrica mar gut belucht und das game Angebol murde flort aboefest. Im einzelnen erzielten je Pland in Pfennigen 2 al 8-felle und Kreifer bis 9 Pjb. 200—203 (192,8—195 alter Preis), uber 9 Pjb. 179—180 (167—167,5), 2. Kiaffe 175,35 (164,36—165), Edwid 141 (135,5) ungeboren 82 (—), Kreffer 124,5 (121,36); 2 e i ch t e fi 29 Pjb. 122 (136);

83+100 | 100 n. n. abo 脚丛 - 103°/₃-104

Daule 2, Rieffer Ainderbänte v. R. 106 (98,28—106), m. R. bis 40 Pid. 90,25 (97,25), m. R. fiber 50 Pid. 11 (90); Odicubänte v. R. 03 (96,5); Fatrenbänte v. R. 23,25 (81,25), m. R. 74 (70); Ruber dante bis 40 Pid. 22,20 (05), über 50 Pid. 12,25 (83,25); K. bis 40 Pid. 85,25 (00.4), m. R. dier 50 Pid. dedal. (83,25); K. bis 40 Pid. 85,25 (00.4), m. R. dier 50 Pid. dedal. (83,25); H. dier in Pid. 12,25 (-); Odienbänte m. R. über 50 Pid. 55,25 (82,5); Barrenbänte m. R. über 50 Pid. 72,25 (-); Edu fi bänte 75,5 (78,5); Oa m. Elifette Bolle (91,5 (88,5)), Viden (1 (-), troden 150 (130), Lamm 55 (-), Die nächke Auftion findet am Freifag, den 18, Web.

Frachienmartt in Duisburg Ruheoet vom 20. April

Tas Gefchait mar auch an ber beutigen Borfe gegen geftern unsträubert, Chanfo erfuhren bie Berg. und Taffracten, focie bie Schlepplobne feine Menbeumg.

lus Zeit und Leben

Das Buch des Rostrodamus

Bon Artur Regis

... und dies geheimnisvolle Bud von Roftrodamus' eigner Sand."

Bauft rufimt fich, das Bud bes Roftrodamus au befigen und es gründlich ftudiert au haben. Aber unter den Lefern des Goethedramas, den Aufchauern im Theater, la felbit unter ben barftellenden Runftlern wird es nicht allauviele geben, die biefes Mannes Lebensgefdichte fennen. Und boch ift diefe ungewöhnlich genug. Es muß wundernehmen, daß fein Leben und Wirfen noch nicht im Roman daraeftellt worden ift ober einem Dramatifer jum Bormuri gedient bat,

Das Dörfchen St. Remn in der Provence war es, wo am 14. Degember des Infires 1508 einem in beideibenen Berfattniffen lebenden Ebevaar namens Michel ein Anablein geboren murbe. Um Tage ber Weburt foll mit einer manbernden Rirfustruppe eine Magierin burch den Ort gefommen fein und ber jungen Mutter geweislagt baben, ban ihr Counden an Grobem geboren fet. Benn die Ettern auch nicht an die Brophegelung glaubten, fo gaben fie fich doch mit der Bifege und Ergiehung bes Anaben viel Mube. Als der Rleine beranmuchs geigte er für bie Beobachtung bes nachtlichen Rirmamente ein befonberes Intereffe. Oft überraichte ibn des Rachts der Bater. wie er beim Mondicein dem Bauf ber Geftirne folgte und bie Beranderungen an der Simmelofugel aufauseichnen trachtete.

Ueber die Eltern bes Anaben von St. Remu ift nichts Rabered befannt geworben, bingegen iceint er bie fich balb geigende Sinnelaung gur Sterndeutung von ben Borfabren ererbt au baben. Darauf deutet eine Rotis in dem im Jahre 1758 in Bremen ericienenen "Europäifchen Staatemabriager"

Bon fennen Boreltern, bie ben großen Rurften Leib. Medici gemefen und viele Weichidlichteit in Aftrologi gehabt, wurde ihm aleichsam ein natürlicher Trieb aur Erlangung benber Ruenfte eingevflantzet . . .

Bie Midel von Gt. Remp aum Ramen "Roft roba mus" tam, ift nicht mit Giderbeit feftauftellen. Gebr viel Bahrideinlichkeit befitt die Deutung, bag ber aum Chriftentum Uebergetretene in der Rotre-Dame-Rirde die Taufe empfing. ben Ramen "Dichel de Rotre-Dame" erhielt und bann fpater, wie bas bamale in Gelehrtenfreifen ablid mar, ben Ramen latinifierte und fich "Roftrobamus" nannte.

Seinen Studien lag der für die "geheimen Billenichaften" begeisterte Schuler au Montpellier und Marfeille ob, um dann als "fahrender Scholar" nach altem Brauch feine Wanderjahre burdauffibren und fich ein einenes Bild von den Dingen ber Belt gu machen, Bie manches Mal mag er ba auf feinen Banderfahrten die Reichen bes Simmels ju deuten fich bemuibt

In Marfeille widmete fich Roftrodamus dem mediainiften Studium, und in Touloufe begann er, die Ergebniffe feiner aftronomischen Forschungen au ficten und literarisch au formen. Er muß viele Jahre unbeachtet fern von seiner Beimat augebracht und gang im Gebeimen an seinem aroben Werte Aber die Sterndeuterei und Brophetie gearbeitet beden. Denn arb ele Ingeniere fehre gie Ber im Forbe in beim erft, als Rweiundinftaiger, febrie er in Jahre 1856 in die Brovence gurud. Roch im gleichen Jahre ließ er fein großes Brophegeiungswerf, die "Centuries", erscheinen, die ihn mit einem Schlage aum berühmten Mann machten. War es schon eiwas Unerhörtes, daß ein Gelebrire fich vermaß. Leben und Schichal von Ländern. Bolfern und Berfonlichkeiten von Rang und Anieben auf Jahrzehnte binaus aus dem Stand der Sterne zu bestimmen, fo löfte die Form, in der diese Beisfagungen ericbienen, aum Teil Berbluffung, aum Teil belle Begeifterung ans.

Roftrodamus ichrieb nur bas eine Buch. Es mar fein Bebenswerf. Das höchte Auffeben erregte in England bie Prophezeiung über die Bufunft bes Britenreides.

"Bann Britannien", fo bieß es da, "fieben notable Ber-anderungen fiberftanben, fo wird auf deffen Thron ein pro-bestantifcher Fürft aus Teutschland in vielem Glud und Frieden, ofine Rebellion, ofine einbeimische Unrube, ofine Sturm, ofine eine neue merkliche Beränderum und Nepplinton, auch die Linder seines teutschen Stammes nach ihm bis ans Ende der Welt fiben und bleiben.

Beginglich dieser Weissagung ftand in dem bereits oben er-wähnten Buch, dem "Europäischen Staatswahrfager" zu lesen: "Das Erftere dieser Brophezenung ift erfüllet, und ein jedweder wird bertzinniglich wünschen, daß auch das Lehte möge voll-

fommen erfüllet werden."

fommen exfüllet werden."

Richt geringeres Ansiehen riesen die Prophezeiungen des berühmt gewordenen Aftrolog-Boeten in desten Gedurtsland Frankreich bervor. Ob es Nourodamus wirklich io "in den Sternen gelchrieden" fand oder ob er and Gründen der Diplomatie ein bischen "corriger in vie" ipielte, er iggte ledenfalls der ebenso eiten wie ehrgeisigen Katharing von Medich. die nicht nur die eigentliche Beberricherin des Landes, sondern auch idres Gatten, deinrich II., war, allerhand Glück-Verheisendes und Schweichelbaltes voraus. Das klang der Bersechterlin der "Unterrock-Bolitik" gar liedlich in den Ofiren. deinrich selbig kam übrigens auch nicht sollt fort. Die Brophezeiung, das dieser dermaleinst eines besonders ehrenvollen Todes kerben würde, wirkte derart anziehend auf den König, das er beschloß, den Verfasser des Wertes versonlich kennen au sernen. Er wandte sich zu diesem Awed an den Gouverneur fernen. Er wandte fich zu diefem Zwed an den Gouverneur der Brovence, den Grafen von Tenda, der dem dichtenden Aftrologen eine Einladung aum Königshofe überbringen follte, Roftrodamus fagte auch au und ließ fich auf Koften des Königs nach Baris fabren. Die Berfönlichkeit des feltfamen Rufunftsbentere wirfte auf Beinrich wie Ratharina bezwingender als

"Der Konig ift beganbert von feiner Beisbeit", beift es in einem geltgenoffifden Bericht. Er ließ ihm gweißundert Gold. fronen ausgahlen, auch bat er den Propheten herglich, er moge doch eine Einladung nach Blois annehmen, damit auch der Dauphin ihn kennen lerne. Diefer foll von der Beriönlichkeit des Weisen aus der Brovence geradezu hingeriffen gewesen

Inter diesen Umständen ist es nicht gerade au verwundern, daß Rostrodamus am Sose Geinricks II. — oder richtiger: der flugen Medicaerin — "persona grata" war. Des Bundermannes Brophegeiung von Seinricks "edlem Tode" sollte bald aur Bahrbeit werden. Im Lahre 1550 kard der Konia an einer Bunde, die er auf einem Turnier erhielt. Rum hatte Katharing als Bertreterin des fünfzehniährigen Krana II. und nach desien bald danach ersolatem Tode als Regentin für den erst gebniährigen Karl XI, die Rügel der Regierung vollsommen in ihrer Sand. Sie seielte den "Berksinder der Sprache der Setene" noch einger an ihren Sos. Um ihm ein seites Amt au geben, mußte ihn der Anabe Karl au seinem Leibmeditus machen. Doch die Bariler Spaben viissen es von allen Dächern. daß der Bundermenich mehr ihr Grünstling, denn der Leibarzt ihres Kindes war. Kühlte sie sich doch in ziner Riske gegen alle Undist des Schickals geseit, dieweilen er nicht nur "bell sehen" tonnte, sondern auch etwaale und eine passende Salbe zu veheben oder ühnen voranbengen vermochte.

Auch das John mit Katharing währte seine Keit. Einige

Auch das Jouli mit Katharina währte feine Beit. Einige Jahre ipdice finden wir den Seher von St. Remu in Salon, einem Städichen des Urrondissements Aix, wo er aana guruckgezonen lebte. Seinen groben Einfluk auf die pruntliebende Katharing sceint er nicht für sich ausgenunt an haben. Nach-

Satharina ideini er nicht für sich ausgenust au baben. Nachbem er die Ruhmesteiter die auf böchten Sprosse erklommen, konnten die von ieinem Vielngium aus in alle Belt verschicken Broodeseinngen sein Ansehen kaum noch mehren. Es müßen allo sehr materielle Gründe gewesen sein, die ihn bewesten, von Salon aus das "aftrologische Beriandigeichält" au betreiben.

"Im Jahre 1566 hörete", so beist es in dem Siagtswahrsager von 1758, "senn Broodesenen auf, indem er den 2. Aulu au Salon starb, nachdem er senn Alter auf 62 Jahre, 6 Monat und 17 Zage gebracht." Die Deutung, daß seiner gekrönten Berechreit gene gebracht. Die Deutung, daß seiner gekrönten Berechreit gene Zode wußte sie aber noch nicht, daß mit diesem lange bei feinem Tode wußte fie aber noch nicht, daß mit diesem lan-aen Leben auch ein langes Stechtum verbunden sein wurde. Das Bolk, das an den Wundermann wie an ein überrdifches Beien geglaubt batte, beiderte ihm in ber Rirche bed beiligen Laurentius ein Grabmal nebft einer marmoren Ge-

Das die "Centuries" auch noch lange nach dem Sinfceiben ibres Berfaffers die Gemüter errenten, beweifen die gablreichen Antlagen des Bertes. Ber Leben und Wirten des Bropheten von St. Remn fennt, wird es aut verfteben, daß der grüblerliche, auf Bolung der Rätfel des Univerfums bedachte Doftor Sauft fich gerade auf "das Buch von Roftrodamus" eigner Saud"

Badische Dichterprofile

Bezeichnet von Rarl Demmel

Arene Forbes-Molle

Arene Horbes-Wosse

Apriferin von seiner Begabung, von "schwärmerischer Beichbeit." Eine romantische Seele voll Besinnlichset und Seelentiese, artverwandt mit Stefan Zweig. Ihr liegt das dichterische Element wohl durch Bererbung im Innern, dennt zu der großen Bettina ift sie Enkelin und Schwester von Ellabeth von densting, deren Buch "Briese, die ihn nicht erreichten ..." ebenso uniterblich bleiben wird. Aber auch ihre Novellen sind klingend. Maria Waser ichrieb von ihr einst, es seit in ihren Versen, "der Jug aum kanm Geabnien, die Schen vor dem Allzudentlichen und Allzusertigen und vor allem das tiese Empfinden sur des Weste des Underwühren, das innige Einssein mit der Ratur." Und die fierene Forbes-Mosse eben Romantiserin aus Tradition. Und so auch die mustkalischer vomantisch annuntenden Titel ihrer Bücher.

Allfred Mombert

Wifred Mombert
"Solche Dichter können begeistern und anälen, ärgern
und entzücken: immer regen sie an." So charakteristert Albert
Soergel Alfred Mombert im Kapitel "Alnstifer und Khantasten." Wer will das Wesen diese dichtenden Wenichen ganz umsassen? Das in seinen Strophen Erlebte erdrückt sedes an sich kalte und klare Wort der Kritik. Mombert ist wie ein Tänzer aus reinen Mesodien zusammengesent. Ein Menich, der das geben und, was er in ieellicher Eksase empfindet. Ein Dichter, der Siesan George, dem Weltschenen, verwundt ik. Bei Mombert müssen alle dichterischen Analvien verkuns-men, wer ihn recht versiehen will; alle Kritik mus sich gehörig aus sich seinen wahren Dichter alles gleichaltlig. Nombert nante eines seiner Bücher kreffend "Der himmlische Zecher". Dieser Titel trifft das Urwesen seiner dichterischen Eigenart, Lassen wer ihn aus Erden den himmlischen Zecher sein, der sich mit Gottesnähe berausch: "Doch Weer und Wond, die sehnen sich nach mit,

Ob mein Menichen-Bruder - of mein Erde-Bruder -Der Becher quoll über! -Rin lieg' ich trunten awifchen Blumen: Mitten im himmel: In bem Garten ber Belt . . . "

Beinrich Bierordt

Die Gemitswärme des alemannischen Stammes trägt seine Lvrik . ." Doch Bierordts Form wird nicht von allen ausgeheißen. Das aber liegt eben in dem eigenwilligen Weien seiner bodenständigen Art. Bierordt ist Geibel, Bodenstedt, Schessel und Roguette Freund gewesen und kam dadurch wohl zur sogenannten "Münchener Schule", denen man di Starrheit der Form nachgeredet hat; ja sogar einen Gelbel-Epigonen nannte man Oeinrich Bierordt. Gewis, die Form seiner Dichtungen ist rein und geschliften, wie es eben die Münchener an sich hatten. Vielleicht soßen manchen die austiken Motive in seinen Dichtungen ab, die seicht den wahrbatten deutschen Literaturfreund verkimmen können, doch Bierordt wurzelt auch in der Heimat, in seinem Badnerland, Bierordt murgelt auch in der Beimat, in feinem Babnerland, von dem er fingt:

"Du heller Gotiesgarten, Du blinfft im Blutenichnee Bon deines Schwarzwalds Barten, Bon beinem Bobenfee, Bis wo auf grüner Salbe, Bom Schlebenhag gefront, im fillen Deenwalde Des Dirten Blote tont."

Mibert Beiger

Albert Geiger deckt seit Januar 1915 den Rasen. Er iah seine Heine Heiner noch im Glanze, als er schied. Ein farker Kämpfer für beimalliche Art und Kunn gling da viel zu früh von hinnen. Geiger war Luriker und Novellift, aber auch der vlomaneier war von geistigem Abel, doch das Beite gab er wohl in seinen Novellen. Die Dramen blieden undekannter. Aber überall klingt doch der lurische Dichter hindurch, der damit gern Roman, Drama und Novelle unterfireicht. Seine Erzählweise ist dennoch dem Bolse verhändlich. Und der Kunst hat er so manches eigene Bild sür seine Feder ibe gelauscht. Leuchtet es nicht wie gotische Malerei in diesen seinen Relsen aus? einen Beilen auf?:

Maria fitt im Blittengarten, Den fleinen Jefus tut fie marten. Er liegt im fommerlichen Duft, Die großen Mugen in die Buft

Was heißt Kultur?

Bon Ernft von Bolgogen

Ift es euch auch ichon aufgefallen, meine Freunde, bah heutzufage mehr benn je guvor von Auftur gerebet wird, und bah gerade jene Leute bas bochheilige Wort am liebften anwenden, die am meisten bagn beitragen, diese felbe Kultur bei uns auf den hund zu bringen? Es ist wahr: vor dem Kriege waren wir geschwollen wie die Frösche, wenn sie in Früh-lingsnächten Liebe singen, geschwollen vor Stolz über die Er-rungenschaften unserer angewandten Willenschaften, d. h. der Technik, gebläht von den Winden unserer Eitelseit, des uns Technif, gebläßt von den Winden unserer Eitelfeit, die und dazu versührte, höhnisch läckelnd auf alles das zu verzichten, was fich nicht weiten, wogen, ichauen, hören, someden, tieft, ja die und ichließlich sogar veranläßte, die Frage nach den lehien Ursachen des Lebend, nach dem schieden. Billen der dewusten Vernunft als missig deriette zu ichieden. Damit war für die Bannerträger des Fortichritts anch Gott abgeschaft. Rach dem Kriege spaltete sich das Bolf in zwei einander erzieindlich gegenübersebende Varteien: diesenwen, die ohne Gott köerer und bequemer vorwäris zu fommen meinten, und die andern, die es für die wichtigke aller Viederanfbaubedreibungen bieiten. Gott wieder in ieine alten Nechte baubeltrebungen hiefen, Gott wieder in seine alten Rechte einauseitrebungen hiefen, Gott wieder in seine alten Rechte einauseyen, oder einen neuen, reineren, ethisch wirksameren Gottesbegriff an die Stelle des lieben SimmelsBaters der Kinderzeit au seizen. Die erstere Partei tat sich auf ihre Freigeiserei besonders viel zugute und bezeichnete die andere Partei als die der Kinsterlinge, der Tummköpfe, der Schwäcklinge, der Rinkfaritier. Das Wort Aultur aber sühren sie beide gleich fleißig im Munde.

Deide aleich fleißig im Munde.
Ich will nun bente feineswegs Theologie treiben, sondern nur versichen, ein wenig Licht und Ordnung in die gegen will bei der Begriffsverwirrung in die gegen der Nihverkändnise ik hauvefäcklich darin au inchen, Diele aller Mihverkändnise ik hauvefäcklich darin au inchen, und Frinzen das gerade die lauteiken Fortschritissente so nielsach Auftur und Jivilisation vor dem Kriege erdaunisch weit erholden darin mir es allerdings schon vor dem Kriege erdaunisch weit gekindet. Und dieser Treis selber, is unerhört barbarisch er nis vom Standpunste der Menschlicht ein Bert der Illiaben das Velderführen, vor doch ein Bert der Illiaben das Velderführen. Auftur, recht versinden, gehren und den abstracten ihn die Existen in Vickes, dei ind in das Gebier des abstraction Geiles.

Haben Cheik der Geißt der Mitinste sein Infantlen von Geist der nicht den Aufter einschlicht der Marien werden, genoden, dein der Keing der kanten in Vickes, der fantliste Geißt der Aufter erhalten der Mehren war, versant der Makel der Mehren mich Wickes, der fantliste Geißt der Aufter einschen der Marien Geißt der Aufter Geißt der Aufter Geißt der Keingermanich in Wickes, der fantliste Geißt der Auftrachen Keing der Marien Geißt der Marien Geißt der Marien Geißt der Marien Geißt der Auftrachen Auftrachen Auftrachen Auftrachen Geißt der Auft

ber Bivilifation. Der Rormalmenich ber Wegenwart ift beute | beitofinn. in allen givilifierten Landern der Chauffeur, b. f. alfo Menich, der mit der Anlage geboren wird, alles Technische leicht zu verstehen und mit geschiefter Sand zu beberrichen. Die Technis wird heute in der ganzen zivilisierten Welt als das Notwendige, als das Lebenswichtigke, als das Merkmal der Unterscheidung vom Wilden angesehen. Im Wegensat dagu möchte ich, um mich gang mobern ausgubruden, Rultur als pflegliche Behandlung des Ueberfluffigen erklaren! Und unter dem Ueberfluffigen verstebe ich — das Geitige! Dier höre ich die Behrgahl meiner Lefer "Galloh!" ichreien. Und wenn ich diele Galloh-Schreier vor mir hatte, so würden sie mir im Chore die Frage an den Kopf werfen: "Ik denn die Technif nicht auch etwas Gefriges? Sie machen sich ja lelber der gröbsten Begriffsverwechslung ichuldig! Sie fagen Gesti-ges und meinen Seelisches." — Wit Berlaub — nein! Ich dabe früher schon einmal das Bort Seele als einen unglicheligen Ausbrud begeichnet, ber mir ber Begriffsvermirrung Borichub leiftet, benn bie Geele finben mir mit allen befeelten Weien gemeinsam, also mit der Tierwelt, vielleicht fogar mit den Pflanzen. Das unterscheidende Merkmal des Menichen in der Geift, wenn wir darunter unfer unfterbliches Tell verift der Geist, wenn wir darunter unser unsterbliches Teil versteben. Technische Begabung besithen auch, in sehr verschiedenem Grade die Tiere. Wan deute an Bienen, America, Bebervögel, Spinnen und andere. Aber wenn das Tier das Zweckmößige in ost erstannlicher Vollendung int, dann bandelt es aus angeborenem Insinst, uicht in schöpferticher Beitätigung des freien Bissens. Koch nie hat ein Tier etwas Renes ersunden, noch nie hat ein Tier Religion gehabt. Kivilisation wie auch Kultur bedeuten rein menickliche Wogslichteiten. Beide sind aus dem Geiste geboren. Aber es gibt eben zwei Sorten von Geist. den konfreton und den obstratien. Der fonkret gerichtete Geist beschäftigt sich ansichlichlich mit der sinnssiehen gewichtete Geist beschäftigt sich ansichlichlich mit der sinnssiehensbaren Umwelt und wirkt ieine schöpferien.

beiteffinn. Der Schonbeitofinn ergieht jum guten Gefchmad. Der gute Gefchmad verfeinert alle Ginne, mach fie reig-Der gitte Geschmad verseinert alle Sinne, macht sie reizempfänglicher, bewußter, anspruchdvoller. Der konkrete Geist wird sich auch an einem Wein laben, der ihm and einem alten Tassentopf mit abgedrockenem Genkel kredenzt wird. Der kultivierte Geist dagegen wird ichon baran Anstos nehmen, wenn ihm ein beller Bein in einem farbigen Glase geboten wird. Der abstrakte Geist in seinen Verseinerung vermag nämlich die Sinne miteinander zu verlauschen. Er hört blau, er sieht Dur und Moll; sa es gibt iogar hochkulivierte Menschen, die mit den Sinnen Uedersinnliches, rein Begriffliches erkennen, also Gni und Böse riechen, Kasse sühlen, Klasse ichmeden! Diele Belspiele freisen freilich nur die Oberstäche der Kultur. In die Tiese wöge folgende Erwägung leuchten ichmeden! Diele Belipiele üreisen freilich nur die Oberläche der Kultur. In die Tiese möge folgende Erwägung leuchten: Der Massenmensch begreift und achtet ohne meiteres den Chaussen. Dem Philosophen hingegen sieht er völlig verständnissos gegenüber. Entweder tut er ihn achselgudend als einen Karren ab, oder er ist ihm undeimilde. Mit den Kirchen vermag sich der Massenmensch allenfalls abzusinden — die Oelsande hat er noch regelmäßig ans Kreus geschlagen! Wenn der Massenmensch aur Derrichaft gelangt, oder richtiger: der Despot sich des Massenmenschen bedient, um zur böchen Macht au gesangen, so wird er ihn gegen den Kulturmenschen als gegen sienen Erbeitend aufwiegeln. Auch der Massenmensch und die auf ihn zugeschuttene Staatssorm wird sich steis "offiziell" sür die Belege von kunst und Wissendaaft erwärmen, wobei freilich unter Wissenschaft nur die für nichtliche Dinge anwendbare Korschung und unter Kunst das schmüstende und unterkaltende Gewerbe verkanden wird. Gesgen den abstratten Welft, gegen den Sochlug des Idealismus gen den abstratien Geift, gegen den Dochflug des Idealismus baben sich alle Zeit seine Inftinfie feindselig gewehrt, denn so oft senem Gesit die Führerschaft und die Macht gegeben war, persant der Massenmensch in Nichts. 1780 bestiebe der Bartier Böbel "a das les Aristos!" Gelt 1917 werden in Nustand Battier Bobel "a ban im Ariatos!" Geit 1917 werden in Rus-land alle Antiurträger einlach ungebracht! Aatastropben solchen Ansmaßes sind für Deutschand wohl kann an be-fürchten. Denn wie wan es auch nehmen mag, volbetsich oder mitteidig ironisch: wir sind und bleiben num einwald das Bolt der Dichter und Deuter, d. h. wir werden niemald nad unter feinen Umfränden aufhören, so reicklich Narren und Idealisten bervorzubringen, das die pflegliche Behandlung des Ueberflüssigen immer in elfrigen und trenen Sänden rusen wird, in den Handen von Leuten, die noch dazu diesen kehren Dienst — ehren amt ist wersehen!

Vom ersten Bahnhof in Mannheim

Wit welchem Stolz dat im Jadre 1876 die 46.000 Einwohner achlende Stadt Wannhelm des endlich vollendet geweine Eeddinde des Dampbahrsols eingeweiht, und beutelnach feeld dat eenommen werden fünnten." Nach der Rachbarjaad Geldelmach fann do Jahren wählen des Arbeiter wie die Wannhelm des Jahren wählen des Arbeiter wie die Kanle water den metten Play vor dem Badndof rum, gerfören alleich matwilligen Buden die schwen Anlagen und reiken saguterleht dem genden Bedhach die bewaste Laren der Anderschaft der vollen kanntelligen und eine saguterleht dem genden Bedhach die bewaste Laren der Arbeiter der Arbeiter fich der langesogene Ban, laß ich wir an Schendielt.

Erk 1876 erdaul? Ja, die Badn nach Deibelverg wurde den inden 1800 erholden Anlagen richtle, der delaminal engelaut, der mit seinen Romalen aus der Vogelischen und eine Romalen der Bedhand der konnen Bedhach des Bedieses der vollen der der Vogelischen und der Konnen Bedhach der Bedien Welchelberg au, war das Gelände unde under Bedien under au, war das Gelände unde unde Vogelischen und der Schalben eine Bedien under der Bedien kanntelle der kenthen Lakuadrate lagen die Kodnen Bedien unde der Vogelischen und die Anlagen und eine Kodleilen und der Vogelischen und die der Konnen Bedien unde and der Gelönen Bedien unde der Vogelischen und die der Konnen Bedien unde and der Gelönen Gelönen der Gelönen d der Wohnung des lpäteren Oberditzgermeisters Bed vorbeizog dis anm heutigen Bezirksamt. Dier börte damals die Welt auf, d. h. von da dis gegen den Affieln binaus und gegen Schweyingen und deidelberg au, war das Gelände undehaut. Anitelle der heutigen LeCmadrate lagen die ichnen Bamm-ichulgärten und im Ing der Schwedingerstraße die Seidel-berger Görten, und dort im Gebiet des Tatterlass dei der "Oafenbütte" lag der Babnbof. Wer von und Alten tranf uicht im "Alten Bahndof" sein Sier, in der Eck-mirtschoft am Kalfer ring, die dente natürlich anm Sotel aufgericht ift, mit ihrem früheren Pamen aber an den erken Mannsbeimer Bahnbof Wanns-beims, beitehend ans zwei hoben langen Einfahrts-

disso der beim Tallerial lag ber erne Bannyof Mannbeims, beinehend and zwei hoben langen Einfahrt 8ballen für die Lige, aus Holz gebaut, an den Stirnseiten mit verschiedenen Mustern aus Holzwerf verziert. Auf der einen Seite der Halle leben wir die Birornume und Warte-fäle, alles einködig. Getragen von balb ausladenden Bogen zieht an der Genkerfront ein Schubbach entlang, das den langen Gana außerhalb des Gedändes vor den Unbilden der Witterung follut.

Bitterung ichliet.
Das Bahnholgebäude ift 200 Schritte lang, mit den Einsfahrthallen 4d Schrifte breit. So belehrt und ein alter Kübrer oud Mannheim. Auf der der Einkeighalle gegenüberliegenden Seite find die Vodeballen für die verschiedenen Rahnen. In der erften über der die Etlenkahnturmuhr angebracht ih, geschieht die Ansfolgung der angelommenen Güter, die erfte jenieits des Wass ist für Einsahng babilder Güter, die zweite für Einsaher und Guter der rheinlichen Bahn und die britte für Einfahr nach Bahn und die britte für Angebrahus ihr in der Richtung der Tatterfalls

Und des Raumes Schranfe fallt. Alle Beffel ift verlehmunden — Groß das Leben, klein die Welet

Dobel befag ber Bafinbof anfange nicht einmal einen

Dobel belaß der Basubof ansengs nicht einmal einen Anterschurven; dam hatte men die Eisenbahn nicht gedaut. Fahren wollten die Leute, schnell von einem Ort zum andem keinen wollten die Leute, schnell von einem Ort zum andem keinen woch hickt. Wer ein Krösus war, konnte noch mehr Geväck als "Ballonieraenäck" ausgeben. Gitter bestäterten immer noch die Pferdefuhrmerken auf der Landbrake.

Doch der Anderschunven kam, logar einer für die "Bürtstemberger Bahn." So einsach war freiste die Soche nicht aeswellen; über die damalige Lage des Bahnhold entkund in der Bornertagit belliter Streit. Die einen desprinden die freien Gläse in U. 1 und U.2, von wo and die Linie dann durch die Gödeten kinier T. nach der deldelberger Landbrake geführt worden lotte. Andere wünschen das Bohngerände gesischt worden lotte. Andere wünschen das Bohngerände gesischen Dien Blan des botanischen Gartens, des ledigen Vriedenichangenen den dem dem den des botanischen Gartens, des ledigen Vriedenichangenen wirde Land findung mit dem nen errichteten Freihafen haben murbe. Do nun ftand er und nasm auch Gitter auf; aber der Wagenvart mar noch flein fo das die Witter lange auf Abtransport warten mußten. Roch in den vierziger Rabren aligen von Mannfelm and Prodifubrmerte nach Nordbenticland, ba die Babn

Der Bon des ichsnen Kreibafens am Mieln 1831—40 und die Erfindung und Einführung der Elienbahnen" im Iodre isch geben dem Bandel, öberbaupt allen Berfehrsnerföllt millen, eine ungeabnte Misdehnung. Auf Erleichterung des Werfehrs erdielt Monnbelm im Jahre 1854 noch eine Edleifbahn" zur Verbändung des Bahn hafs mit dem Nehau, und dem Abeinhafen. Bis zur Bollsendung der Abeinbrücke vermittelle die im Nahr 1884 ind kendung der Abeinbrücke vermittelle die im Nahr 1884 ind ben Elfendahn über auf das konerliche Uler, von denen monatlich durchschnitztich 8000 Wagen übergesetzt wurden. Der Bou des iconen Pereifafens am Mbein 1834-40 und

Na fabrie auferkell des Geodifensis (Stadioropens) vom Bahnhul fan der Kalenkliteit an der Kettenbritde vorbei binsaus nach dem Rhetuboten und Wedorbalen.
Bald feb man die Unsulänalligfeit der vorhandenen Bahnfulagen und Bahnfulaedande ein; wie nit durch folge Wikfiande Aenderungen in den Tadrichen nötig wurden, exposit ein Kinrer: Alefer die Thae der diekfeitigen Staatsbahn und jener der Woln-Wolfarbahn, ferner der in Lukminklichen abgedenden Liige der niglischen Ludwigsbahn und Ludwigsbahnen Aksinger Pahn liegen Kahrpline in den bestandingen abgedenden Alige der niglischen Vahrpline in den bestandingen abgedenden Alige der niglische Vahrpline in den bestandingen abgedenden Alige der Nahrpline in den bestandingen abgeden der Nahrpline in den bestandingen der Nahrplin

volltändig agrarische Bauerndorf Seden beim, auch walltändig agrarische Bauerndorf Seden beim, auch Wieblingen, gegen die Linienführung an ihren Dorfern vorbei und durch die Gemarkungen gehräubt; daber kommt ed, daß das damals bescheine Friedrichöfeld mit seinen Sanddünen mit der Bahn bedacht

Wurde.

Bald aber zwang der aufftrebende Handel, begünstigt durch die neu entstehenden Bahntinien, zu einer Bergrößerung und damit zu einer Banmichtigärten in den LeDnadraten, der Friedricksparf und der Flah vor dem deidelberger Lor, also die Gegend des Basenichtigärten in dem LeDnadraten, der Friedricksparf und der Flah vor dem deidelberger Lor, also die Gegend des Baseitunks. Die Berlegung des Bahnfols nach dem heutigen Play schien wegen der allzusanden Entsternung von der Stadt anszelckloßen, da eine gut seinere Aufgernach von dem Geliefbagen der Geliefte Von des vorschlug mit einer Daltestelle an dem Meintor und einem Schleißogen auf die fünstige Rheindrüde. Wäre diese Projekt vor dem Scidelhausger Tor aus Aussilkrung gekommen, so wäre die spätere Entwicklung der Stadt nach Oken zu, die za allein die mögliche war, ganz und gar gekommt worden, oder wir bätten iston läugst den dritten Pahnhof, da auch der zweite am Geidelberger Tor hätte weichen müßen.

Wehrere Jahre bindurch tobte der Streit um die Lage des neuen Bahnhofaedindes und des Güterbandofs, und da man anch über die Linden werden konnte. — es kam der Ban der Brücke nicht einen werden konnte. — es kam der Ban der Brücke nicht einen werden konnte. — es kam der Ban der Brücke nicht einen werden konnte. — es kam der Ban der Brücke der Standpunkt der Techniter, die den heutigen Play und den Bau der Mühlau and in Frage —, so dag sich die Erkellung von Bahnbof und Brücke in die Länge, Endlich stene der Standpunkt der Techniter, die den Gentlaen Play und den Bau der Mühlau and in Frage —, so dag sich die Erkellung von Bahnbof und Brücke in der bestehen Weiße befürmorteten, der Edierbahnhof aber sollte auf die Wühlau konntenen. Bald aber gwang ber aufftrebende Saubel, begfinftigt burch

worteten, ber Guterbabnhof aber fonte auf bie Dublan

Wit der Kertigkellung der Mbeinbrüde 1868 wurde daraustin der alte Wahnhaf am Tatterfall verlassen und eine provisorische Galtekelle am Alterfall verlassen und eine provisorische Galtekelle am Eine den bas den übt. Nun eing die Wing der Mahnboftrage rasser vor sich, und von 1871 an beaannen die Banarbeiten nach dem Entwurd des Oberbanrats Reller. Im Jahr 1878 war der Ban des Bahnhof politendet; beute nach 20 Jahren seben wir die drifte größere Etappe im Bahnhofbau, und noch weniger wie unsere Borsabren verwägen wir dei den beutigen schnen vorwärtelspreitenden Verschrämige. Ichtetten zu sagen, wie sich nach weiteren 50 Jahren die Bahnbofberbältnisse gestaltet bahen werden. bofverhaltniffe gestaltet haben werben.

Aahrt in die Nordpfalz

Bon J. Dung-Mannheim Gel mir gegrüßt, Brunfolbisftufi! Gegruft aus Dergensgrund! Der Atem mogt, Die Bruft geht boch. Sold Steigen ift gefund.

An deinem Walle gieb ich bin Stnauf jum Teufelftein. Die Buft ift lind und rein.

Muf feinen fagenbaften Stein Soring ich mit einem Sas. Ru fcauen, ob bie Limburg wohl Roch fteht am alten Play.

Und find to alles in der Reif. Spring ich vom Stein berab, lind febe fur den Mufftleg mich Bum Beierstopf in Trab.

Dort lug ich von dem hoben Turm Ins Pfalgerland hinein. Gur deutsches Land, gut deutsches Bolt! Wie tount es anders fein?

Und bald am Rug des Berges winkt Ein habices Dorflein mir. Gar lieblich rugts im Sonneufcein In feiner Meben Bier.

lind froniich wander ich bergab Dem Eldorado gu. Ich weiß gar wohl, bart finbe ich Sum Labial auch bie Rus.

Und raft ich bann nach meiner Fahrt Wo tebr ich da wohl ein? So hab ichs treulich mir bewahrt: Das muß in Laiftabt fein!

*

* Diluf geligenbiffifche Muioren latt ber Berlag Georg Wint geligendisse muioten labt der Beriag Georg Willer diesmal in den soeden erstetnenden fünf neuen Banden seiner Sammlung Georg Millers Aweimarkbücher" au Bort sommen, Gon dem fungen Toleva Niagnams Behner ericheint ein Roman "Die doodseitstuh", von Richard Dem me Erzählungen unter dem Titel "Der Berwoss", eingeleitet von Samts Deina Emers, von dem Abeinländer Risoland. Schwarzfopf ericheint der Roman "Greia Aussel". Rud. Baumagri fleueri awei Gradhlungen bei unter bem Eliel Rarbinal". Bon Ellvio bi Cafanona, bem geborenen Meanolliamer, ber burch feine Berebrung ber bentichen Dich-tung und bes beutiden Welens überhaupt gang aum Besti-bentichen geworden in, ericheint ber Band "Geriba" als anet-ter Band lener merkwürdigen und großartigen unthilden Elegien, beren erfier Band unter bem Titel "Van" unlävaft in treffenden Babubufen auf. Die Menberungen an biefen ber afeiden Cammiung ericienen ift.

Ein fürftlicher Sibenteurer

Bon hermann Schnellbach, Mannheim

Briebrich II., Plalagraf pom Rhein und Bavern, ift por feiner Throndeffeigung im Rabre 1544 ber ansgelprocens Enpus bes reifeluftigen Taugenichts aus fürftlichem Geblit, der in der erften Sallte bes 18. Nahrhunderts durch bie balbe Welt vagebundierte, aus jenem uralten Drang, ber von je die dentichen Kürften über die Alpen nach der himmelblauen Ferne führte. Seine mannlaschen Abenteuer, die übrigens bald einen sehr reglen Zwed verfolgten, nämlich den, traends wo eine reiche Kran aufunfinden und auf das Edion den Wester beimandulen positieten bereitet einen Edoon beimandulen Redar beimanbolen, nachaufelen, bereitet einen Benuft, ber um fo foftlicher ift, als alle tollen Erfebniffe bes Pfalger Brautmerbers an ben fremben Fürftenhöfen und leine pielen Rorbe, die er fich dabei non vielen Frauen holte, obwohl er ein Rorde, die er sich dabet von vielen Frauen holte, odwohl er ein isoder und gar ritterlicher derr war, eines echt helmatlichen dumors nicht entbebren. So ein Menschenalter danern diese Weschichten – an wie sind sie ledureich, erodulich, abschreckend mid traasfomilat – und das Allerschnste an ihnen ist, das sie, als der liets auf Preierssisten aebende fürstliche Bagadund endlich seine "Nichtige" gefunden bat, nicht aufwören, sondern das er im Bunde mit seiner Dorothen noch eine erstessliche Reibe von Aabren weiterreid, die er, seinem Bruder in der Auswürde jolaend, aus einem armen Pialkarasien zum erken weitlichen Fürsten noch dem Kaifer wird. weltliden Würften nach bem Raifer wirb.

weltlichen Kürften nach dem Kaiser wird.

Am Geldausgeben war er, wie die meisten Regenten am fanckifröblichen Recar und Rhein, aroß und elnataartig. Nachdem iein geringes Vermögen vertan war, tried er, indem man ibm von allen Seiten nerlockende Versprechtungen machte, mit stolgaeichwellten Segeln in den Dason der Welt binans. Seine erste Lieded-Aventüre hatte er mit der fähnen Eleonore, Karld Schweiter von den Klederlanden, am dortinen Dote, die nur ein au rasches Ende saud, als der Bruder dahinterkam und, die Mikheirar des nach fürftlichem Range unsleichen Paaras au vereiteln, die taufrische liebededürftige Vrinzessin mit dem höckrichten, krummbelnigen, arelsendaiften aber lieberichten König von Vortnaal vermählte, Dann war der unglichen König von Vortnaal vermählte, Dann war der unglichen Liebbaber eine Leitlang in Rürnberg als kallerlicher Stattsbalter tätig, von dessen Amtstäftsfeit wir awar wenig wissen, von dellen Amouren mit den ichonen und feinesweas spröden Rürnbergerinnen aber und von seinem meisterlich gehandbeiten Geldbingudwerfen die alten Chroniken mancherlei überliesern. Wie er gerade recht trüdselig ohne Geld und Gesliebte — den die Mädchen bletten nur so lange au thur, ald die goldnen Ströme flosen — nach Berpfänden von Einfünften und Bestümngen mittelloser denn anvor in der freien Reichdkadt las, körte er von dem Tod des Gatten seiner Augendageliebten. Er hatte Eleonore nicht vergessen, noch ichlig sein dein der für sie und das umsomehr, als neben der aufgeblähten dera eine leite Mitaist au erwarten war. Er rübese, um verstünlich um ihre Sand au werben, einen Aug über die Burenden und was er dabei alles erlebte und erlitt, das ist ein Stoff, der der Reder eines Eervantes würdig gewesen wäre, den und ele zeit in dem Lande das Licht der Weder eines Gervantes würdig gewesen wäre, den die Reisenden den aus dem Rorden mit der Bracht seiner indländlichen Alora, den dem Rorden mit der Bracht seiner indländlichen Alora, von bellen Amouren mit den iconen und feineswege fproben ben aus bem Rorden mit ber Bracht feiner fühlanblichen Flora. feinen maurifden Säulenhallen, feinen alibernden Schneeberven über den funkelnden Städten so recht als ein Märchen ans Taulend und einer Racht umfina. Die Reife war leider ver-nebend: denn Eleonore, die ihren einstigen feursaen Andeler awar nicht vergellen batte, aber doch nicht, aubem fie fcon eine Königin gewesen war, mit dem Titel einer Pfalsgräfin vor-lied nehmen wollte, versobte sich mit Franz L von Frankreich.

Um dem Pislaer den aweiten Verluft Eleonorens veraesten au moden, kellte ihm der kaiserliche dof die Partie der Könlaswitwe von Unaarn in Andicht, allerdinas verlanate er blok die kleine Bassents dafür, daß der Vreier vorher schnell die Eurfen auss Saunt icklüge, die wieder einmal auf einem siere resolareichen Klaudafte Ungarn und Wien bedrohten. Aber vor seinen Augen wurde ihm der kriegerische Ruchm weggenommen und ebenfo war es nichts mit ber ungarifden Marie, die nicht aum aweitenmal fieiraten wollte.

Marie, die nicht aum aweitenmal betraten wollte.

Mit den Litwen hatte Friedrich entickleden Pech. Aber auch die innaen Frauen und Mädchen aaben ihm Körse oder karben ihm vor der Nale binwea, wie die ältliche Marfardiin von Montferrat, die ausserechnet in dem Angendlich das Jett-liche leanete, als der Seirafskandidat an ihrem Hof eintraf. Allerdings hatte sie noch eine innaere Schwelter. Schnell saate sich da der Brantwerder: Aft es die eine nicht, ist es die andere. Fa, batte er nicht ein unverschämtes Glid, die innaere katt der älteren au bekommen. Die noch daau die alleinlae Erbin war. . Aber der Bersog von Mantha war slinker als der Bislanes vom Mein und linnavnte sie sim wea. Er trökete sich, es gab ja genug Rädchen, beiralslukine, an den Hosen Europas! Da waren, um die Abressen war er nicht versegen, drei disch das die eine dereits vermählt war und die aweite schrecke sich, das die eine dereits vermählt war und die aweite schrecke sich, das die eine dereits vermählt war und die aweite schrecke sich das das er auf ditten keine Luck mehr datte. Diese, eine Madella von Navarra, batte bei der Brautschau, vom Tanae erdist, ihren Soldsknuck abaenommen und zeige ihm, reif und wohldeleidt, dals und Susen. Dieses ossenschießt sein kon Neuera, datte noch da waren, die der suner schlicht ein konnten, war ihm doch auviel. Bei seinen wend sein verblicht sein konnten, war ihm doch auviel. Bei seinen wend sein verblicht sein konnten, war ihm doch auviel. Bei seinen wend seine verblicht sein konnten, war ihm doch auviel. Bei seinen wend seine verblicht sein konnten, war ihm doch auviel. Bei seinen t verblubt fein konnten, war ibm doch auviel. Bet felnen Madmen in Rürnberg etwa figtie er es gern gefeben, wenn fie außer ben großen Bembranbiffiten fait nichts bebedte, aber pon feiner aufünftigen Gattin wollte er nicht haben, baf Oun-berte wufiten, wie fie auslah. Leicht versichtete er alfo auf ben Befis biefer Broportionen, bie nicht nach feinem Geichmad waren, nicht fo leicht auf ben Befis ber fechalgtaufenb Kronen. die fie mitbefam.

Enblich fiel feine Babl auf bie banifche Ronigstochten Dorothen. Er folite ste auch beimführen; er batte, was er fo viele Rabre vergebens in gang Gurova sichte. in Dönemark acfunden, eine Forgul Die Berlosung wurde in Brüffel ae-feiert, aber das Beisager fand in der pfälglichen Mesidenz finit. Das gab dann nach is langem Warten ein rechtes Ken, wie est nur die Cfälger Kürsten seiern konnten. Bir übergeben die pomphafte Suchaett und wollen das tunge Baar, nachdem bale bie gange Mitailt ber Danin vergefret war — im Gelbausgeben waren Gatte und Gattin einanber kongenial — auf feinen Bestuchen ber verschiedenen Sofe begirtien.

waren Gatte und Gattin einander konaenial — auf leinen Bestuden der verschiedenen doke dealetten.

Der erke Beluch Kriederichs und Dorotheas auft Kranfsralch. Dier sach er seine Elevnora wieder, die luswischen als Kömisin von Kranfreich die Tante seiner Kran aeworden war und die törem früheren Berehrer und ihrer Richte mit reichlichen Auslichten unter die Arme arist. Dann avaen Blatanaf und Bialagrafin nach Spanien, wo man dank der Geldoutellen des Goses in Sans und Brans ledte, die auf dem Rüchwea wieder die Gattrenndschaft und Kreiglösistell Eleonorens in Anivum gewommen werden mukie. Zeht wurde der Könla von Eugland besincht, der sich den vornehmen Bettern gegenfider als ein vornehmer Reicher erwies, daß hab has flotte Leden und dein von Eugland besincht. der sich den vornehmen Bettern gegenhaber als ein vornehmer Reicher erwies, daß hab das flotte Leden wiedertvolte, das man in Brüßel. Madrid und Baris aechen bein beiten des kann in Brüßel. Madrid und Baris are habt haite, die das naaabundierende Baar wieder bettelaum war. Aus ihrer klönlichen Lage reitere beide der Tod des reaterenden Pialagrafien und Kriedrich und Dorothea fehrien an den Geidelberger Hof aurück, mit tausend Krenden, die ihren das Gerumalieben und Betteln nachaerade verleibet war.

Roch manchmal wird Kriedrich, vlödlich au Wacht und Kreichtum erkanat, wenn er in der Racht auf dem Balton leines Schlosies finnd und den beimatlichen Dienmel betrachtete, an die Sternbilder der Fernen Tänder gedocht haben, die die seinen abenteuerlichen Reilen auf ihn niederfuntelten. Auch wird er lich, wenn er fich dann wieder in das Schlosiaemocht au seiner Dorothea begeden hatte und an der Seite der Echlammernden noch uimt aleich den Schlaf dat finden können, mit einem Tächeln seiner Brautsabrien durch die Bilder all der Krauen hervalfachteau eine Bachten durch die Bilder all der Krauen hervalfachteau fein, die er einstens umwerden hatte, die Ivanische Bartie, die Schwestern von Moniserrat und die Riabella von Ravarra.

ten

ien dor iele en-

ans

Ger

telli

ate

ant.

tt

the est

IB

en en

Aus der Pfalz

Das dritte Todesopfer bes Ginth

* Ludwigohafen, 20. April. Als brittes Todesopfer der Bluttat des Gleftrifers Gioth ift beute nachmittag der Meifter Seift feinen ichweren Schufverlehungen im Ludwigshafener Kranfenhaus erlegen. Der Tater Gioth hatte am Morgen bes 18. April an feine Mutter einen Ab. ichied & brief geidrieben, in bem er feine Abficht fundgab, aus dem Leben au icheiben.

Bieber Spagenichießen

*Grünstadt, 20. April. Nachdem im Mars vorigen Jahres die Erlaubnissicheine zum Spatenschießen eingesogen wurden, ist das lie berhand nehmen der Spaten au einer Plage für Land wirte und Gartenbester geworden. Runmehr hat das Bezirksamt Brankenihal an sämtliche Bürgermeiteramter des Antisbezirkes mitgeteilt, daß zum Jwecke des Spatenschießens mit Flobertgewehren an Land-wirte, Gartner, Winzer oder Besiter von Obst. und Gemüsegärten wieder Bassen, und Munitionsscheine ansgestellt werden können.

Ginweihung ber Bfalger Echeffelmarte

* Renfiadt a. d. d., 20. April. Am Tage Chrifit Simmelfahrt am 17. Mai, nachmittogs hald 3 Uhr, weiht der Bund
Pfälglicher Scheifelfreunde die am Juhe des Bergieins oberhald des Bogeliangs bei Renfiadt errichtete Scheffellwarte ein. Ein würdiges Den f mal wurde Biftor von
Scheifel, dem Sänger deutscher Geschichte, des Wanderns und
des Beines geschaffen. Die Einweihungsfeler beginnt mit
einem Vorlpruch von Leopold Reig, dem die Begrüßungsansprache des Borfibenden D. Meininger und Borte der
Birdigung für Scheifel von Franz Hartmann folgen. Umrahmt wird die Keier von Musik- und Gesangsvorträgen des
Renfiadter Orchesters und der Gaardter Gesangvereine. An-Renftadier Orcheiters und ber Saardter Gefangvereine. Unein Bolfefeft ftattfinden.

* Birmalens, 21. April. Gestern nachmittag wurde das 41/2jährige Söhnchen des Huhrmanns Philipp Löwenhaupt von einem Lakauto des Städtischen Eieftrizitätöwerfes angesahren und zu Voden geschlendert. Das Aind wollte zwischen zwei enigegenkommenden Fuhrwerfen hindurch vor dem Auto die Straße übergueren. Es wurde ihm die ganze Schädelsdecke gersplittert und karb furz nach der Einlieferung ins Kraufenhaus. Eine Schuld foll nach den gemachten Erstellungen den Führer des Fahrzeugs nicht treisen.

Gerichtszeitung Aus den Mannheimer Gerichtsfälen

Briefmartenmarber

Ein 28 Nahre alter Postheiler von Unterschürf wurde bestäuldigt, im Laufe des Jahres 1927 in 12 Wällen von Briefen die Bon wertzeichen entwendet und diese für sich behalten zu haben. Bostinspektor Morano kam den Bermuntremmaen auf die Spur und verantakte eine Untersuchnaches Angeklagten, in besten Gelöbörse eine Anzahl leicht beschädigter Briefmarken auch vorgelunden wurde. Der Anzeklagie, der seit 1918 bei der Voit in Mannheim ist, aad zunächt an, daß er die vorgesundenen Marken am Schaltz und am Ansomat gekant habe. Die Beschädigung der Viarken rühre daher, daß er sie lange in der Gelöbörse ausbewahrte. Später gab er zu, daß er nicht alle Marken gekant, inndern einen Teil gefunden den hat. Sein Einkommen betrug 96 Mt. im Monat. Voltinspektor Morano konstatierte, daß seit der Entlasiung des Angeklagten bedeutend weniger Alagen bei der Boit eingelaufen find. Ein 28 Rabre alter Boftbelfer von Unterichftof murbe be-Boit eingelaufen find.

Erster Staatsanwalt Dr. Rebel vertritt die Aussaliung. daß es für ieden Bostdeamten verdächt is ist, wenn in seinem Besits solche Marfen gesunden werden, verweist auf die vielen Bidersprücke, in die sich der Angellagte während seiner Bernehmung verwickelt bat und beguntragte das Etrasminimum von 3 Monaten Gesägnalis. R.-A. Dr. Pfeissen ber aer Le nun der Unstant ift von der Unfduld des Angeflagten übergengt. Sein Man-dant fei fein Boftrauber. Man habe nar feine Unterlagen da-für, daß der Angeflagte die unfanberen Marken genoblen bat. Wenn icon bestraft werden muffe, fo nur mit einer gang ge-

linden Strafe. Das Schöffengericht, Amtogerichtsbireftor Dr. Klen. ver-urteilte ben Angeklagten wegen Diebstabls au 3 Tagen Ge-ch.

urteilte den Angellagten wegen Diebstahls au 3 Tagen Getängnis.

Der Pidensohler Anfruhrprozeh — Ein Bürgermeister,
der "für alles auftommi"

Aus Bidensohl am Katsersuhl hatten vor dem erweiterten Schösengericht Freiburg i. Br. 19 Angetlagte, an ihrer Spize der Bürgermeister Jakob Lod au
erscheinen, um sich wegen Gesehseberlehungen zu
verantworten, die mit einer Schlägerei ihren Angen
nahmen. In der Kacht des A. Row, einem Sonntag, wurde
in einer der Birrschaften in Bidensohl von einbeimischen
Burschen und jüngeren Männern dem Gesang gehaldigt und
dabei das Dentschlandlied vorgetragen. Zwei auswärtige

Bäsie von Schelingen und Bogisburg, denen der Gesang nicht behagte, machten darüber abfällige Bemerkungen. Dieses Verhalten ärgerte die Videmiohler und sie beschlossen inögebeim, den zwei Auswärtigen einen Den kacttel zu verabreichen. Die Beiden wurden auf dem Nachhauseweg angerbalb bes Dorses mit Fäuften und Rebyfählen so verpprügelt, daß sie einige Bochen arbeitsunsähig waren. Auf der Suche nach den an der Schlägeret Beteiligten wurden in Bidensohl zunächt ohne Zwischensälle mehrere Verhaftung tungen in bei ungen vorgenommen.

Bidensohl gunöcht obne Zwischenfälle mehrere Berhaftungen vorgenommen.

Zu den Berhafteten gehörte auch der Aläftrige Landwirt
Robert Johner, der, als er gunöcht auf freien Fuß geseht
war, zur Klärung des Tatbestandes erneut dem Gericht in
Breifach vorgesübrt werden sollte. Johner leistete seiner
abermaligen Festnahme heftigsten Wider Kand. Darin
wurde er von einem Teil der jehigen Angellagten bestärft,
die auf seine Schreie, nan moge ihm be lifen, serdeteilten
und die beiden Gendarmeriewachtmeister aus Oberrotweil
aussorberten, den Verhafteten freizugeben. Bürgermeister
A vin wurde durch Redensarten: Zu was seid ihr Bürgermeister, sorgt dafür, daß die Zache aufhört, dazu ausgestachelt,
für den Festgenommenen einzutreten. Austatt — wie ihm die
Anklage vorwirst — die ausgeregten Leute, die den Gendarmen und den Berhafteten soszen, au berubigen, rief er den
Gerndarmeriewachtmeistern zu: Der Wann bleibt hier,
das ist ein Bürger von Bidensohl und fein Berbrecher,

ich bin ber Burgermeifter und tomme für alles auf!

Um ein Blutvergießen ju vermeiden, icanien die Beamten die Zwangologe richtig ein und ließen den Gelaugenen laufen. Die Frende fiber den Erfolg hielt in Bidenjohl nicht lange an, denn icon am nächten Tage ericien ein Aufgesoft ber Schu goolige inud Freiburg, die die Durch-führung der angeordneten Magnahmen und Berbaftungen überwachte. Sieben der Angeflagten find der öffentlichen Zulanmenrottung, der Reamtennötigung und der Gefan-

Gottesdienst-Ordnung

Evangelifche Gemeinde

Erinitatisfirche: 8.80 Predigt, Bifar Fleig; 10 Predigt, Pfarrer Roft: 11.15 Kindergottesbienft, Bifar Dr. Schilling; 11.15 Chriften-febre, Pfarrer Rens. Bfarrer Reng.

Redarspige: 10 Bredigt, Bifar Fleig: 11 Rindergettesdienst, Bitar Heig.
Ronfordienfirche: 8 Christenlebre sür Anaden, Kirchenrat von Schoepsfer: 10 Bredigt, Kirchenrat w. Echvepsfer (Singchor BD3.); 11.15 Christenlebre sür Mödden, Kirchenrat v. Schoepsfer; abends 8 Bredigt, Visar Dr. Schlit.
Christenlebre sür Mödden, Kirchenrat v. Schoepsfer; abends 8 Bredigt, Visar Dr. Schlit.
Christenlebre, Pir. Dr. Holft.
Christenlebre, Pir. Dr. Holft.
Christenlebre, Dr. Dr. Holft.
Christenlebre, Dr. Dr. Holft.
Christenlebre, Dr. Dr. Holft.
Christenlebre, Dr. Dr. Holft.
Christenlebre, Bisar Betrer Balter.
Chambellische: 6.30 Predigt, Bisar Betropp: 18 Predigt, Viarrer Tunlein; 11 Christenlebre, Viarrer Emilein; 11.15 Ajudergottesdienst, Visar Schwann; 10 Bredigt, Dienst. Sifax Schwapp.
Christenlebre, B. Frührenlebre, Viarrer Emilein; 11.15 Ajudergottesdienst, Sifax Nundt: 11 Christenlebre sur Mädden, Pir. Jundt.
Christenlebre, Dir. Jundt; 1 Christenlebre sur Mädden, Bir. Jundt.
Melanchbonlirche: 10 Oredigt, Viarrer Desigt, 11.15 Kindergottesd.
Christenlebre: 10 Oredigt, Viarrer Desigt, Life Kindergottesd.
Christenlebre: 10 Oredigt, Viarrer Desigt, Disar Rarle.
Christenlebre: 10.00 Predigt, Viarrer Christ.
Christenlebre: 10.00 Predigt, Vix Enger: 11.15 Lindergottesdienst.
Christenlebre: 10.00 Predigt, Vix Enger: 11.15 Lindergottesdienst.
Christenlebre: 20.00 Predigt, Vix Enger: 11.15 Lindergottesdienst.
Christenlebre: 20.00 Christenlebre für Mädden, Vixer Linger.
Christenlebre: 20.00 Christenlebre für Mädden, Vixer Linger.
Christischlenst Design Pfarrer Baity: 10.45 Christenlebre der Rarbolare: 10.45 Kindergottesdienst.
Christenlebre: 20.00 Christenlebre für Mädden, Vixer Rödt.
Christenlebre: 20.00 Christenlebre für Mädden, Vixer Rödt.
Christenlebre: 20.00 Christenlebre für Mädden, Vixer Linger: 20.00 Christenlebre der Beidden, Vixer Linger: 20.00 Christenlebre der Beidden, Vixer Linger: 20

gntteadienft, Pfarrer Lemme, Budengoiteabienfte Budengoiteabienfte Being Diene & Andacht, Bifar Fieig. — Mitt-moch vorm. 7 Morgensndacht. Roulardienfirche: Dannerding abend & Bibelbelprechung, Rirchen-

Johannistirche: Donnerstag abend 8 Andacht, Pfarrer Maner. Butherfirthe: Mitimod abend 8 Andacht, Pfarrer Dr. Schmann. Melandifhonfirche: Mittmod abend 8 Bibeiftunbe, Bifar Stelger. Banludfirche Baldhof: Donnerstag abend 8 Andacht im Konfirmandenfaal, Pfarrer Lemme.

Bereinigte evangelifche Gemeinfchaften. Conng. Verein für innere Milion A. B. Stamigfraße 15: Sonniag 11 Sonntogicule: & Berfammlung: & Jungfrauen-verein: Dienstag & Frauenfinnde; & E. B. j. M.; Donnerst, 8.15 Bibelinunde. — K 2, 10: Conntag 11 Sonntogsicule: & Jung-frauenverein: 8.15 Berfammlung: Dienstag 4.20 Frauenftunde; & Mäunerfinnde und C. B. j. M.; Donnerstag 8.15 Bibelfunde; Camstog 8.15 Bibelfunde C. R. j. M. — Cowesingeraraße 90: Sonnt. 11 Sonntags f. ? & Berfammt.; 5 Jungfrauenver.; 8 E. L. 1. M.; Dienstag d Hrauenft.; 8 Bibetbefpr. f. Wänner u. Jüngt.; Donnerstag 8 Videlftunde; Freitag 8 Jungfrauenverein; Samst.; Sc. L. M. — Rectaun, Filderftr. N. Zonntag 1 Countagofchite: 8 Berfammlung; 8 Jungfrauenverein; Dienstag 8 Bibelftunde; Samstag 8 Bibelftunde des C. B. f. M. — Abetuau, Dönischer Tise: Sonntag 1 Countagofchule; 8 Berfammlung; Mittwock 8.18 Bibelftunde; Samstag 8 Bibelftunde des G. B. f. M. — Montag 8 Jungfrauenverein; Dienstag 8.15 Midnaerbibelftunde; Jectag 8.15 Bibelftunde, — Eandhofen, Ainderschule: Countag 4 Berfammlung; Wouleg 8 Jungfrauenverein; Dunnerstag 8.00 Bibelftunde. — Eugenderg, Gerwightr. 12: Countag 11 Countag 8.00 Bibelftunde. — Eugenderg, Gerwightr. 12: Countag 11 Countag 8.00 Bibelftunde. — Baldhof, Kinderschule: Sanntag 8 Bibelftunde — Haldhof, Kinderschule: Eanntag 8 Bibelftunde — Haldhof, Kinderschule: Mittwoch 8 Bibelftunde. — Ackenheim, Kinderschule: Mittwoch 8 Bibelftunde. — Ackertal. Gemeindebays: Sonntag 8 Berfammiung.
erein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege e. B. "Oand Salem", K. 4, 10. 2 Zusamerein für Ingendopflege

Berein für Ingendpflege e. B. "Daus Salem", K 4, 18. 2 Bufam-mentuuft des Jungmanner-Areifes, gleichzeitig Sonntagsichule; 4 Jugendverein für ig. Mädchen; 4.30 Jungschar-Areis itt. bis isjährige); 8 Evangelisations-Bortrag. Dienstag 8 Gebetftunde. Mittwoch 8 Männer-Berfammtung. Donnerstag 4 Fraueu-Ber-farmlung; 8 Nautrens-Serfammtung.

sammlung: 8 Blaufrenz-Serfammlung.
Landestirchliche Gemeinschaft, "Teiheoda» heim", I. it. 4. Sonntag nachm. 2 Kindersiunde: 4 Jugendverein; abends 8 gemische Berfammlung. — Dienstag abend 8 Männerverein: 7.00—8.00 Evongeitsations Bortrag, Schillerschule. — Mittwoch abend 8 Gebelbunde. — Donnerstag nachm. 4 Frauenkunde; abends 8 Bibelfränzigen für junge Madchen von 14—18 Jahr. — Freitag abend 8 Ubr Jugendverein.
Tvoug. Gemeinschaft, U I. 28. Sonntag 9.80 u. 4 Predigt; 11 Sonntagsschule. — Wontag abend 8 Gem. Chor. — Mittwoch abend 8 Bibelsfunde. — Donnerstag nachmittag 4 Frauen-Wissionsstunde; 8 Jugendvereinsandacht.
Happilienschemeinde. Wareskolesker. 12. Sonntag 9.20 u. 4 Predigt:

Baptiften-Gemeinbe, Mar-Jofeffte. 12. Sonntog 0.00 u. 4 Bredigt; 11 Conntagefdule: 6.30 Bortrag im Jugendverein. - Mittwoch abend 8.15 Bibeigunde.

Bubbentide Bereinigung für Evangelifation u. Gemeinicaftapflege, Büddentiche Bereinigung für Evangelisation u. Gemeinichaftspflege, Lindenhoffte. Al. — Gemeinichaft innerdald der Landeskliche. — Sonntag nachm. 2.30 Jugendbund für entschiedenes Christentum, junge Männer; nachm 4 bedgt, für junge Mächen; abends 8 Allsgemeine Beriammlung für sebermann, Wemeinschaftspfl. Steeger. Montag abend 8 Franzenkunde. Dienstag abend 8 Jugendbund für junge Männer. Mittwoch abend 8 Bibelitunde i. sebermann-Donnerstag abend 8 Jugendbund s. zemstag abend Männerünnde, Pfarrer Kühn-Liebengell.
Blaufrenz-Berein Mannheim I, Rheinanstraße 8, hinterft. Montag abend 8 Vibels und Gedeiftunde. Mittwoch nachm. 4 Postfaungsbundstunde für Kinder; abends 8 Wittvoch nachm.

Die Deilsarmee C 1, 15. - Sonntag vorm. 8.30 Deiligungs-Berfammlung: Sonntag u. Mittwoch 8 Deilsversammlung: Freitag 8 Deiligungsversammlg. - Conntago-Schulen: Sonntag 11 u. 8.30; Mittwochs 5: Donnerstag 4 Liebesbund. Evang.:Inth. Gemeinde.

(Dietoniffenhaustapelle, F 7, 29). Sonntag nachm. 8 Sonfirmation u. ft. Abendmaßt, Pfr. Bagner; Beichte 2.30; Anmeldg. v. 2 an. Methodiften=Gemeinde

Gben-Czer-Lapelle, Augartruftraße 28. Sonntag vorm. 0.30 Gotted-blenft, E. Geharbt; 11 Sonntagoffcule; abenbs 8 Bortrag von Prediger Brifigt (Pforgh.). — Mittwoch abend 8 Bibelftunbe.

Ratholifche Gemeinde.

Obere Pfarrel (Jeluicenkirche). Sonntag von 8 an öfterliche Beicht; 6 Frühmefie; 6.45 bl. Weste; 7.30 Singmesse mit Prodigt; 6.30 Singmesse; 8.30 Sanpsgottesbienk mit Vredigt u. Umt; 11 bl. Weste mit Vredigt; 3.30 Serz-Jeiu-Bruderlichaftsandacht mit Segen.
St. Sebahianustirche — Untere Pfarrel. Sonntag 6 Frühmesse und Beginn der Beichigelegenheit; 7 al. Nieste; 8 Singmesse m. Predigt: 9.39 Sanpsgottesbiens mit Vredigt nie Innter 11 Kredier m. Dereichteilen mit Vredier. In Kredier alle der bei Benginne 22 Gerballeile

0.39 daupigotteddiem mit Predigt und Amt: 11 Alndergotteddenst mit Predigt; I Christenlebre für die Jünglinge; 2.30 derscheinsandocht mit Segen.
DeiligeGeischfliche. Sonniag, Kommunionsonutag der Francus: 6 Betalt, bl. Welle; 7 Frühmesse; 8 Singmesse mit Vredigt, Aommunion der Schilderfommunisanten-Madden; 9.30 Predigt und Amt; 11 bl. Welse mit Bredigt; 2.30 derz-Jeinandocht mit Segen.
Liebfranenpfarrei. Sonntag, Kommunionsponion der Francus: Bon 6 an Beichtgelegenheit; 0.30 Frühmesse; 8 Singmesse mit Vredigt: 9.30 Predigt und Amt; 11 Singmesse mit Vredigt: 2.30 Andacht aus bl. Kamilie.

gar bl. Familie.
Kathviliche Bürgeripitat. Sonntag 8.20 Singmesse mit Peedigt.
Herz-Jesufirche Redarsiedt-West. Sonntag 6 Frühmesse; 7 bl. Wesser; 8 Singmesse mit Predigt und Kmi; 11 Kindergottesdienst mit Predigt; 2.30
Derz-Jesu-Andacht mit Segen.
St. Bonsaiswesirche Redarsadts. Sonntag 6 Frühmesse n. Beldtegelegenbeit; 7 bl. Messe; 8 Singmesse mit Predigt; 0.30 Podamir mit Predigt; 11 Singmesse mit Predigt; 2.30 Mustergottesandack.
Diadiische Kransendand. Sonntag 6 Frühmesse mit Unspracher
7-6 Beichtgelegenbeit; 8.15 Singmesse mit Predigt.
St. Folestirche Lindenbes. Sonntag 6 Frühmesse: 7 Kommunitanmesse; 8 Singmesse mit Predigt; 11.15 Singmesse mit Predigt; 11.15 Singmesse mit Predigt; 11.15 Singmesse mit Predigt; 2.30 Ant mi

meste mit Perdigt; I Dierendocht.

24. Jafubnöpfarrei Recaran. Conntog 6.48 Frühmeste: 8 Singmeste mit Generalsommunion der Schulstüder; 9 Christenledre für Jüngtinge; 9.30 Pochamt mit Predigt; 11 Singmeste mit Bredigt; 2 Derz-Jesuschändscht mit Segen.

25. Pranziskusläuscht mit Segen.

26. Pranziskusläuscht mit Segen.

26. Pranziskusläuscht mit Segen.

26. Prodigt u. Amt: 11 Eingmeste u. Domitie in der Kapelle der Sviegesschäusli; 9.30 Predigt u. Amt: 11 Eingmeste u. Domitie in der Kapelle der Sviegesschäuscht; 11 Schülergottesdienüt mit Verdigt u. Singwesse; 1.30 Christenlehre für die Jungstauen u. Opervelper; 7.30 Sonntagsdendandocht mit Segen,

26. Baurentindstirche Käsern.

26. Baurentindstirche Käsern.

26. Baurentindstirche Käsern.

26. Bartholomändpsorrfärche Sandhosen. Sonntag 6.30 Peicht; 7
Brühmesse mit Kommunion; 5.30 Schulergottesdienit mit Predigt und Kommunion für die leptjähr. Erksfommunisonien int Predigt und Kommunion für die leptjähr. Erksfommunisonien; 10 Predigt und Kommunion für die leptjähr. Erksfommunisonien; 10 Predigt

und Kommunion für die lestjabr. Erftfommunifanten; 10 Bredigt

und Rmt; 1.00 Oeta-Jein-Anbacht. St. Beier und Pant, Mannheim Bendenheim. Conntag vorm. 6.30 bl. Beicht; 7.15 Frühmeste; 8.30 Schliergottesbienft; 10 Saupt-gottesbienft; 2 Oeta-Maria-Bruberschaft.

Alt:Ratholifde Gemeinde (Edlogfirde) Sonntag porm. 10 Deutides Umt mit Predigt jum Juggubfonntag. Chriftengemeinichaft Bewegung für religible Ernenerung.

Sonntag vorm. 10 im Saale L 11. 21, part.: Die Menichenweiße-bandtung mit Predigt; 11.15 Sonntagefeler für Ainber. - Diens-tag früh 7, Freitag 8.30 Menichenweibebandtung in der Rapelle des Och. Lang-Kranfenhauses, Lindenbot. - Mittwoch 8.15 Offener Gemeindeabend im Saule L 11. 21, part. Es fpricht Pfarrer Deinrich Rittelmener-Bielefelb.



HEIM

WENZKE Pelze

Telephon 33 369

Frühjahrsmäniel Füchse + Besätze "Selbstvergiftun

ist es, wenn Sie nicht bei Zeit alle schädliche Stoffe, die sich in Ihrem Blute ansammeln, radikal beseitigen. Eine Frühjahrs-Blutreinigungskur ist das beste Mittel, Ihren Körper frisch und gesund zu erbalten. Alle Arien Blufreinigungs-Tee erhalien Sie bel

Fr. Becker Michaelis-Drogerie G

Weidner & Weiss

Erstes Spexial - Geschüft file Brantausstattungen

Eigene Werkstäffen im Hause. Verlangen Sie Kosten-Voranschiäge!

N 2, 8

Telephon 21170

N 2, 8

ELEKTROL

Musik

~Platten

-Apparate

Mnfang 20.00 Har

Anfang 18.00 libr

Wnfong 19.30 Hbr

Mufang 19.30 118r

Mufeng 19.80 Har

nur

N 2, 12 Egon Winter N 2, 12



nur Qui 2,1 Mannheim nur Q 2,1 **GUMMI-LEIBBINDEN GUMMI-STRUMPFE**

> PLATTFUSS-EINLAGEN mit individueller Spiegeibeleuchtung

EINLAGEN nach Gypsmodell

Möbel Herren-Zimmer

Spelse-Zimmer Schlat-Zimmer

Rotter H &, 1-4 and 22

Schokoladenhaus Rinderspacher N 2, 7, Innist. Tel. 31802

Taglich frisch Kaffee sowie diverse Sorten Tees neuester Ernte-Eln Versech führt zu dauered, Konduthaft

Wanderkarten, Autokarten, Reiseführer unilly bi Brockhoff & Schwalbe, C 1, 9

650 Mk, an 450 Mk, an Speisezimmer, Eiche Küchen, natur lasiert A. Miltenberger, R 3, 4, Kein Laden

Radio~Spezialhaus ingenieur Fr. Pllz, U1,7

Qualifäts-Apparaie

Manubelnier Dampf-Bettfedern-Reinigung Neuxeitiichste Antage - Langjähr. Erfahrung

Auswahl in Beitiedern Juletis
zum Nach- oder Neufüllen i. all. Qualithen, Forb. u. Breit, T 6, 17 Wilhelm Dobler Tel. 23918 iche veter of Vend dental a sinte republi. – hispan ettle in fiche i fanta.

> DRUCKSACHEN aller Art liefert prompt

> DRUCKEREI DR. MAAS

"Neue Mannheimer Zeitung"

Spitzen-Haus ERNST BAUM Telephon 25107 M 1, 4a parterrs es gree Spitzen, Stickerelen, Spitzendecken, Tülle für Stores etc.

National-Theater

Spielplan

vom 21. bis 29. April 1928:

Samstag, ben 21. April, 288. Borftellung Abounement F 21, mittlere Breife Reu einftubtert: "Bunbnrg"

Countag, ben 22. April, 200. Borftellung Abonnement B 20, bobe Preifer

"Eriften und Bielbe" Montog, ben 23. April, 257. Borftellung

Abonnement E 80, fleine Greife: "John Gabriel Bortmann"

Dienstag, ben 24. April, 208. Borftellung Abonnement D Bl, mittlere Preife Bum erften Maler

"Ditobertag" Mittmod, ben 25. April, 200. Borfiellung Moonnement F 32, mittlere Preifer

"Der Cvangelimann" Anfang 19.30 Hhr

Abonnement B 50, mittlere Preifer "Bunbury"

Jugendliche haben Zutritt.

Fortsetzung siehe nächste Selte

Chaiselongues

mit and ohns Ducken emplishit Teppich- u. Lineleum-Haus E3,9 BRUMLIK E3,9

C1, 8 C1, 8 Konditorel - Kaffee Asttestes Bestellgeschäft und vornehmstas Familien - Kaffee

Die höchste Auszelchnung Staatspreis des Deutschen Reiches 1927 erhielt nur ULTRAPHON. Das Feinste,

das Vollkommene unter den neuesten Musikplatten Wiedergabe-Instrumenten.

ALLBINVERKAUF

Tafeldekorationen Brautsträuße Brautkränze in bester Ausführung. Oskar Prestinari

N 3, 7/8 Tel. 23939



Gegr. 1577 Telephon 20555

Wasser / Licht / Warme / Radio

Bade-Einrichfungen Beleuchfungskörper Koch- u. Heizapparate Waschische

Ratenzahlungen zu den Bodingungen der atädlischen Werke genfattet.

[400] [870] [870] Jossing ab [250] | Morgen Sonning, 22, 4., vorm. 1170 veranstalten wir sine Matinee-Vorstellung zu kleinen Ein großartiger Ausstattungs-Starfilm mit Lyo Mara als Hollanderin-Marchenprinzessin-

Bar-Besitzerin-Sangerin und als Matrose, mit Jokob Tiedike - Fred L. Lerch

Harry Halm - Kuri Gerron R. Arthur Roberts - Sophio

Pagay - Carl Herbacher u. a.





etten-Buchdah

MANNHEIM Betten und Bettwaren in den bekannt guten Qualitäten zu niedrigsten Preisen Eigene Fabrik für Steppdecken, Daunendecken, Matragen, Chaiselongues

Spezialhaus für Damen-Konfektion

04.1 Kunststr.

L Etage

Stets Eingang von Frühjahrs-Neuheiten

Mänteln - - Kleidern Kostümen u. Blusen



4.

18

Musik-Mohnen

Schallplatten-Ecke: Auf Odeon: Michael Bohnen In "Die Meistersinger von Nürnberg".

Fliedermonolog.

Odeon-Columbia-Electric-Musik - Plaffen. - Apparafe

Reparatur-Werkstätte atler Systeme

Flügel - Pianos - Eigne Miete-Abfellung

Mannheimer Musikhaus O 7, 13 Heidelbergerstraße O 7, 13

Rheinisches Schwarzbrot in Scheiben geschnitten pro Paket - 15 & erhältlich in sämtlich. Lebensmittelgeschäften

Bäckerei L. Eisinger, B 2, 16

Greulichs Tee

Russ. Mischung . . . 1/4 Pfd. 1.60 Ceylon Gold-Pecco . . 1/4 . 1.80 Gesellschafts-Tee . . 1/4 . 2.-

N 4, 13

Kunsisiraße

N 4, 13



Photohaus Heinr. Kloos

Nāhe Paradeplatz C 2, 15 Tel. 21234 L Fachgeschäft für

Photo - Kino - Projektion



Elastic-Vollgummi

Costi - Dunley - Englebert - Excelsion - Firestone - Flak Autogummi-Autozubehör-Vulkanisation Soodyeer - Michelin - Pirelli - P. U. - Phoesix u. a.

Neuprofilterung nach dem neuesten Verlahren

Mannheim Fernspr, 12085 C1, 13

bervorragend tonschöne eigene Fabrikate, desgl. fremde Fabrikate, sehr preiswert

RF&HAUK

Piane- und Flügellabrik
Mannheim
Beguerne Zehlung.

NECKARBROT.

Ich habe die Herstellung des beliebten Steinmetz-750 gr. Steinmetzbrot.

In meinen Filialen, in den Verkaufsatellen von Johann Schreiber und allen durch Piakate er-kenntlichen Kolonialwaren-Geschäften erhältlich

Erste Mannheimer Brotfabrik Paul Mennig.

C 4, 4

Spielplan-Fortsetzung

Greitug, ben 27. Mprif, 261. Borftellung

Gur bie Theatergemeinde ber Freten Boltebufine - ohne Rarienverfauf - Gruppe C, G, L und W:

National-Theater

"Cavalleria Rufticane" - "Der Bufagg"

Anfang 19,80 116c

Sambtag, den 38. April, 262, Borftellung Abonnement E 81, mittlese Preife:

"Ditobertag"

Countag, den 39. April, 268. Borftellung Radmittags - Mufführung für bie Theatergemeinbe ber Freien Bolfsbuhne - ohne Rarienverlauf - Gruppe B,

H. M und N: "Die Raiferin"

Anfang 14.30 1182

Anfang 19,80 116e

Sonning, ben 29. April, 204. Borfteflung Abonnement C 81, mittlere Breife:

Anfang 19.30 Uhr "Sat und Simmermanu"

Parlophon - Musikhaus E. & F. Schwab

K 1, 5b, Breitestraße und Ludwigshafen, Wredestr. 10a

Parlophon u. Columbia Musikapparate u. -Platten

MOTHWURF NACHF.

Hemden nach Maß

B 1, 6

Selt über 50 Jahren

Tel. 21972

NO Schiedmayer & Sohne, Steinway & Sone Kleine Raten : Franko Lieferung

Günslig im Preis, hervorragend an Klanggröße. Hausmarke Badenia und Heckel.

Mannheim, 0 3, 10 Kunstatr HECKEL

Bieber & Zachowal

feine Herren-Schneiderel

N 4, 15L

Tel. 22021

Emplehis meine Spezial-Gebäcke Florentiner

Bananen - Maikäfer Nürnberger-Klöse sowie stets besten Speise - Eis

Konditorei u. Café Fr. Gmeiner Friedrichsplatz 12, Tel. 22 619

Handschuhe und Krawatten

kauft man am besten

Handschuhgeschäft

Sigm. Eckert gogr. 1873 früher P 3, 14

etzt E 2, 16



Was das Kunsthandwerk

unserer Tage

Schönes und Neues

bietet, finden Sie im

Stella-Haus e. V.

D 3, 12

Feitleibigkeit

(Oewichtsabnahme bis zu 30 Pfund im Monat ohne Herzstörungen; angezeigt ferner bei Rhouma, Isohias, Neuralgie; Gloht und Stoffwochsolsrankheiten Aus-gezeichnete Erfolge! Auskunft jederzeit kostenios bei

Dir. Hch. Schäfer, Lichthellinstitut "Elektron"

Mannheim

N 3, 3

Teleph. 32320



Von der einfachsten bis zur eleganfesten AusiUhrung in teicher Auswahl

Waschehaus Haymann & v. Pfeiffer

In verschiedenen Holzarien, ganz aparte Modelle aus ersten Kunstwerkstätten in großer Auswahl Aeußerst billig.

Luduoios Zorla.



Plano-Lager



Eleganie Damenwäsche

L Blage

Telephon 26923

J 5, 10 Telephon 26923

Offene Stellen

Kassierer

Monatstrau

sb, Mabden f. vorm.

An erfronen in ber Gefmaftaftelle ba. BL.

Beiftungefähige nengeitliche

Krankenversicherungsgesellschaft fuct für alle Blage indtige

Mitarbeiter bie über gute Beglebungen gu allen

fabigen verfügen. Bei weitbewerdtfabigen Tarifen wird große Berdienftmöglichkeit geboten, Fachleute bevoraugt, Richtschlente werd, eingearbeitet,
Bewerhungen unter A N 90 an die Geschättstellese diefes Blaties, *3330

Mehrere tüchtige SEND

nicht unter 28 3., reprofent. Erfchein., für bier n. ausw. fof. gefucht. Befucht werden alle nur erdents. Weich, fowie die gel. Industr., Doteld, Neit., Kaffeed mit mein. dinglentich, kandvernichtenden Fregolims und Fregolims Praparat., weiche wochenlang Aufwalden u. Delen überft.
machen, Ritmabmearitfel !, fcon eingel.
Derren, Dobe Bezüge, Vorzuft, Samdteg 5-7, Connieg 11-1. *3868.
Danbelsband "Oanja", Ankajirahe 14.

Akquisiteur

amf. 20, mögl. aus der Speditionsbrande, per fofert gefucht. Ungebote mit Gebaltkanfor. u. Lichtbild erb. unter O A 126 an die Ge-foditskelle dieles Blattes. Meprajeniable, rede, und verfaufogewandie

Damen und Herren Beririebe eines für Damenichneiberinnen, Diffieranhalten , Manufattnevoareugeicolle wim unentbebriich, fonturenklofen potent, Apporated für Beden n. Plats geincht. Aachweisd. 120—150 ... wochen!, Prov.-Serdienk. Personl. Bornell. Wenten, II. 4., vormittags 10—12 u. nachmittags 2—4 libr Doiel Brann. Mannseim, bei Jng. En i zer. Emiso

pro Bode erhalten rebegemanbte, unbeicholt Beute mit guten Umgangsformen, Alter nid über & Jahre. Angebote unter O M 564 b fordert Blubolf Moffe, Mannheim. Emi defudt merben:

Lebige Vferdelnechte, mit Beugn., aufs fand, Babrweribreber,

Bobrer ibie nachmeislich langere Jabre als folde gearbeiret haben, in mittl. Alter). Arbeitsamt, N & 3.

Wir suchen

tüchtige Verkäuferinnen

Damenkonfektion

zum baldigen oder spöteren Eintritt.

Warenhaus

Perfekte Stenotypistin

auf bas Bure einer biefigen großen Zigarrenfabrik gum balbigen Grutritt geauchi

Belbingeichtebene Angebote mit Lebens-lauf. Ung. von Beferedgen, Reugniand-ichritten, Gehaltsanfprachen und lingabe, monn Gintritt erfolgen fan M O 180 an bie Gefcofinitelle.

In gut burgert. Daus tuchtiges, ehrliches

Allcinmäddich

ant 1. Mai gelucht. Selbig, muß im Rochen und handhalt verfett fein. Borgankellen bei Idlinger, Angarienfraße 84, Bure burch ben Dof.

Alleinmädchen bas burgerlich fochen fann, mir guten Beng-

Damenfalun O 6 Mr. t. | Getreibenefchaft fucht Druckerei-

Reisender von mittl. Druderet. Blabe Mannheim, p. fofore nefuche, Girum

fammi nur recke u. radige Rraft in Be-radit, die es verfiebt, fich bei der Aunbicats nut einguführen. Knoch, u. O 0 120 en die Gefcht. 1872

"Peitschriften-Reisende

find. dauernden Ber- Mefunde innee Bran bient bei boofe. Dro- ob, Diodeien in flein. vifiantifien. Melde, beneh, berm, ac- Bennbermagen im Reitschrijen-Ber-trich, der Bellbad-brahe 14. Bennber-Brahe 14. Bennber-Brahe 14. Bennber-Brahe 14. Der Brahe 16. Der Brahe 16. A. Brad 168.

per 1. b. eine jungere, elichtine unb

anveriallige Stenotypistin Angebote unter V J Mr. 80 an ble Ge-ichafishene. Bini4

Eucheines, ebrliches Alicinmädohen an Chevaar in rult.

neu Dansbalt per 1. Mini ce-An erfragen in ber Geldaltanelle be. Bil.

Allein madchen fautionsfabig. f. d. Gtabsbegirf Mannmeldes auf focen fann u. alle Dan arbeit übernimmt

@m17 fofort gelucht Beidafisbans gum 1. dre Dentider Gerold, Mannheim P 2, 14, folde mit aut. Empfeblungen wollen fich melden, Rinderfrau-lein vorffanden, 1863 Alleinmädchen bas auf toden fann.

mit beften Bengn in Mibelhans Berg. Schweningerftraße 147 flein, Baubhalt evil. Wunden nefunt. Borguftellen amifmen 3-6 Ubr bet Bar, I, 15, 18. *0788 Geindit gemanbtes Mädchen

auftellen mit Benan bei Bern, Molifefer, Schulentlaffenes Tfichtiges plintelices Mab c u mit auten Jeugn, ne-fucht im Alier v. 19 bis 24 Jahr, Rhein-villenfty, c. II. 180.

Mädchen für II, Haushalt für Ltans fol, gefucht, Blickliber, T 2, 21, 3878

gen, bob. Lobn. Bor-

Stellen-Gesuche

Erste Kraft Spezial - Beidebrande, indt Politica. Un-nebote unter Z 875 an Munnnen jreng. Biedbaben. 20320

Durchaus perfetie Stenotypistin mit guter Schul-u. Allgemeinbildung (engl. und fram; Corochtenntnife) sucht Position all

Sekretärin vo felbft. Denfen u. Arbeiten verlangt wird

Geboten wird: lleberfariflicher Arbeitswiffe und überfarifliche Leiftungen. *8821 Vorlangt wird:
Angemefene Rejablung.
Ges. Angebote unter & J 65 an bie Geldaltatt, ba. Blattes erbeten.

Stellen Gesuche

Junger Mann (Raufmann, 20 J.) lucht Sielle auf Büro Lager ober als Ber-fäuser. *8811 Angeh, n. A O 70 an die Gelchk. *3881

Junger Chauffeur ucht Stellung auf Berf. ob. Liefermag. Längere Beit Fabr-n. Diep. Schlofferprar. Ungeb. unt. L R 167 am die Geicht. B1926 Juielligenter Junge 17 Jahre alt, fucht in autem Grifenrgeichaft

Lehrstelle Ungebote unter O G Rr. 182 an bie Ge-

Kauf-Gesuche

Hauskauf Renered Heineres O au 5
Annahlung 15 Mille, Jinnenkadt, Lindensbot oder Borftadt,
Annifthet, Annahote unter A X 79 an die Geschlishene. *3844

Suche auf fofont Lieferungs-Wagen

11/2 To., unr in Beft. Buftanbe, 1887 Gullav Chusmann, Reng, u Burkfabrit H 6, 14. Telephox 31 (185

Elektristher Kran m. Greifer ungefähr 9-10 m Auslage at fauf, gefucht. Augeb u. M 862 an Annon cenfroux Biesbaben

Verkäufe

editer Orientteppid

Saruchmahal, 3,10 × 6 m, sehr gut erhalten, Prachtstück für Mk. 3000 .zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsst.

heibelberg! 6 Bimmermohnung alsbalb behart Drei mal 6 Zimmerhans bei ca. Biffe Ang. zu vorlaufen. Inlind Bolff D.W.) Immobilien- u. Opvohefenmaller, Mannheim, O 7. 22, Fernipr. 20 826.

Bu vertaufen:

Gebr. Bäckerei-Laden-Einrichtung

belieb. aus Schrant, Thete und Schaufenfterinneneinrichtung. Rab. burch Abell Chriften, Gefmalisbau, Telephon 26 820.

wenig gefahren, gündig an verkaufen. Angebote unter O N 188 an die Gefchatis-fielle diefes Blatzes. 8202

Durch ben Umbau bes Beffermann . Saufes find

Etagen-Absperrungen

mit Bugenideiben, Benfter mit Bunen-Beinklaufen uiw. uim. geeignet, ferner eine große Angabl Euren, Wandbefleisbungen u. bergl, gebrauchte Püllöfen abzugeben. Auslunft E & 2, Teleph. 2695i. Auguleben B 1, 40, von 5-4 libr. 2 Beiditmotor . Naber

Opel 1.5 WE, 70 M.

übrericheinfr, Talet.

Clavier, aut erb, 80 A an vert, Langur, 26, 2. Stod Ico. *2780

1 Bendoneon mis Schnie, 1 Reifigeng, nut erh. ju nerfaut. Bilirgerm.-Jucholtz. 7

part, Hufs. 191545

Muschel-Büfett

elt. Stud auch ifit

inarrem-Geffintt err

mt geeig., umfidnde-ialder an verfaufen. Ru erfragen #2808

E 3, 14, Laben.

merbiben, Trepnen. Barletibben, Glad. Bbichluffe, Rlofette,

Buldliffe, Rlofeite,

Marmorplaiten und Bobenplaiten eie, au

Chut erhalitunes

Presto-Damen-Rad

maff., nuffigumpol.

Villa in beiter, rubin, sem-trafer Lage Deibel-bergs, 10 Simmer, Bod, Hentralbeisan, for bestebar, nünkta hu verfaufen, 1635 Anfragen an Grin

landitr. Sia.

5:15 VS., Bierfiper, verftenert, preibmert Au verfaufen, Bind Raberes Itheinbam-

Sehr gut erhaltenes Motorrad Do., mit Geldifts. Bu erfranen Businer Su erfragen 30 perfaut 231896 Cedenbeimerftr, 27.

Mabia M.-Neutro-Ourapa-Empfinger, fpf, mit Tantier, bill au of. *3757 Qu 5. 9, III.

But erfalt, weißer Rindermagen,

Rabe Babuhof, abtfeite, baldigft Stabtfeite,

S Dr. 40 an bie Ge-Wohnungs-Weluch Beffer, Chepaar fufit 3-4 Bimmerwohng. Sefdianahmeir., en. auch in Reub. Miete fann für i Jahr vor-auch in Reub. Miete fann für i Jahr vor-ausbezahlt merden. Ann, u. A. U. 4887, am Angeigen-benbach, am Angeigen-benbach, am Angeigen-benbach, am Angeigen-benbach,

Ann.-Exp. Geibelberg 1671 Zimmerwohnung

in taufden gefncht. Anneb, it. B C 84 an bie Gefchit. *3858 Linbenhof 2-3 Zimmerwohng.

mit Anbebor v, flet-ner, rubiger Ramilte nenen Dringlichfeite-Angeb. u. Z. G 35 In Derufot Chepnar fucht Bioty

leeres Zimmer w. m Rodgelegenb. Angeb. u. Y D o But möbl. Zimmer ob. neteilt, fefort

mit Schreibeifc, el. Licht mogl, Bad, R. Bafferturm, n. Kaufe mann, Davermiet. 2. 1 5, gel. Rufchr. m. Preisana. u. 7 V 53 an bie Geing. 28700 Geludit:

1 gut möhl. Zimmer o, rith. Ctubent per 1, & Ang n. T A 81 an bie Geffift. *1400 Bibend 1. & But, n. T A an bie Geffen, vi Berbe Genber, Jim Mabbenifer incht meritren, Giufahrentore, Gifengitt, Jim Dabe, Sentrum o nut mahl. Zimmer wabne abgefat fenn, Nabe Bentrum ober Schieft. *** Angeb. mit Breis unter B F 87 an die Gefmifraftelle ba, 201

Junger berg lucht Tel. 22 nov. P 1 to mobiliertes Zimmer mts Riovier für forfort ober 1. 6. 28 emil.
Unterhobt sonne
Ungeb mit Drag unter A A 57 an c.
Weldstießtelle be. 351.

2 Buroraume

acinos

2 Büroräume part, gelegen, fepar. Ging., auf die Errafie gebend fot, au verm. Bu erfenem Bigos

Brobere icone Part, Räume. ami, Amidgericht u Borle per 1, Juli ar verm, Rab, 9187 B & 19, part,

Laden

2 Zimmerwohnung mit Bab, (part.) in que Lage Lindenhold gut. Lage Dinos.

an finderlofed Ebepaar negen Arfletiung
der Derrichtungsfon.
auf L. Mai zu ver-Rufdriften unt. A Y Br. 80 an bie Ge-identafeelle bn. 21. Wohnnnn. 1 Zimmer u. Kiiche

bei eetinner Koften-vergüinne fofort an nermiet. Ana. u. A. Z. M an die Grichft.

extl. Mie Venflon ver 1. Mai ann vermieren 11. 2 % bei Svirv. 20011 an die Gelde. *4780

Unterricht

Gur ein, Unterfefunbaner ber Lefting-ichule mirb ein au-verl. Bebrer gur Be-auffichtigung b. Coul-

Klavierunterricht Refereng. Anges, unt. Z A 152 a. d. Gefcht.

@rhtlaff. 251005 ert. gepr. Mufiffebr.

arbeijen gelncht. Geft, Aufor, u. A. K. 65 an die Gefck.

Herren-Tourenrad innen gelötet, Glockenlager, mit Freilaufnabe, R.-I. Feigen

Gelegenheitskauf!

Kompl. prachtv.

Schlafzimmereinrichtung

Eiche gewichst, 3 türig, 186 em breit

mit weißem Marmor. 2 Patentröste, 2 Schonerdecken, 2 Kapokmatratzen (geblumt)

Gesamtpreis M. 782 .-

Binzenhöfer

Möbelgeschäft *38 Augartenstr. 38 und H 7, 38.

von RM. 54 -- an N Kein Ladent

oder bunt, Lenker englisch, ed. deutsch helles Lederzeug.

Radfahrer Unser Sonder-Angebot: | FI | Damenrad

von RM. 57 .- an

sollten Sie nicht übersehen! Besichtigen Sie unsere Aus-stellung völlig unverbindt-werktäglich von 3-19 Uhr ! Kennen Sie unser bowlihre

tes Ratenzahlsystem? Keine hehen Spesen! @135 R. Veeck & Co., Q 2, 5.

Selten gunst. Gelegenheit! 2 Lieferwagen 15 Ztr. Tragkraft.

kompl. Werkzeng 2 Opel-Limousinen, 4/16 PS 1 Opel-Dreisitzer 4/14 PS offen Alle Wagen sind gebraucht, jedoch in sehr gutem Zustande.

m Auftrage: Jungbusch-Garage G.m.b.H, Tel. 33055 MANNHEIM J 6, 5-17

Vermietungen

Lichtspieltheater-Neubau Prinzregentenstraße (Allee) Stadttell Hord, Ludwigshafen a. Rh. von Je 8 Zimmer und Küche mit allem Zubehör und modernster Ausstaltung

zu vermieten. Infolge der eratklassigen Lage für Aerzie, insbesondere Spezialärzie, Zahnürzie, Banliebe Wussehe worden noch berücksichtigt. Eilanfragen an *3865 Schuhhaus Hansa, Ludwigshafen, Prinzregentenstraße Steinstr.

Helle, trockene Lagerräume

im 2. und A. Sied, mit je 250 gm. Rabe Suifenring für fafort ju vermieten. Angebote unter X Q 96 an die Gefcatts-ftelle biefen Blatten. Bibio

Renovierte Wohnung

(f Simmer u. Ruche, Seitenban) im Jentrum der Stadt, gegen Bergutung ber Infand-iehungstoben an rubige Gamitie iof, au ver-mieten. Dringt. Parre nicht abfolnt erforder-lich. Friedensmietwert 20 M.K. Angebote unter O C 128 an die Gefchifis-ftelle diefes Blattes. 8214

R 7, 40, 1 Treppe.

Sch, weiß mest, Lim, el, Licht, fep, Eing., an fol, Arln, an ver-mieten. Eichelofiei-merfer, 26, 5, St. r. *\$707

Gut möbliertes Balfongimmer mit el Licht u. Kla-vierden, an vermiet, Keller, R &, 7, B1961

Sehr gut möbl. Zim.

mit 2 Beiten tof, ob. auf 1, Wai au nerm, Rab. Leben 5 2, 22.

Mobilicated Zimmer mit ober ohne Mit-

tagefien ver 1, Mat an int, Deren an om.

Werfifir, 11, 2, St. I. 191801

Möbliertes Zimmer

auft. Derrn a. Biebhofftr, 15, 4, 21 I. Binns

Bertfiait ob, Lager

in der Stadt, el. Licht auf 1. Mai an uerm. Erir. D. Benl, Fried-rich-Karlftr, 8, Bloos

permitten. Anaufeh 981069 L 14, 7, III.

Out möbl Bobn- u. Schlafaim, fol an ver-mirten, Wabe Webst. Beldhoffer, 6. 1 Er. r.

Gut möbliertes

Zimmer

eleftr. Licht Tele-phon-Benfinne, an

Rheinvillenftrabe 8.

2. Stod rechtit.

Schön möbl. Zimmer

freir Lage, an fol. Derrn fof, an verm, Röferialerfir 17, III r.

Belt, Dame mit ichun

befferen Deren

Blaichenbierbanbler! 2 leere Zimmer Grober Libfallraum nebit Ruche, per 1. Mot an vermieten. Moreffe in ber Be-icharionelle bs. 281. au erfragen. \$2314 neue Einrichtung, der Micheelage ein, aus-wärfig, Braueret, ilt an ticht, fautionsfab, freien Flaschenbier-böndler, auch Enfan-ner, au vergeb, Findr-mert vord, Ann u. A. G. 68 an die Gescht. *#817 Möbliertes Zimmer per 1, SRei au ver-micten. *8711

Lagerraum Bell, 20 gm

au permieten, 191949 Lagerraum ca. 50 qm, cs. Werf-flati an verm. Sob-wicjenneg 9, part \$758

виго-Каите fepar, Ginn., 1 .Stod., in gentraler Lane, fo-Wingeb, u. Z P 66 an die Gelche, *3775

Bureau

Bebr gut mobi, Eclai n Derrengim, an foliben Derrn an an inter Derre an Enguleb. in ber Oberftabt, mit mehr. Rebenraumen, ca. 150 gm. gufammen Bu erfragen 58 077.

Möbliertes Zimmer

ZIM NE B in enbig, Cage u. aut. el, D. freie Lage, an verm. 55 .A. Oduögen Tullaftr. 18. *1874 Schön möbl. Zimmer an anftänd, Berrn p. 1. Mai au vermiet. Uhlaudfie, 21, 1 Tr. I.

Gehr ichlnes Gefer Limmer ent, mit Bab u. Ala-vierden, an v. Nich. Bagnerfix, 80, III r. *8818

Schön, gr. Zimmer an nur folld. Derrn (Douerm.) p. 1. 5. a. v. Nab. L 14. 17. 2. St. *3810

Bahnhofnähe Cint mibl, grob. hell. Zimmer

Fran p. 1, 5, au vin. Borders. Schimper-firaße 27. *8888 Linbenhof

Gut mödt, Jimmer m. el. L. an berufst, Oerrn v. 1. 5. au om, Eichelöbeimerkr. 18, 2 Treppen L. *8887 Möbliertes Zimmer mit Penf. preiswert an vm. Bah, Schwei-aingerfir 5, 2 Trepp. *3879

Möbliertes Zimmer au vermieten. *3881 Winier, Kobellir, 5,

Ochon möbliertes Ballongimmer el. Licht u. Goreibe 11fd an perm. #3882 T 6, 38 2 Tr. remes,

mie elefte, Licht n. 2 Grobed, ichda mobl. Nenflern aum 1. Mai An vermiefen, *0072 efeffer, Licht auf 1. 5. Och. Langer, 3. 4. EL an vermieten. *3815 R 7, 4, 8 Treppen.

Miet-Gesuche

Blehrere belle Büro-, Souterrain- u. Lager-Räume

auf, od. geleilt fofort ob. 1. Wat zu vers mieten. (Bahnhofdnäbe). Bu erfragen bet Möfinger, L. 8. 11. Em17

6-8 Zimmerwohnung

Oberftabt bis Bafferinrm gu mieten ge-fucht, Geboten foone 5 Simmerwehnung, Mitte Stadt, Angebote unter O J 134 an bie Gefchafteliefte biefes Blattes. B1000 Daberer Staaisbeamter, finberlofes Che-paar, in di fofori ober fodter B1760

Vier- oder Fünfzimmerwohnung mit Bad, Mabhengimm. u. Bubehor, in gut. Cage, evil. gen Taufd mit icon. 6 B.-Babn. (Diftadt), Angen, unt. E B 96 an die Gefchit.

Junger Herr sucht möhrend der Koch-kunstausstellung 25. 4 bis 10. 5. 1928 möbl. Zimmer. Angebore mir Breid unter K Y 149 an bie Gefchafisfielle bieles Blattes. 5064

Kauf-Gesuche

Berfftante u. Lagerröumen oder foldes, des bas fich gum Sindauen eines Autobeit, mit Boren eignet, gefucht. Ellangebote A E fil an die Weichaftonelle b. Bi.

Geld-Verkehr

Beleihung auf Suputfielen n. Grundichilde Utz, Richard-Wagnerstraffe 16, Conterrein, Telephon 21 802,

Anf erfte Objefte an beinnberd guntigen Bebingungen

Deim, in austemmt. Berbatentffen tebenb, wfinicht fein gebilb, alt berrn ob, Dume in gleich, Berhalten b, in gleich, Berhilten b.
Hypotheken
auch in großen beiträgen reich n. ficher durch
an die Gesche. wares
Raundeim, O I. 7a, Teleph. 10 811. Emit

t. 187

National -Theater Mannheim.

Vorstellung Nr. 235, Miete F. Nr. 31 Samstag, den 21, April 1928. Nes einstudiert:

Nes einstediert
BUNBURY
oder die Bedeutung des Ernstseins
Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute von
Oscar Wilde, Uebersetst v. Felix Paul Greve,
Spielleitung: Heinz Dietrich Kenter.
Anfang 20 Uhr

Spielleitung: Head Spielleitung: Hon, Gwendolen Fairfax, deren Tochter Cecily Cardew Mill Prism, Gouvernants

Ernestine Costa Marga Dietrich Elise de Lank

Ø810

Selbst die Presse urteilt einstimmig:

"Großartig

Singers Midgets Revue mit vorhergehendem

großen Varieté-Programm

abends 81/4 Uhr

onning, den 22. April, nachmittags 3%, Uliri Nachmittagsverstellung, Kinder sahlen auf allen Plätzen halbe Preise,

Beute Samstag abds 8 Uhr

Nibelungennasi Zweites Konzert

Mannheimer Liedertafel e. V. Kaun "Requiem"

für Männerchor, Alt-Solo, Orgel, Knabenchor und Orchester

Rich.Strauß, Till Eulenspiegel Bernhard Sekles, Variationen über "Prinz Eugen"

für Männercher, Blas- und Schlaginstrumente #3886 Ltg.: Gustav Mannebedk Mitwirkende: Margarets Klese, Alt. das Nationaltheater - Orchester, Karl Klans, Orgel, der Männercher der Manheimer Liedertafel, Kuahencher der Lessingschule, Lig. Hermann Eckurt Karten Mk, t. – bis 3. – einschl. Steuer in den Vorverkaufsstell, u.an. d. Abendkasse Mannholmer Konzertdirektion, A 7, 32

Friedrichspark

Ermäßigtes Abonnement die erste Karte 16. Mk., jede weitere 8. Mk.

Sonniag, den 22. April, 3-6 Uhr KONZER

bei schönem Wetter im Freien, bei ungünstigem in den geheisten Saalräumen, 8⁹⁰

Mannheimer Rhein- und Hafenfahrten Telephon 20087 "Fürst Bismarch"



Sonntag 22, 24 Uhr Friedrinksbrücks - Heldelber 3 Stunden Aulenthalt Hin und surück M. 1.50 einfach M. 1.50 Mittwoch 3 Uhr Rheinbrücke - Speyer Sin und zurück M. 120, Kinder die Hälfte. Musik u. Tanz an Bord Vorverkauf Verkehrs-verein. 5240

Samstag, 21. April 1938 Rheinischer Abend Weinhaus Fucksbau. pflegte Weine. Reichh. Speinekarte Bostalität : Schinken im Brottelg

Ein Erfolg ohnegleichen!

Die Schöpfung eines großen Schauspielers, eines großen Komikers, eines großen Regisseurs, eines großen Menschendarstellers.

Beiprogramm!

Anfangszeiten in beiden Theatern: 3.00, 4.45, 6.35, 8.35 Uhr

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Regelmäßige direkte Abfahrten mit Doppelschrauben - Dampiern für Reisende u. Auswanderer von Bremen nach

Nähere Auskunst über Einreisebedingungen u. Absahrten erteilt Mannhelm: Norddeutscher Lloyd, General-Agent. Mannhelm, Lloyd-Reisebüro G. m. b. H., Hansa-Haus D 1, 7/8 Fernsprecher 23 267 und die Shrigen Bezirks-Vertretungen.

Heute Samstag abds. 8 Uhr

*38.85

Musensaal-Rosengarten Lichtbildervortrag des Psycho-Graphologen

Die Handschrift als Notsignal

Karten an der Konzertkasse K. Ferd. Heckel, O & 10 Mannhelmer Musikhaus. O 7. 13 und an der Abendkasse Mannheimer Konzertdirektion, R 7. 83

Neu eröffnet in Weinheim!

Restauration ... Vier Jahreszeiten" Großer Garten mit Burgenblick Ewald Götz, Küchenchef.



Tolephon 28205

Gelegenheits - Kauf l gebr. Sebrai bt. mit Schrei/essel dunkei geb.guterh. Preis zu

Mk. 85. Vertikow zu Mk 60 .- zu verk. Anton Cotzel, P 3, 12

Piano

febr ant erbalt, bers vorragend im Ton, billia abaugeden. Willia Meace, Klavierbauer, D 2 id Cilmmungen v. Mespataturen.

Bürgerliches Kaffee-Acstaurant - Sechenheimerstr. Na (früher Kaisersille)

werden heute abend 6 Uhr nach grandlicher Umbau-Renouterung nach modernem Stil in allerbester Aufmachung

Feiernamunisch geleifete gut bürgerliche Müche; Pfülzer, Rhein und Moseineine aus besten Logen - Marfee with eig. Roundikovet - Spezialausschenk Durlacher Hofbier und Münchner Pschorebräs. Zur Eröffnung gut besetztes Konzert.

Es ergeht freundliche Einladung von Earl Schleicher wied Frein.

Gultig ab Damstag mittag 12 Uhr. Kuckreise mul Montag früh 9Uhr angetreten sein

Messeausweise zum Verkaufspreise bei: Reiseburo H. Hansen, Mannheim, Ei, 19,

Zu seinem diesjährigen

Boldbledfanne & 5ki ir./na. - 6.50 geger Cadnabme ab bier

Ritterg. Cedingberge Bok Glandorf, Arels Jourg Teutob. Bald. Pokiod 11. 5000

am Samstag, den 21. April, abenda 8 Uhr in der Harmonie, D 2. 6, lädt alle Mannheimer Jungkaufleuts mit ihren Eltern, Angehörigen und Er-ziehern herzlichst ein

Bund der Kaufmannsjugend im DHV Gruppe Mannheim.

Eintritt fret!

Eintritt frei!

Offentlicher Vortrag.

Sonntag, den 22. April 1928, abends 8 Uhr im Vortragssaal J 1, 14: *8801

Redner: Prediger M. Prull .. Eintritt frei!

Daunen, Steppdecken, Kissen Kielne Anzahlung, 3 Mk. wöchenti. Ver-treterbesuch jederzeit. Zuschriften unter W G 183 an die Geschäftsstelle. 5:33



MONTE CLIVIA. / MONTE CERVANTES NACH DEN FJORDEN UHD DEM HORDKAP

HACH DEN FJORDEN, MORDKAP, SPITZBERGEN 17. JULI BIS 4. AUGUST, 7. BIS 25. AUGUST

Fahrpreis einschließlich voller Verpflegung von 🙉 📆 🔭 140 🖚 🗚 HAMBURG . SUDAMERIKANIS DAMPFSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT

A. Burger, Mannheim, S 1, 5 Vertretungens Reisebüre Dr. Dellheim, Heldelberg, Plöck 2 Wilh. Maas, Weinheim a. d. B., Hauptstr. 103



EKERT & CO., HAMBURG 36

Die hohe Quellist des verwendeten Roh-Hausschuke, die Fabrikotion nach cen neuesten, patentierien vertahren,die ungehoure Verbreitung in der ganzen Weit, die Urzeits deutscher Automobilieten – das atlee eind Argumente, die 31e bestimmen müssen, das nächste Maf Royal Cord Reifen

bal three Hitadler on agulant

Vertretung and Lager: L. Neemann, Karlsruhe Baden, Adlerstr. 38, Tel.: 3224 Verkant nur durch den Handel

Edant

NeuesModell

oeralvertreter W. Lamperi

daseholm, L.S. 12 fel. 3604; Günst. Zahlungsbed. S114



Zim Thilomformy:

- aus starkem Gabardine . . . 13 .aus blauem Melton 19 .-
- aus dunklem Kammgarn . . . 24 -
- aus haltbarstem Cheviot . . . 29 .-
- aus vorzüglichem Herrenstolf . 34 .-

für 6 Jahre. Jede weitere Größe Mk. 1 .- mehr. ebruder Wronker

MARKYECKE SA MANNHEIM

Mir eröffnen nach ten Mouton, ben M. April 6. J., abends 98 Uhr im Gum-naftum bei ber Annuhalle neue 5206

Anfänger-, Fortbildungs- u. Diktierkurse

in Reichsturgichrift und Stolze - Schren fur

in deinsetutgirite und einze Corre für Tomen und Derren, Telineimergebille 15 bezw. 10 A. Jahmännische Leitung! Antengaling. Altglieber gabien bei 4 Tiffierabenden in der Woche und großer, wonail. ericheinender Kenogr. Zeitschrift vierseljährt. nur 1.50 A.

Behrerverbund f. bentiche Ginheitsturgidrift. Reift, Brofeffor. Anbier, Opil., Mehring 2.

Auto-Geschäfts- und Spazierfahrten

neue elegante 6-Siper-Bogen bis 100 Rilometer 20 Pfg. pro Litometer, über 100 Ritometer 25 Pfg. pro Litometer, Anfragen unter Y Q 21 an die Geschäfs-fielle diese Blattes.

Gehdoch liebergleich z. Schieberl

Vom Guien das Beste bekommat Du dort Drum ist's für Dich der richtigs Oit! Zum Kauf von Fahrrädern:

bestes Jahread

Nahmaschinen: Seidel & Naumann Kochs, Adler sow. Mundlos-Original-Viktoria

Güneligeste Zahlongsbedingungen, eigene Reparaturwerkstätte

Josef Schieber, G 7, 16 Mannheim

Adler,Presto,Simson,Seidel

Aktiengesellschaft.

Aktiengesellschaff.
Die Afrionare unierer Gesellschaft werden zur ordentlichen Generalversammtung auf Greitag, den 11. Mai 1925, nachmittags 3 Uhr in dem "Deidelberger hof" in Deidelberg erzebent eingeleben. Die Affipuare, weiche an der Generalversammtung teilnehmen wollen, daden fic über übren Afriendesth spätestend der Tage vor der Generalversammtung — den Tag der hinterlegung und den Bersammtungstag nicht mit einperennet — det der Geleischaft oder in Frankfurt a. M.: dei dem Banthaus Bah & Derg. in München: dei der Kaperischen Bereinsbanf; in Wünchen: dei der Inheinischen Ereditbanf; in Geldelberg: dei der Iheinischen Ereditbanf; in Geldelberg: dei der Abeinischen Ereditbanf; dei dem M. Schafsbanienischen Bantverein, det dem M. Schafsbanienischen Bantverein, det dem M. Behansband Leibend von der Dendt & Co.;

in Stutigari:

- - - bei der Burtiemdergischen Bereinsbant, Riliale der Deutschen Bant, bei der Direktion der Disconto Geschlichaft, Filiale Stutigart, bei dem Banthans Doertenbach & Co.

andgemeifen und erhalten dagegen eine Stimmfarte. Die hinterlegung iff auch dann pronungsmößig erfolgt, wenn Africh mit Zustimmung einer hinterlegungbließe für fie bei anberen Rantfurmen bis gur Beendigung der Generalversammlung im Sperr-

Riantsirmen bis zur Beendigung der Generalversammlung im Sperrbepot gedalten werden.

Als Aumeldes und dinterlegungsftelle für die angumeldenden Afrien dient auch die Frankfurter Bank in Grankfurt a. M., die Stuttgarter Rassenberein- und Effektengirobank A.G., in Stuttgart und der Rklindsener Kaffen-Berein A.G., in Mänden, jedoch nur für Miglieder des Effekten-Gire-Zepots.

Wegen des Stimmrechts wird auf b 77 unserer Sahungen, in der Reufaffung vom 27. Non. 1924 Bezug genommen.

Die Bilang, die Gewinne m. Beeluftrechnung sowie der Geschäftsbericht des Eortiandes und Ausschlaftrechnung fowie der Geschäftsentigt des Eortiandes und Ausschlafterates find vom 21. April 1928 an in unseren Geschäftsdungen zur Einsicht aufgelegt und konnen in Empfang genommen werden.

in Empfang genommen werden.

Tagesorbung:

- 1. Bericht bes Borftandes und Auflichterates über bas abgelaufene
- Gefinefidjabr.
 2. Gefineflung der Bilang und Beldlubfaffung über bie Berteilung bed Reingewinns.
 3. Eriellung der Emilaftung an den Borftand und an den Anf-
- 4. Wallen gum Auffichisret (§ 17 Mbfan 2).
- Beibelberg, ben 18. Mpril 1928.

Der Muffichterat: Dr. 3ng. h. a. Briebrich Schott, Geb. Commergienrat.

Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft Bilanz, abgeschlessen am 31. Dezhr. 1927

ı	AKTIVA	RM
П	Kasse, fremde Geldsorten.	IL SOLL ST P
П	Zinsecheine u. Guthaben	S. Maria
Н	bel Noten- und Abrech-	Manusch
П	nungsbanken	48 678 044,54
и	Weedsel +	005 574 001,74
н	Nostroguthaben bel Banken	The state of the
Н	und Bankfirmen	152.066.540,05
Н	Reports u. Lombards gegen	and the same
Ш	borsongang. Wertpapiere	110 455 188,19
П	Vorschüsse auf Waren und	and the second
П	Warenvernehiffungen	120 703 073,96
П	Eigene Wortpapiere	17 400 913,31
П	Konsortialbeteiligungen .	13 415 204,01
Н	Danernda Beteiligungen	1000
П	bei anderen Banken und	
П	Bankfirmen	0 414 529,13
П	Debitoren in laufend. Bech-	
	Hankenhände	581 583 017,12

Sonstine Immobilien . . PASSIVA RM Aktionkapital . . **80 000 000** eservefonds II . . . 2 500 000 kzepte und Scheeks 55 051 316 denden-Rückstände

Gowinn

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das 58. Geschäftsjahr, abgeschlossen am 31. Dezember 1927.					
VERLUST Handlungs-Unkosten Stevern und Abgaben Gewinn	7836 63 505 308,10 7 004 800,80 10 708 467,61 61 700 001,61				
GEWINN Gewinnvortrag von 1026 Zinsen, Wechsel, Serben u. Zinsscheine	RM 1 557 607,52 7" 680 780,48 84 601 674,73 81 700 631,68				

Dase 1-30 Base 1-30 Storchen-Drogerie, Markiphitz, H 1, 16

Gebr. Glaser, Jena Pianofortefabriken

Planohaus

Motorrader

gegr, 1880 Infolge restloser Ausdtzung aller neuzeit-chen technischen Einichtungen und jahr sehntelanger Erfah-

PIANOS

würdigkeit. Ueberzeugen Sie sich bitte von deren Vor-zügen bei 1472 Pfeiffer

Manuhelm, N 2, 11 Zahlungserfolchterungen 1

K. 6. 500 com 600.- Mk. in tedellofem Buftand verftenert bis 31. Ott. D. K. W. . . . 50 Mk

Ardie . . . 180,- .. Opel 65 ,,

Supremaphon Mk.250

MOHNEN, N 4, 18

komplett 510., 455., 476., 185.-650., 425., 395., 300. und 185.-sech Electrical Manton GETZEL P 3, 12

Einige ganz wenig gebrauchte fast neue Marken- ©150

FAHRRADER noch bls zu 3 Jahren Gerentie

HERREN UND DAMEN welt unter Preis zu verkaufen

MOHNEN, N 4, 18

Sofortige Gewinn-Auszahlung! Betrare 86 au je 50 Pfg., 11 St. 5.—M. n. 1.—M., 11 St. 10 M., auch gemischt. Porto 20 Pfg. Im Verhältnis kommen auf ca. 10 Losbriefe 1 Gewinn Stilrmer, Mannheim, 07, 11, u. Postscheck

Zum lo Schulantang pr billige m Kinderstriimpte Große

Baurmepolle mit Laufmasche, sarbig, verstärkte Spitz und Ferse . Pagi

Source und Ferse . . Paar Bannunoffe mit Seide

jaspiert u. Laufmasche, farbig, verst. Spitze und Ferse . Paar Spitze, Sohle and Ferse . Page

3, 10.

Dieco, besonders haltbar

1 0 10 50 58 66 74 82 90 98 106 114 122 58 68 77 85 95 105 113 122 130 240 85 90 105 120 135 150 165 180 195 210 100 115 130 145 160 175 190 205 220 235 Seidenston in neuen Früh-jahrsforben, verstärkte Spitzen und Ferse Paar 115 135 155 175 195 210 235 250 265 280

. Paar - | - | 175 | 190 | 205 | 220 | 235 | 250 | 265 | 280

auch Knie verstärkt, sowie 145 165 185 205 225 245 265 285 305 325

Inicfreie Kinderstrümpfe Baurrerolle, schwarz m. Etastrand, nicht ratschend . P. 77 87 97 107 117 127 137 147 Baumwolle, merceristert, kräftige strapazier-Qualität m br. Klapprand . . . Paar - |150|165|180|195|210|225|240|255 Seadleviller, kräftige Sprapazier Qualität, mit schönen in tongchaltenen Kinpprand . P. - 160 175 190 205 220 235 250 265 Descleration, uni-furbly, belge m. Einstraud, nicht rutschen für Mädchen . . . Paar

Gelegenheitskäufe

Winder-Hamils: drufte alle Großen durch

95 Hinder-Trikot-Hemdelen 48

ar. 150 1

Winder-Lumberjak. plus 60 1, weilere Gr. 5 30

Minder-Söchehen Ainder-mit bt., wollenen Rand Schlupf-Möschen plus 10 4 E. D. baumwollene E.O. plus 10 4 ar. 150 4 Thirtelex-Lumberjak. plus 90 4 weitere Gr. 620

Strumpf-Hornung

Selephon Manuelleiter, 07,5 Neben dem Mr. 31948 Manuelleiter, 07,5 Palast-Kaffee



Strumpf-Hornung, 07, 5 Telephon Nr. 319 48 Mannheim

Die Magie des Wortes in der Zeitungsanzeige muß die Käufer heranziehen

Pferde-Märkte Frankfurt a. Main

22. April, 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 26. August, 1. Oktober,

10, Dezemberandwirtsch. Halle Der Handel Sonnt. verboten.

Seltener 1 Ichmeres Gich. Schlafzimmer wollhaupeig, mir wegen Playmange im felren gunftig Mark 585. perfault. Anton Betzel, P 3, 12

din Challeizitöit in Kürfa ünd Gorübfortt

ift bas Motio unferer einen Schanfenfter-Deforation. Miles mas Ihnen bie Sausarbeit erleichtert und Ainnehmlichtelfen bereitet, feben Gie ba. Jobes Stud wird Ihren im Laben gang unverbindlich praftifch borgeführt.

Kommen Gie bitte und laffen Gie fich alles rubis geigen - am befim ift es, Gie beingen auch gleich Ihren Gatten mit, benn er wird auch Berftandmis baffür haben.

Seibeibergerftraße, P 7, 26, Fernfprecher 2802Z.